

# Badische TURNZEITUNG

122. Jahrgang | Nr. 12  
Dezember 2018

Mit Ausschreibung  
Landeskinderturnfest  
2019 und Ü-Magazin  
Nr. 6 | 2018



## DAS HAB ICH IM KINDERTURNEN GELERNT!

Bildung durch Bewegung  
von Anfang an.



KONGRESS | 21.-23.03.2019

 Badischer  
Turner-Bund e.V.

Offizielle Hauptförderer



EnBW



Offizielle Partner





Mein grenzenloser Fahrspaß.  
Mit EnBW mobility+

 Erik

[enbw.com/erik](https://enbw.com/erik)

Wir machen das schon.

 EnBW



## KINDERTURNEN FÜR ALLE

Hüpfen, Springen, Klettern ... der natürliche Bewegungsdrang von Kindern kennt keine Grenzen. Genau diesen Bedürfnissen können Kinder in einer Kinderturnstunde unter qualifizierter Anleitung nachgehen. Dabei bilden die vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten, das Sammeln von Bewegungserfahrungen in und mit einer Gruppe sowie ein respektvolles Miteinander zentrale Voraussetzungen für die gesunde körperliche, emotionale, geistige und soziale Entwicklung unserer Kinder.

### Bülent Ceylan Botschafter der Offensive Kinderturnen in Baden

Seit dem Start der Offensive Kinderturnen beim Internationalen Deutschen Turnfest 2017 in Berlin wird das Thema Kinderturnen, ausgehend von der Deutschen Turnerjugend, intensiv in die Öffentlichkeit getragen. Ziel dieser bundesweiten Initiative ist es, die Marke Kinderturnen generell zu stärken und noch mehr Kinder bzw. ihre Eltern für die Vereinsangebote im Bereich Kinderturnen zu begeistern. Eine großartige Unterstützung in der Außendarstellung erfahren wir durch das Engagement von Comedian Bülent Ceylan, der sich als Botschafter im Rahmen der Offensive Kinderturnen für die Badische Turnerjugend zur Verfügung stellt.

Im Jahr 2018 steht die Offensive Kinderturnen unter dem Motto „Kinderturnen für alle“, wodurch Integration und Inklusion stärker in den Fokus rücken. Auch wir nehmen uns dem Thema „Kinderturnen für alle“ an und werden unseren „Muck & Minchen Test“ beim Landeskinderturnfest 2019 in Bruchsal zum ersten Mal inklusiv anbieten. Um in den Vereinen Inklusion und Integration zunehmend zu fördern und die Übungsleiterinnen und Übungsleiter zu schulen, wird beim Forum Kinderturnen 2019 ein Arbeitskreis zu dieser Thematik angeboten. Die beliebte Fortbildungsreihe wird zwischen Februar und Mai 2019 in allen badischen Turngauen zu Gast sein.

Neue Impulse durch Aus- und Weiterbildungen sind für ein zeitgemäßes Kinderturnen von entscheidender Bedeutung. Deshalb steuert der Badische Turner-Bund auch erneut eine Vielzahl an Workshops im Themenbereich Kinderturnen zum Kongress „Kinder bewegen“ vom 21. bis 23. März 2019 in Karlsruhe bei. Denn die Qualität einer guten Kinderturnstunde hängt vor allem von guten Übungsleitern ab und setzt eine entsprechende Ausbildung voraus. Doch was macht eine gute Stunde aus? Weitere Informationen zu all diesen Themen sind im Schwerpunktthema dieser Ausgabe der Badischen Turnzeitung nachzulesen.

Eva Lentz und Katharina Mondl  
BTJ-Vorstandsmitglieder für Kinderturnen

## INHALT

<b>Termine</b> .....	4
Schnappschuss des Monats .....	4
<b>Schwerpunktthema</b>	
<b>Das hab ich im Kinderturnen gelernt!</b>	
Bildung durch Bewegung von Anfang an .....	5
<b>BTB-Aktuell</b>	
TurnGala .....	13
Kurz & bündig .....	15
BTB-Arbeitstagung .....	18
GYMWELT-Festival .....	19
Landeswandertag .....	20
<b>TuJu-News</b> .....	21
<b>Ü-MAGAZIN 06/2018</b>	
<b>GYMWELT</b> .....	23
<b>Turnsport</b>	
Aerobic .....	26
Capoeira .....	27
Faustball .....	28
Gerätturnen / Kunstturnen .....	30
Indiaca .....	33
Mehrkämpfe .....	34
Orientierungslauf .....	36
Prellball .....	37
Rhönradturnen .....	38
Rope Skipping .....	38
Trampolinturnen .....	39
<b>Aus der badischen Turnfamilie</b> ..	40
<b>Aus den Turngauen</b>	
Badischer Schwarzwald-Turngau ..	42
Breisgauer Turngau .....	42
Elsenz-Turngau Sinsheim .....	43
Karlsruher Turngau .....	45
Kraichturngau Bruchsal .....	46
Main-Neckar-Turngau .....	47
Ortenauer Turngau .....	49
Turngau Heidelberg .....	51
Turngau Mannheim .....	52
Turngau Pforzheim-Enz .....	52
<b>Aus- und Fortbildungen</b> .....	54
<b>Amtliche Mitteilungen</b> .....	55
<b>Jobbörse</b> .....	55

Titelfoto: © LSB NRW | Foto: A. Bowinkelmann

## IMPRESSUM

**Herausgeber** Badischer Turner-Bund e.V.  
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe  
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe  
Telefon 0721 1815-0, Fax 0721 26176  
www.badischer-turner-bund.de

**Verantwortlich** Henning Paul

**Redaktion** Verena König  
verena.koenig@badischer-turner-bund.de

**Ständige Mitarbeiter der Redaktion**  
Pressewarte der Turngaue  
und der Fachgebiete im BTB

**Anzeigenverwaltung** Paul Lemlein  
paul.lemlein@badischer-turner-bund.de

**Redaktionsschluss** der 3. eines Monats  
Einsendung von Artikeln/Bildern bitte an die Redaktion.  
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,  
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte  
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

**Realisation** Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

**Druck** Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft  
Südwest mbH

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.*

**Abonnements / Bezug** Dominik Bauer  
dominik.bauer@badischer-turner-bund.de

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30 Euro. Sie ist über die BTB-Geschäftsstelle zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin eingehen.



Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand mit der Deutschen Post



## TERMINE

**Turnen  
ist  
Vielfalt.** Badischer  
Turner-Bund e.V.

### TERMINE DEZEMBER 2018 / JANUAR 2019

- 1. Dezember Finale Deutsche Turnliga Kunstturnen Frauen und Männer in Ludwigsburg
- 1. – 2. Dezember Badische Meisterschaften Indiaca in Eggenstein-Leopoldshafen
- 15. Dezember Ligatagung Gerätturnen und Kunstturnen Frauen
- 29. Dezember TurnGala „Reflexion“ in Konstanz
- 30. Dezember TurnGala „Reflexion“ in Freiburg
  
- 5. Januar TurnGala „Reflexion“ in Baden-Baden
- 6. Januar TurnGala „Reflexion“ in Mannheim
- 12. Januar Jahrestagung Gerätturnen in Steinbach
- 12. Januar DreikönigTurnier Prellball in Zell-Weierbach
- 12. – 13. Januar Westdeutsche Meisterschaften Faustball Männer 60
- 20. Januar Jahrestagung Ältere / Senioren in Karlsruhe
- 20. Januar Badische Meisterschaften Faustball in Dinglingen
- 26. Januar Badische Teammeisterschaft Rope Skipping in Freiburg
- 26. Januar Badische Meisterschaften Prellball in Edingen
- 26. Januar Mixed-Cup Indiaca in Malterdingen
- 26. Januar Deutscher Schüler-Pokal Ringtennis in Koblenz



Foto: PR | A. Belyakov

## FREIE PLÄTZE IN AUS- UND FORTBILDUNGEN

Die Übersicht ist auf Seite 55 zu finden.

**29.12. Konstanz**  
**30.12. Freiburg**  
**05.01. Baden-Baden**  
**06.01. Mannheim**

**Turn  
REFLEXION  
Gala**

Infos & Tickets: [www.badischer-turner-bund.de](http://www.badischer-turner-bund.de) > Veranstaltungen

Der Badische Turner-Bund wünscht allen Mitgliedern seiner Turn- und Sportvereine, allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Gremien der Turngaue und des Verbandes und allen Freundinnen und Freunden des Turnens schöne Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr 2019!

Vom 24. Dezember bis zum 5. Januar ist die BTB-Geschäftsstelle nur sehr eingeschränkt erreichbar. An den Werktagen bleibt der Ticketvorverkauf für die TurnGala in Baden selbstverständlich besetzt: Telefon 0721 1815-55, E-Mail [ticket@badischer-turner-bund.de](mailto:ticket@badischer-turner-bund.de).

## SCHNAPPSCHUSS DES MONATS



**vorher ... nachher:**  
Turnfest-Helden vom TV Bammental  
beim Muddy Angel Run in Mannheim  
Fotos: TV Bammental

Vorschlag für die Rubrik „Schnappschuss des Monats“?

Dann freuen wir uns auf die Einsendung des Fotos per E-Mail an [verena.koenig@badischer-turner-bund.de](mailto:verena.koenig@badischer-turner-bund.de)! Voraussetzung ist eine gewisse Aktualität des Fotos und ein direkter Bezug zu Personen, Sportarten oder dem Verbandsgeschehen im Badischen Turner-Bund. Das Einverständnis der abgebildeten Personen und das Recht zur Weitergabe des Fotos für die Veröffentlichung sind durch den Einsender vorab sicherzustellen.

## DAS HAB ICH IM KINDERTURNEN GELERNT!

Bildung durch Bewegung von Anfang an.

Foto: © LSB NRW / A. Bawinkelmann



### Vom Purzeln ohne Bäume – Kinder bewegen!

Unser Lebensraum ist – wie wir selber auch – im permanenten Wandel begriffen. Dem Wunsch nach optimaler Mobilität, nach schneller Erreichbarkeit, ist der eine oder andere Baum geopfert worden. Kinder werden in ihren Lebensraum hineingeboren, sie wissen nicht, wie es hier früher ausgesehen hat. Stattdessen wollen sie sich ihre Welt mit allen Sinnen erschließen, wie es Renate Zimmer, Erziehungswissenschaftlerin und Professorin für Sport- und Bewegungswissenschaft, so anschaulich beschreibt. Diese Selbstwirksamkeitserfahrung des Kindes, bei der der Bewegungssinn eine große Rolle spielt, ist offensichtlich ein verlässliches Kontinuum in der Evolution. Kinder agieren wissbegierig, unabhängig davon, wie viele Bäume zur Verfügung stehen.

In einem Lebensraum mit weniger Bäumen gilt es von Seiten der Erwachsenen, Bewegungsräume zu bieten, die die Heranwachsenden für die Grundtätigkeiten des Bewegens anregen. Dort können sich die Kinder im Klettern, Hangeln, Schwingen, Springen, Drehen, Balancieren, Stützen, Rollen, Überschlagen, Greifen, Werfen etc. erproben. Sie werden auch Purzeln und das ein oder andere Tränchen wird fließen – aber genau so, eben durch Scheitern und kleine Siege über sich selber, erwerben Kinder Risikokompetenz, die lebenslang so entscheidend ist.

Wie Kindern die Teilhabe am gesellschaftlich relevanten Sportbereich ermöglicht werden kann, wird lokal überlegt, aber auch international als „physical literacy“ diskutiert. Denn die Beobachtungen zur Motorik – zur Qualität, wie sich Kinder bewegen – und die wissenschaftliche Überprüfung, beispielsweise durch den Kinderturn-Test<sup>PLUS</sup>, durch ein „Motorik-Screening“ mit Kindergartenkindern, die Daten der Motorik-Modul-Längsschnittstudie (MoMo) oder auch des international eingesetzten MO-BAK (Motorische Basiskompetenzen) sprechen eine eindeutige Sprache: Die Motorik des Kindes passt sich dem global im Wandel begriffenen Lebensraum sehr individuell an. Die über den Tag ver-

teilten 90 Minuten Bewegung, die ein Aspekt des gesunden Aufwachsens darstellen, werden in Deutschland und weltweit nur von alarmierend wenigen Kindern erreicht.

Die wissenschaftlichen Daten ermitteln über standardisierte Tests den Ist-Zustand, berücksichtigen jedoch nicht die Umweltbedingungen oder bieten Interventionsideen. In Deutschland lautet die Antwort der Praxis auf die Forschungsergebnisse: Kinderturnen. Kinderturnen, das nicht mit „Gerätturnen mit Kindern“ gleichzusetzen ist, bietet seit fast 100 Jahren bereits ab dem Kleinkindalter eine vielseitige motorische Grundausbildung. Hier werden Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination altersgerecht und spielerisch gefördert. Und stolz können wir die DOSB-Erhebung zitieren, dass 80 Prozent der Kinder (Altersspanne bis zehn Jahre) in einem Turnverein angemeldet sind bzw. waren. Wie passt das jedoch mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen aus den Beobachtungen zur Motorik zusammen?

Der genauere Blick offenbart hier Ansatzpunkte: Eine Vereinsmitgliedschaft – die manchmal ab der Geburt von den stolzen Eltern bereits abgeschlossen wird und möglicherweise auch sozial erwünscht ist – bedeutet nicht unbedingt, dass das Kind an den Vereinsangeboten überhaupt oder regelmäßig teilnimmt. Die „Riegenbücher“ von früher, die wie Klassenbücher funktionieren haben und sowohl Teilnahme als auch Unterrichtsinhalt dokumentierten, gibt es schon lange nicht mehr. Der ehrenamtliche Übungsleiter bzw. die ehrenamtliche Übungsleiterin ist in einem System von Angebot und Nachfrage tätig und bereitet sich auf eine Stunde vor, bei der oft vorher nicht klar ist, welche Kinder diesmal dabei sein werden. So bleibt nichts Anderes übrig, als die „Türschwellenpädagogik“ anzuwenden und sich spontan auf das Publikum einzustellen. Dieses ist keine leichte Aufgabe und erfordert sehr viel Erfahrung sowie gespiegelteres Wissen. >>>

# ANMELDUNG

AB SOFORT UNTER  
WWW.KONGRESS-KA.DE



## KINDER bewegen

KONGRESS | 21.–23.03.2019

### KEYNOTE-SPEAKER

Prof. Dr. Dr. Manfred



SPITZER

Dr. Sabine



SCHONERT-  
HIRZ

Bekannt als Dr. Stress  
Prof. Dr. Wolfgang



TIETZE

### SCHIRMHERRSCHAFT

Bundesministerin  
Julia



KLÖCKNER

Schirmherrin

Prof. Dr. Alexander



WOLL

Prof. Dr. Klaus



BÖS

Prof. Dr. Helge



HEBESTREIT

GPS-Hauptvortrag

Bundesminister  
Jens



SPAHN

Schirmherr

200  
Work-  
shops

Frühbuche-  
tarif bis zum  
31.12.2018

Lizenzver-  
längerung  
möglich

Über 200  
Seminare und  
Workshops

Zuletzt über  
1.050  
TeilnehmerInnen

3 Tage  
Fachaus-  
stellung

Zufriedenheit:  
97,5%  
der Teilnehmer  
würden wieder  
kommen



Und hier sind wir beim nächsten entscheidenden Punkt. Wie die Vereinsbefragung 2017 des Badischen Turner-Bundes ergeben hat, ist die Zahl derjenigen Übungsleiter, die eine Ausbildung im Kinderturnen vorweisen können, in badischen Vereinen noch ausbaufähig. Begeisterung für die Arbeit mit der Zielgruppe zu haben und die Kinder zum Bewegen, zum Spielen und Sporttreiben anzuleiten, sollte mit dem Wissen unterfüttert werden, welche Wirkungen ich mit meinem Tun hervorrufe. Und die Erkenntnisse ändern sich immer wieder. An den Fragen, wann Kinder mit dem Sporttreiben beginnen sollen bzw. nach Krafttraining im Kindesalter, kann dies sehr schön verdeutlicht werden.

„Sporttreiben“ bedeutet, sich auf eine Sportart zu spezialisieren. Eine frühe Spezialisierung wird seit ca. zwanzig Jahren zugunsten des Kinderturnens abgelehnt. Schön wär's, ganz so stimmt es nicht: Die Spitzenverbände haben für ihre Sportarten die vielseitige motorische Grundausbildung in den langfristigen Leistungsaufbau integriert. Sodass das Kind beispielsweise nicht fragen muss: „Wann kicken wir mal richtig?“, sondern stolz darauf hinweist, dass es im Fußballverein ist. Die frühe Spezialisierung findet also im Kopf des Kindes weiterhin statt. Ein geschickter Schachzug der Verbände.

Ist das Hochziehen des Babys an seinen Rasseln im Kinderwagen Krafttraining? Oder wann darf wie mit einem systematischen Üben (= Training) der Kraftfähigkeit begonnen werden? Diese viel und immer wieder mit anderen Erkenntnissen diskutierte Frage hat den neuen Typ des Athletiktrainers generiert. Er kennt die körperlichen Auswirkungen davon, wenn ein Fünfjähriger an der Sprossenwand ganz hochklettert und auf eine Weichbodenmatte runterspringt. Oder wenn das Kind mit Purzelbäumen eine Schräge herunterkugelt, ohne dass es sich abstützt. Wissen hilft einfach, auch über tradierte Aufbauten nachzudenken und diese infrage zu stellen bzw. dem richtigen Alter und Leistungsstand zuzuordnen.

Apropos Purzelbaum: Die zweite Runde der „Offensive Kinderturnen“, einer bundesweiten Initiative des Deutschen Turner-Bundes mit seinen Landesturnverbänden, hat das nachhaltige Ziel, mehr Kinder für das Kinderturnen zu begeistern und vordergründig – unterstützt durch Prominente wie Johannes B. Kerner, Samuel Koch und Bülent Ceylan – einen Weltrekord der Purzelbäume aufzustellen. In einigen Landesturnverbänden – nicht so im Badischen Turner-Bund – wird die Rolle vorwärts nicht mehr in der Kinderturnausbildung vermittelt. Der Grund ist die Verletzungsgefahr für die Kinder,

die sich – auch aufgrund von zu hohem Körpergewicht – nicht mehr adäquat abstützen können und somit ihre Halswirbelsäule schädigen könnten. Andere Vermittlungswege, die bei Aus- und Fortbildungen erläutert werden, gibt es. Sie ermöglichen die so wichtige Bewegungserfahrung Rolle vorwärts – und zwar gesundheitsförderlich.

Offensichtlich braucht es auch bei den Lehrerinnen und Lehrern diesbezüglich Nachhilfe, wie im Beitrag „Keine Rolle rückwärts mehr im Schulsport“ der Rhein-Zeitung Koblenz vom 30. August 2014 zu lesen ist. Die Verletzungsgefahr sei einfach zu hoch, die Defizite in den motorischen Fähigkeiten der Schüler enorm, beklagt ein Gymnasiallehrer. Ohnehin scheint der Schulsport im Allgemeinen höchst bedenklich zu sein, wurde die Turnhalle, so der Artikel, doch als der „Brennpunkt“ mit weit über 50 Prozent aller registrierten Unfälle an den weiterführenden Schulen identifiziert ...

Ein weiterer Aspekt bezogen auf die Motorik im Kindesalter ist bei einer exemplarischen Untersuchung des Kindersportangebots in Karlsruhe zutage getreten: In einem Stadtteil, der günstigeren Wohnraum bietet, in dem viele Alleinerziehende und Hartz-IV-Empfänger mit kinderreichen Familien leben, gibt es kein regelmäßiges, vereinsgebundenes Bewegungsangebot für Kinder. In diesem Stadtteil stehen noch genügend Bäume, aber gepurzelt wird nicht. Dabei könnte gerade ein Kinderturnangebot hier als Mittel zum Zweck der Integration dienen oder zur Förderung der psychischen Gesundheit. Denn abhängig von der Art der Bewegung kann diese beispielsweise die kindliche Aufmerksamkeit und auch das Lernen sowie die Schulleistungen positiv beeinflussen – und das nicht nur während der Aktivität, sondern auch im Alltag. Die Kinder bekommen eine andere Körperwahrnehmung und lernen, sich auch zu entspannen sowie ihren Tag zu rhythmisieren.

Möglicherweise unterschätzen wir die Kinder auch und sollten als Erwachsene viel mehr Kinder-Partizipation zulassen oder uns sogar vollkommen zurücknehmen und als teilnehmende Beobachter auftreten. Denn Kinder wissen mehr als wir vermuten. Wie die 2011/12 durchgeführte Elefanten-Kinderstudie zur Situation der Kindergesundheit in Deutschland herausgefunden hat, verfügen „Kinder der zweiten und dritten Jahrgangsstufe ... offenbar bereits über ein allgemeines Gesundheitsbewusstsein, welches vor allem die Aspekte, sich gesund und glücklich zu fühlen, beinhaltet, sowie das Bewusstsein, diese Gesundheit auch selbst steuern zu können. Es trägt zum Gesundheitsbewusstsein bei, wenn die Kinder ihre Gesundheit als verletzlich ansehen. Das Gesundheitsbewusstsein bestimmt zu einem bedeutenden Teil das Gesundheitsverhalten der Kinder, welches sich in drei Bereiche facettieren lässt: Ernährung, Bewegung und Gesundheitsroutinen“ (Seite 170). Andererseits gestalten wir ja unsere Lebenswelt – und damit prägen wir auch die Lebenswelt der Kinder, denn nicht die Kinder fällen die Bäume!

Ein paar Bäume mussten für das Programmheft „Kinder bewegen“ ihr Leben lassen. Im dreitägigen Kongress vom 21. bis 23. März 2019 in Karlsruhe werden zu den oben implizit angesprochenen Themenbereichen insgesamt 200 Workshops angeboten, Bäume pflanzen ist nicht dabei, aber Impulse für neue Bewegungsbaustellen ...

*apl. Prof. Dr. Swantje Scharenberg*

*Leiterin und Geschäftsführerin FoSS  
(Forschungszentrum für den Schulsport und den Sport von Kindern  
und Jugendlichen) am Karlsruher Institut für Technologie*

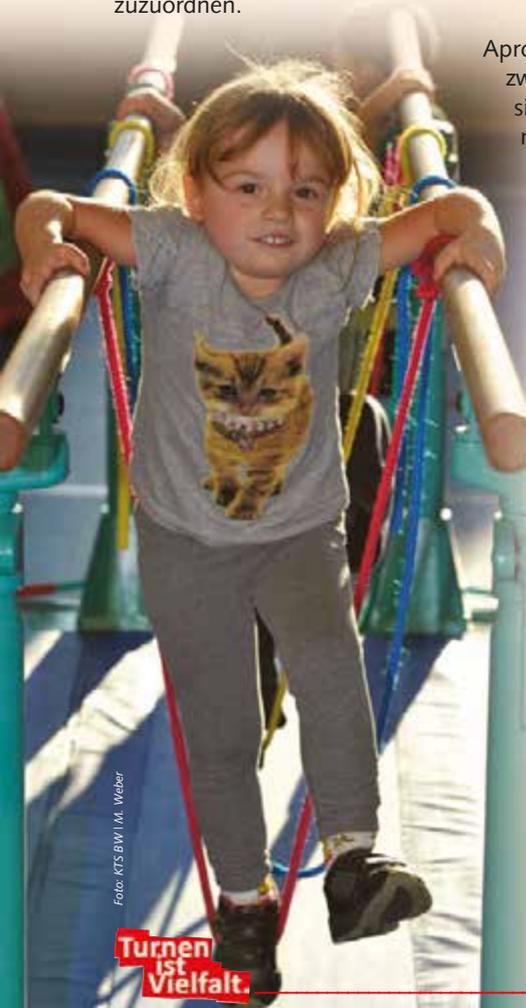


Foto: KTS BW / M. Weber

NACHGEFRAGT BEI EXPERTEN AUS DER VEREINSPRAXIS

Wie kann eine moderne Kinderturnstunde aussehen?

Eine Kinderturnstunde wird heute für Kinder zu einer Erlebnis- und Abenteuerstunde. Sie spielen und bewegen sich in einer Geschichte und können dabei in eine Rolle schlüpfen, einmal als Tiger und ein anderes Mal als Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann in der Turnhalle herumtoben. Die Kinder werden dabei von ihrer Übungsleiterin bzw. ihrem Übungsleiter begleitet, ein Beispiel:



Magdalena Heer ist Übungsleiterin beim TB Bad Rotenfels, Psychomotorikerin und BTB-Vizepräsidentin für Vereins- und Mitarbeiterentwicklung.

Donnerstag, 16.00 Uhr, Marie kommt freudig in die Turnhalle gerannt. Sie ist total gespannt auf das, was es heute wieder zu erleben gibt und was sich die Übungsleiterin für die heutige Stunde ausgedacht hat. In welche Rolle darf sie wohl gleich schlüpfen und in dieser die Turnhalle erobern? Letzte Woche ist sie mit den anderen Kindern auf eine Bergsteigertour gegangen und konnte dabei ganz viel auf Berge klettern, über Stege balancieren und durfte auch aus der Höhe wieder hinunterspringen. Das hat sie herausgefordert und ihr sehr viel Spaß gemacht. Gerade hat die Übungsleiterin mit einer Geschichte angefangen und Marie erkennt, dass sie heute ein Schloss besuchen und dort eine Burgmauer überwinden muss, ein Labyrinth erkunden, über eine Zugbrücke gehen und Ritterspiele erleben kann. Das wird für sie bestimmt auch wieder spannend.

Marie und die Kinder schlüpfen in eine Rolle, bewegen sich und haben viel Spaß. Hierfür hat sich die Übungsleiterin im Voraus einige Gedanken gemacht und sich gut vorbereitet, damit die Kinder ihre Turnstunde als ein Erlebnis erfahren können. Dabei hat sie sich für die Kinder neben dem Bewegungserlebnis an den Aufbauten noch ganz andere Ziele gesetzt. Sie möchte bei den Kleinkindern die Grundfertigkeiten wie Laufen, Springen, Klettern, Rollen etc. stärken und dabei auch die Bewegungssicherheit fördern. Auch die Wahrnehmung über alle Sinne der Kinder findet in ihrer Planung Berücksichtigung. Beispielsweise findet die Gleichgewichtsschulung fast immer ihren Platz in der Stunde.

Dafür lässt sich die Übungsleiterin entsprechende Geräteaufbauten einfallen und fügt sie zu einer Bewegungslandschaft zusammen. Damit die Turnstunde auch wirklich kindgerecht wird, erfindet sie eine passende Geschichte, mit der sie die Geräte-landschaft stimmig kombiniert. Aus einer Sprossenwand mit einer Weichbodenmatte davor wird dann z.B. eine Burgmauer, die von den Kindern überwunden werden kann. Die Bewegungsgeschichte begleitet die Kinder die ganze Stunde hindurch, auch der Einstieg und das spielerische Aufwärmen sind dabei Teil der Geschichte. Für den Abschluss der Stunde sucht sich die Übungsleiterin noch ein schönes Spiel oder auch mal etwas zur Entspannung der Kinder. Auch dieser letzte Teil ist ein wichtiges Element. Somit ist eine gut strukturierte Kinderturnstunde gestaltet, die den Kindern bestimmt viel Spaß und viele Bewegungserlebnisse vermittelt. Die Übungsleiterin kann damit die Kinder bei ihren Körpererfahrungen begleiten und braucht keine großen Anleitungen für die einzelnen Bewegungen geben.

Mit dieser Planung ist sie auch für die meisten Fragen der interessierten Eltern sehr gut gerüstet. Beispielsweise, dass der Spaß beim Bewegen an den Aufbauten für die Kinder enorm wichtig ist und dass sie dabei die nötigen motorischen Kompetenzen erlernen, die sie in vielen Lebenssituationen auch außerhalb der Turnhalle sehr gut gebrauchen können. Zudem bekommen sie die nötigen Fähigkeiten vermittelt, die für das Erlernen einer späteren Sportart – ob Gerätturnen oder eine ganz andere Sportart – benötigt werden.

M. Heer

Mit oder ohne Eltern in die Kinderturnstunde?

Für den Einstieg in das bewegte Leben bietet Eltern-Kind-Turnen, also Sport mit Mama und Papa, die beste Möglichkeit, um sich bereits früh an den Sport, die verschiedenen Turngeräte und die Turnhalle als fremde Umgebung zu gewöhnen. Die Kinder haben dabei die Möglichkeit, sich mit Unterstützung der Eltern auszuprobieren und ihre Stärken und Schwächen zu testen. >>>



Miriam Lindauer von Gym and Dance Mühlacker erhielt 2014 die Auszeichnung „Übungsleiterin Kinderturnen des Jahres“. Fotos: privat

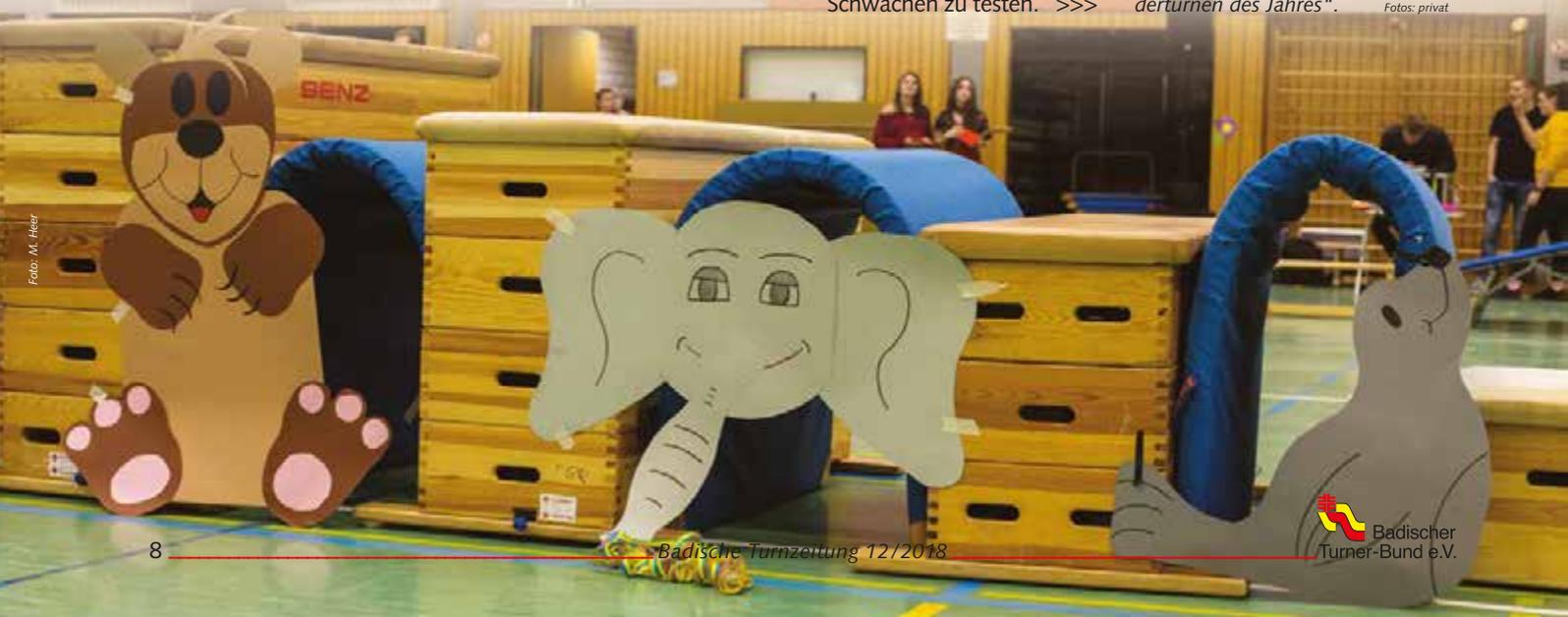


Foto: M. Heer

Sind die Kinder allerdings etwas älter (ca. 3 bis 4 Jahre), empfehle ich, ihnen die Möglichkeit zu geben, sich allein im Turnen zurechtzufinden. Dies bedeutet für mich, dass die Kinder vor der Hallentür abgegeben und nach dem Sport wieder abgeholt werden. Während der Übungsstunde kann es zum Beispiel zu Konflikten zwischen den Kindern kommen, welche so von den Kindern selbst gelöst werden müssen, ohne dass sie sich dabei hinter einem Elternteil ‚verstecken‘ können. Somit bietet das Turnen neben der motorischen Weiterentwicklung auch die Chance, das Selbstbewusstsein und die Persönlichkeit der Kinder zu stärken. Des Weiteren habe ich die Erfahrung machen dürfen, dass die Kinder ohne ein Elternteil viel offener sind und freier auf andere Kinder zugehen und so neue Freundschaften geknüpft werden können.

Gibt es dennoch Kinder, die überhaupt nicht ohne Mama und Papa turnen können, haben diese jederzeit die Möglichkeit, noch eine Weile im Eltern-Kind-Turnen zu bleiben, bis sich das Kind lösen kann. So haben wir für unseren Verein – und auch für mich – eine sehr gute Lösung gefunden. *M. Lindauer*

### Was motiviert Kinder, dabeizubleiben?

Um Kinder „am Ball“ zu halten, ist vor allem ein spannendes und abwechslungsreiches Angebot wichtig. Dadurch werden immer wieder neue Anreize geschaffen, die die Kinder motivieren weiterzumachen. Dabei muss nicht jede Stunde ein neues Spiel her. Meist reichen kleine Veränderungen der Spielregeln oder Geräte schon aus, um neue Situationen zu schaffen. Gibt man zum Beispiel bei einem Fangspiel den Fängern Softbälle, mit denen sie

die Kinder abwerfen dürfen, entwickelt sich ein ganz neues Spiel. Oder um Hütchen von einem Kasten zu schießen, werden die Bälle durch Kuschtiere, Schuhe oder Ringe ausgetauscht.

Beim Planen der Unterrichtseinheiten sollte auch immer jedes einzelne Kind berücksichtigt werden. Jedes Kind hat ein individuelles Leistungsniveau, auf dem aufgebaut werden kann. Ziel ist es, für jedes Kind Erfolgserlebnisse zu schaffen und damit eine Über- bzw. Unterforderung zu vermeiden. Das gelingt durch differenzierte Aufgabenstellungen: Leistungsstärkere Kinder erhalten Zusatzaufgaben, wohingegen leistungsschwächere Kinder vereinfachte Aufgaben bekommen.

Neben einer abwechslungsreichen und differenzierten inhaltlichen Gestaltung des Kinderturnens sind für mich aber auch Spaß und Freude sowie Lob und Anerkennung wichtige Faktoren dafür, dass Kinder gerne in die Stunde kommen. Das betrifft sowohl die Kinder als auch die Trainer. Nur wer selber motiviert und mit Freude bei der Arbeit ist, kann dies an seine Kinder weitergeben. *A. Müller*



*Andreas Müller ist Sport- und Gymnastiklehrer aus Lörrach und war u.a. bereits als Referent beim „Forum Kinderturnen“ aktiv.*  
Foto: privat

ANZEIGE

# UNSER STARKES RADIO VON HIER



**MEIN LIEBLINGSMIX**



**MAXIMUM ROCK'N POP**

**KLICK REGENBOGEN.DE**

Kongress „Kinder bewegen“ | 21. – 23. März 2019 in Karlsruhe

## Entwicklung durch Bewegung fördern

Vom 21. bis 23. März 2019 findet der 8. Kongress „Kinder bewegen“ im Karlsruher Institut für Technologie (KIT) statt. Er richtet sich an Erzieher, Übungsleiter, Lehrer, Wissenschaftler, Ärzte, Studierende, Physiotherapeuten und alle Interessierten. Die Kongressangebote beschäftigen sich damit, wie der Bildungsprozess bei Kindern durch Bewegung unterstützt und die kindliche Entwicklung dadurch gefördert werden kann.

Über 200 Workshops, Seminare und Vorträge – davon 67 im Bereich „Kinderturnen“ unter Federführung des Badischen Turner-Bundes – mit Referenten aus dem In- und Ausland erwarten die Teilnehmer. Die Themenbereiche:

1. (Klein-) Kinderturnen – vielfältige motorische Grundlagen- ausbildung
2. Frühkindliche Bildung – Bewegung von Anfang an
3. Bewegung, Spiel und (Trend-) Sport in der Schule – Kinder und Jugendliche
4. Bewegtes Lernen – Bewegung als Mittel zum Zweck
5. Rhythmus – Musik, Tanz und Kampfkunst
6. Gesundheit – Bewegung, Ernährung und Entspannung

Der vielseitige Kongresstitel „Kinder bewegen“ wird dabei aus ganz unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und diskutiert. Innerhalb der Seminare und Workshops lernen die Kongressteilnehmer, auf welche vielfältige Weise Bewegungsangebote für Kinder gestaltet und tagtäglich in der Praxis umgesetzt werden können.

Laut aktuellen Studien bewegen sich Kinder in Deutschland zu wenig. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt täglich 60 Minuten körperliche Aktivität. Knapp drei Viertel der Kinder und Jugendlichen erreichen dieses Minimum nicht (KIGGS-Studie 2014). Daraus resultieren Zivilisationskrankheiten wie Diabetes, Gelenkbeschwerden und allem voran Adipositas. Über die



Foto: KIT

Hälfte der Erwachsenen in Deutschland sind übergewichtig, fast ein Viertel sogar adipös. „Körperliche Aktivität gilt mehr und mehr als ein zentraler Bestandteil einer gesunden geistigen und physischen Entwicklung von Kindern und ist gleichzeitig Ausdruck der kindlichen Lebensfreude“, sagt Prof. Dr. Alexander Woll, wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Sport und Sportwissenschaften (IfSS) des KIT und Kongressreferent. Er und weitere renommierte Hauptreferenten stellen im Rahmen des Kongresses ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Entwicklung, Bildung und Erziehung von Kindern vor.



KONGRESS | 21.–23.03.2019

Eine Fachausstellung, in der sich Partner und Aussteller mit Produkten und Projekten präsentieren, begleitet den Kongress über die komplette Zeit hinweg und bietet zusätzliche Informations- und Austauschmöglichkeiten. Die Abende der Kongresstage können die Teilnehmer bei Kulturprogramm und der gemeinsamen Abendveranstaltung – dem „Get-Together“ – ausklingen lassen. Weitere Information gibt es unter [www.kongress-ka.de](http://www.kongress-ka.de).

Ab Sommer 2019

## „Muck & Minchen Test“ wird inklusiv

„Egal, ob körperliche oder geistige Behinderung, Gehörlosigkeit, Blindheit oder Sprachbehinderung, unser ‚Muck & Minchen Test‘ soll künftig von allen Kindern durchgeführt werden“, sagt Eva Lentz, Vorstandsmitglied für Kinderturnen der Badischen Turnerjugend. Die entsprechende Überarbeitung des beliebten Fitnessstests mit den beiden BTJ-Maskottchen Muck und Minchen liegt in den Händen des Jugendfachausschusses Kinderturnen.

Um das Konzept des „Muck & Minchen Tests“ inklusiv zu gestalten, wird es keine Alternativaufgaben geben, sondern einen gemeinsamen Test für alle Kinder. Die einzelnen Aufgaben werden dafür so angepasst und ausgetauscht, dass jedes Kind mindestens eine Aufgabe jeder Kategorie erfolgreich absolvieren



Die Stationen des beliebten „Muck & Minchen Tests“ für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren werden derzeit überarbeitet, um auch behinderten Kindern die Teilnahme zu ermöglichen.

Foto: BTJ

kann und insgesamt mindestens so viele Stationen durchführen kann, dass es am Ende des Tests die Chance hat, „bester Freund von Muck“ bzw. „beste Freundin von Minchen“ zu werden.

Die genaue Gestaltung der Stationen, die alle bildlich dargestellt werden, ist derzeit in Arbeit. Dabei werden die bisherigen fünf Aufgabenbereiche „Turnen“, „Turnspiele“, „Kraft“ und „Gymnastik/Tanz“ um die Kategorie „Denksport“ ergänzt. Premiere feiern wird der neue „Muck & Minchen Test – inklusiv“ in Bruchsal beim Landeskinderturnfest 2019 ([www.badische-turnerjugend.de](http://www.badische-turnerjugend.de) > Kinderturnen).

BTJ



PM / Red.



Beim badischen Auftakt zum „Tag des Kinderturnens 2018“ turnte Bülent Ceylan gemeinsam mit der Klasse 4a der Bertha-Hirsch-Grundschule Mannheim und Übungsleiterin Daniela Jaeger vom TV Käfertal. Der Comedian ist Botschafter der Offensive Kinderturnen, die sich für eine vielseitige motorische Grundlagenausbildung durch Kinderturnen unter qualifizierter Anleitung einsetzt. Ziel ist es, ALLE Kinder für mehr Bewegung zu begeistern, egal ob Mädchen oder Jungen, mit oder ohne Behinderung. Fotos: BTB

600.000 Purzelbäume, 130.000 Kinder in Bewegung, 547 Vereinsangebote zum „Tag des Kinderturnens 2018“

### Ein Jahr Offensive Kinderturnen

Eine positive Zwischenbilanz der Offensive Kinderturnen zogen am 10. November der Deutsche Turner-Bund (DTB) mit Schirmherrin Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).

DTB-Präsident Dr. Alfons Hölzl nannte bei einem Pressegespräch zum zweiten bundesweiten Tag des Kinderturnens in Frankfurt am Main beeindruckende Zahlen: „Mehr als 130.000 Kinder sind im Rahmen der Aktion im wahrsten Sinne des Wortes in Bewegung gekommen, vorgenommen hatten wir uns 100.000.“ Der DTB und die Deutsche Turnerjugend mit den Landesturnverbänden und -jugenden wollen mit der Offensive Kinderturnen möglichst viele Kinder für Bewegungsangebote begeistern und

damit sowohl ihre motorische Entwicklung als auch ihre sozialen Kompetenzen fördern – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, mit oder ohne Behinderung.

Diesem Anspruch sei man übers Jahr mit hunderten Angeboten der Mitgliedsvereine, darunter zahlreiche neu geschaffene, gefolgt. Allein am diesjährigen bundesweiten Tag des Kinderturnens vom 9. bis 11. November beteiligten sich 547 Vereine. Die „Purzelbaum-Challenge“ rief bei zahlreichen Veranstaltungen und in den Sozialen Medien dazu auf, Purzelbäume zu schlagen und so auf das Kinderturnen aufmerksam zu machen. Mehr als 600.000 Purzelbäume wurden seit Ende Mai bis Anfang November bereits gezählt ([www.kinderturnen.de](http://www.kinderturnen.de)).

DTB / Red.

### Fortbildungsreihe für Übungsleiter im Kinderturnen | Februar bis Mai 2019

#### „Gemeinsames Kinderturnen“ ist das Motto beim Forum Kinderturnen 2019

Die Badische Turnerjugend bietet 2019 wieder 13 Veranstaltungen im Rahmen des „Forum Kinderturnen“ an. Die Fortbildungsreihe mit zahlreichen Ideen für ein zeitgemäßes Kinderturnen richtet sich an Übungsleiter und Erzieher, die Gruppen mit Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren betreuen.



Die drei Workshops stehen in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsames Kinderturnen“, das aus verschiedenen Blickwinkeln und Fragestellungen heraus beleuchtet wird. Geleitet werden die Arbeitskreise von erfahrenen Referenten der Badischen Turnerjugend, von denen die Mehrheit bereits seit Jahren mit ihrem Wissen das Forum Kinderturnen bereichert.

Der Arbeitskreis 1 „Gemeinsam bewegen: Inklusion und Integration“ gibt Antworten auf die herausfordernde Frage: Wie kann ich allen Kindern in einer gemeinsamen Turnstunde gerecht werden, egal ob mit

oder ohne Behinderung, deutschsprachig oder nicht? Der zweite Arbeitskreis „Gemeinsam tanzen“ vermittelt, wie die Freude vieler Kinder, sich zu Musik und Rhythmen zu bewegen, zum Auf-

bau von Körper-, Gruppengefühl und Selbstbewusstsein genutzt werden kann. „Gemeinsam sichern“ steht im Arbeitskreis drei im Mittelpunkt. Aufgezeigt wird, wie Gefahrenquellen bei Gerätelandschaften vermieden werden und welche Tipps und Tricks es beim Halten und Sichern der Kinder gibt.

#### Termine Forum Kinderturnen 2019

Breisgauer Turngau	Ringsheim	10.02.
Turngau Mannheim	Mannheim	17.02.
Elsenz-Turngau Sinsheim	Meckesheim	16.03.
Hegau-Bodensee-Turngau	Meersburg	23.03.
Karlsruher Turngau	Söllingen	30.03.
Main-Neckar-Turngau	Hardheim	31.03.
Turngau Pforzheim-Enz	Ispringen	06.04.
TG Mittelbaden-Murgtal	Au am Rhein	07.04.
Badischer Schwarzwald-TG	Vöhrenbach	13.04.
Kraichturgau Bruchsal	Huttenheim	04.05.
Markgräfler-Hochrhein-TG	Wyhlen	05.05.
Turngau Heidelberg	HD-Rohrbach	18.05.
Ortenauer Turngau	Termin folgt.	

Die Teilnahme wird mit 7 LE zur Lizenzverlängerung angerechnet und kostet 25 Euro für BTB-Mitglieder, weitere Infos unter [www.badische-turnerjugend.de](http://www.badische-turnerjugend.de). C. Hellriegel

PRÄSENTIERT VON

**Sparda-Bank**

# Turn Gala

REFLEXION

**STB** 非  
SCHWÄBISCHER  
TURNERBUND

 **Badischer  
Turner-Bund e.V.**

## TOURDATEN

**28.12.18 Villingen-Schwenningen**  
Deutenberghalle

**29.12.18 Konstanz**  
Schänzle-Sporthalle

**30.12.18 Freiburg**  
SICK-Arena, Messe Freiburg

**01.01.19 Aalen**  
Ulrich-Pfeifle-Halle

**02.01.19 Ulm / Neu-Ulm**  
ratiopharm arena

**03.01.19 Ludwigsburg**  
MHP Arena

**04.01.19 Tübingen**  
Paul Horn-Arena

**05.01.19 Baden-Baden**  
Festspielhaus Baden-Baden

**06.01.19 Mannheim**  
SAP Arena

**07.01.19 Ravensburg**  
Oberschwabenhalle

**10.01.19 Künzelsau**  
Carmen Würth Forum

**12.01.19 Göppingen**  
EWS Arena

**13.01.19 Stuttgart**  
Porsche-Arena

\* **Friedrichshafen**  
Arena Friedrichshafen

\* **Heilbronn**  
Harmonie Konzert- und  
Kongresszentrum

VOM **28.12.2018** BIS **13.01.2019**

DIE INTERNATIONALE SHOW  
UND SPORT IN

AUS TURNEN, GYMNASTIK  
BADEN-WÜRTTEMBERG

**RADIO 7**

**antenne 1**

**EnBW**

**AOK**  
Die Gesundheitskasse  
AOK Baden-Württemberg

Tickets an allen  
Easy-Ticket  
Vorverkaufsstellen  
und unter  
**TURNGALA.DE**

## TurnGala „Reflexion“ 2018/19: Eindrucksvolles Spiegelbild des Turnens

Hochkarätiges Gerätturnen, anmutige Tänze, waghalsige Akrobatik und atemberaubend schöne Choreografien – in Szene gesetzt durch internationale Topartisten, Spitzenturner und herausragende regionale Vereinsgruppen: Das Erfolgskonzept der TurnGala verpackt die Vielfalt des Turnens im Badischen Turner-Bund zum Jahreswechsel 2018/19 unter dem Motto „Reflexion“ in ein begeisterndes Showformat.

Zu den Höhepunkten in der TurnGala „Reflexion“ zählen unter anderem das kanadische Duo „Hand-2Stand“, das bei seiner Handstand-Akrobatik die Möglichkeiten körperlicher Balance zelebriert, die Neuinterpretation des klassischen Turnens auf dem „Barrolin“ – einer Geräteverschmelzung aus Barren und Trampolin – durch die Profiturener von „Showprojekt“ und das Ensemble „Jonglissimo“, das Team-Jonglage, Theater und Technologie zu einer visuellen Kunstform perfektioniert hat. Auch auf die Luft- und Poleakrobatik des „Duo Sienna“, die Pyramiden und spektakulären Würfe der Sportakrobaten von „Power“, die Perfektion der Akrobaten

und Tänzer von „Blue Tokyo“ und den schrulligen Zauberer und Komödianten „Erwin“ darf sich das Publikum freuen. Das TurnGala-Showteam wird ebenfalls für ausdrucksstarke und überraschende Akzente durch die expressive Kombination von Gerätturnen (KTG Heidelberg) und Rhythmischer Sportgymnastik (SKC Tabea Halle) sorgen.



# TurnGala

REFLEXION

STB  
SCHWÄBISCHER  
TURNERBUND

Badischer  
Turner-Bund e.V.

### Termine in Baden:

29.12.	Konstanz, Schänzlehalle	14.00 & 18.30 Uhr
30.12.	Freiburg, SICK-Arena	14.00 & 18.30 Uhr
05.01.	Baden-Baden, Festspielhaus	14.00 & 18.30 Uhr
06.01.	Mannheim, SAP Arena	18.30 Uhr

Eintrittskarten für die TurnGala „Reflexion“ sind online oder telefonisch in der BTB-Geschäftsstelle erhältlich:

[www.badischer-turner-bund.de/veranstaltungen](http://www.badischer-turner-bund.de/veranstaltungen)  
BTB-Tickethotline: 0721 1815-55

Zusätzliches Highlight an allen badischen Spielorten der TurnGala ist die Premiere der Show „gOLDen mirror“. Die Athleten kommen aus Vereinen in ganz Baden, sind zwischen 30 und 66 Jahre alt und haben bei Deutschen Seniorenmeisterschaften im Gerätturnen bereits unzählige Medaillen errungen. Bei der TurnGala stehen sie erstmals gemeinsam auf der Bühne.

Für das „Showteam Matrix“ vom TV Freiburg-Herdern ist die TurnGala in Freiburg ein Heimspiel. Seit 2007 stehen die Breisgauer regelmäßig bei der TurnGala auf der Bühne und sorgen mit ihren immer neuen Choreografien dennoch konsequent für Überraschungen und Steigerung. Das „Showteam Blues Brothers“ vom TV Ludwigshafen-Bodensee ist zum wiederholten Mal in Konstanz dabei. Mit ihren frischen und kreativen Choreografien sorgen sie nicht nur beim Fachpublikum im Showwettbewerb „Rendezvous der Besten“ regelmäßig für Standing Ovation. Bei der TurnGala in der SAP Arena werden selbstverständlich die Kunstturnerinnen vom Bundesstützpunkt Mannheim nicht fehlen. Die Talentschmiede der TG Mannheim zeigt Turnsport auf höchstem Niveau.

Doch nicht nur die „Großen“ dürfen sich bei der TurnGala präsentieren. Traditionell eröffnen die regionalen Kindergruppen das Showprogramm. Sie kommen in diesem Jahr vom TV Konstanz, TV Freiburg-Herdern, TB Sinzheim und TV Waldhof-Mannheim. Der Auftritt vor großem Publikum ist aber nicht nur ein Highlight für jedes der teilnehmenden Kinder und ein erster Höhepunkt ihrer turnerischen Laufbahn. Die TurnGala zeigt durch ihr Programmspektrum eindrucksvoll, welche großartige Arbeit in den Turnvereinen in Baden geleistet wird. S. Geiss und V. König

**Showteam Matrix:****TurnGala auch nach zehn Jahren aufregend und etwas ganz Besonderes**

Das „Showteam Matrix“ vom TV Freiburg-Herdern besteht seit 2004, ist feste Größe in der Bundesspitze des Showwettbewerbs „Rendezvous der Besten“ und auch international äußerst erfolgreich. Bereits dreimal wurde die Vereinsgruppe bei der „Gym for Life World Challenge“, sozusagen der WM der Showgruppen, mit Gold ausgezeichnet. Die Mitglieder des Showteams trainieren drei- bis viermal pro Woche und sind zwischen 14 und 50 Jahre alt – ein Drittel Männer, zwei Drittel Frauen.

Nachgefragt bei Trainerin Christina Plötze:

Seit 2007 seid ihr Teil der TurnGala. Ist der Auftritt für euch trotzdem noch etwas Besonderes?

„Es ist immer ein tolles Gefühl, bei so einer großen Show mitzuwirken und mit Profis zusammenzuarbeiten. Das Beste daran ist die ansprechende Lichttechnik und die gigantische Bühne sowie ganz besonders das begeisterungsfähige Publikum. Wir sind sogar schon einmal ganz mitgetourt und waren nicht nur in Freiburg als regionale Gruppe dabei. Das Besondere ist vor allem, die Artisten zu treffen, die auf der Tournee sind. Freiburg ist eine Art Heimspiel für uns. Alle erwarten uns und sind gespannt, was wir ihnen dieses Jahr zeigen werden. Jedes Mal sind wir wieder aufgeregt und wollen wissen, ob unsere neue Choreografie beim Publikum ankommt. Es soll immer eine Steigerung geben oder etwas ganz Anderes sein, was keiner erwartet.“

**Welche Maßstäbe setzt ihr selbst an eure Show?**

„Wir wollen innovativ sein und neue Impulse setzen. Wir suchen auch selber immer neue Herausforderungen. So sind wir im Showdance-Wettkampf bei TAF eingestiegen und gleich in der ersten Bundesliga gelandet. Das war sehr aufregend und spannend für uns – dort hatten wir auch ein ganz anderes Publikum. Wir gestalten auch immer wieder jährlich ein abendfüllendes Programm im Freiburger Konzerthaus, wo wir dieses Jahr mit Kindern im Fluchterfahrung und Migrationshintergrund sowie Studierenden der Uni Freiburg gemeinsam den ‚Feuervogel‘ auf die Bühne ge-

**TURNGALA 2018/19**

Foto: Showteam Matrix I.A. Koch

bracht haben. Das war eine ganz besondere Erfahrung! Ich denke, dass es wichtig ist, sich selbst und seinem Team immer wieder neue und unterschiedliche Herausforderungen zu bieten.“

**Wie entstehen eure Choreografien?**

„Die Idee zur Choreografie entsteht in meinem Kopf, die Umsetzung der Ideen erfolgt dann mit meinem Team. Sie übersetzen gemeinsam mit mir meine Vorstellungen und Ideen in Bilder, Bewegungen, Akrobatik und Tanz. Wir probieren viel aus, experimentieren und gestalten auf der Grundlage von Bildern, Zitaten, Gedichten, Materialien. Es macht immer besonders viel Spaß, etwas Neues zu entwickeln und zu sehen, wie alle sich einbringen und wie die Choreografie wächst und wächst. Es ist ein Entstehungsprozess, der gerne mal ein halbes Jahr dauert, je nachdem wie lange das Stück dauert. Auch dann ist es noch nicht fertig. Meine Stücke bleiben lange in Bewegung und werden nach jedem Auftritt verfeinert und verändert – bis es dann passt.“ ■

**gOLDen mirror:****„Turnoldies“ gemeinsam auf der großen TurnGala-Bühne**

Von Heidelberg über Karlsruhe und den Schwarzwald bis Konstanz liegen die Heimvereine der BTB-Seniorenturnerinnen und -turner, die für die TurnGala 2018/19 erstmals einen gemeinsamen Auftritt einstudiert haben. Allesamt

sind sowohl im Einzel als auch bei Mannschaftswettbewerben im Gerätturnen der Senioren äußerst erfolgreich und mit zahlreichen Medaillen ausgezeichnet. Ihre Show „gOLDen mirror“ besteht aus neun Frauen und sechs Männern zwischen 30 und 66 Jahren. Passend zum TurnGala-Motto „Reflexion“ soll die Show ein Spiegel des Gerätturnens sein und zeigen, dass Turnen grenzenlos ist.

**Was ist es für ein Gefühl, Teil der TurnGala zu sein?**

„Das wissen wir noch nicht – das sehen wir dann nach der ersten Show ☺. Wir sehen es als einmalige Gelegenheit, bei so einer

**TURNGALA 2018/19**

großen Tournee mitzuwirken und freuen uns riesig drauf. Die meisten von uns sind noch nie vor so einem großen Publikum aufgetreten und sind sehr gespannt auf dieses Erlebnis. Die TurnGala steht für Stimmung, Zusammenkunft hochkarätiger Turner und Artisten ... und für uns in diesem Jahr auch für besondere Aufregung: Lampenfieber und Vorfriede.“

**Wie ist euer Projekt entstanden?**

„Ende März 2018, auf den Badischen Seniorenmeisterschaften in Istein, hat eine Mitturnerin die Idee geäußert. Diese Vision kam positiv an. Doch wir hielten das Vorhaben zunächst für nicht umsetzbar, da die Seniorenturnerinnen und -turner über ganz Baden verteilt sind und damit nicht klar war, wie wir überhaupt gemeinsam proben sollen, geschweige denn, ob genügend über die Weihnachtszeit bzw. den Jahreswechsel Zeit haben.

Um die Realisierbarkeit des Projekts zu prüfen, haben wir kurzerhand beim TurnGala-Team des BTB angefragt, ob überhaupt



Das Orgateam hinter dem Auftritt „gOLDen mirror“ der BTB-Seniorenturner: Christine Keller (Heidelberger TV), Kerstin Pfirrmann (TG Eggenstein), Sabine Gaißer (Heidelberger TV) und Simone Meinzer (TG Neureut)

Foto: privat

noch regionale Acts gesucht werden und was sie von der Idee halten, wenn die badischen Gerätturnsenioren gemeinsam aufzutreten. Nachdem die Antwort positiv ausfiel, haben wir ein kleines Orgateam gegründet, fleißig E-Mails verschickt, „gedoodelt“ und so ein Team von insgesamt 15 Mitwirkenden zusammengestellt.“

#### Wie koordiniert ihr euren Auftritt?

„Unser Orgateam von vier Personen hat die Choreografie grob erstellt und versucht, alle Facetten des Seniorenturnens darzustellen. Diese Choreografie wurde dann auf Video festgehalten und an alle Akteure verschickt. Zusätzlich haben wir für November und Dezember Probetermine angesetzt. In diesem Zuge möchten wir uns bei der TG Eggenstein bedanken, die uns für die Probe ihre Halle zur Verfügung stellt.“

**Übrigens:** Bei der TurnGala werden die Gerätturnseniorinnen und -senioren erstmalig ein gemeinsames Outfit tragen – sowohl für die Männer als auch für die Frauen in den badischen Farben. Dies wird dann künftig auch auf den Wettkämpfen für ein einheitliches „badisches Bild“ sorgen.

## KURZ & BÜNDIG

### Wer erinnert sich? – Vergangene Zeiten in Brandeck-Lindle, Dobel und Altglashütten



Historisches Postkartenmotiv aus dem Jahr 1954: Das ehemalige BTB-Turnerheim Brandeck-Lindle

Foto: BTB-Archiv

Für die geschichtliche Darstellung des Turnens in Baden, die momentan in Arbeit ist, werden Zeitzeugen zu den Turnerheimen in Dobel, Brandeck-Lindle und Altglashütten gesucht. Wer erinnert sich an Wanderungen, Hüttenabende, Turn- und Sporteinheiten etc.?

Gesucht werden Anekdoten und Bilder vor allem der 50er- und 60er-Jahre, die dann auch von den jeweiligen Zeitzeugen zur Veröffentlichung freigegeben würden. Felicitas Schuder ist mit der Aufarbeitung der BTB-Geschichte betraut und freut sich über Rückmeldung an [kontakt@badischer-turner-bund.de](mailto:kontakt@badischer-turner-bund.de).

F. Schuder

### Ab sofort beantragen: Der digitale Startpass kommt!

Das Startpass-System des Deutschen Turner-Bundes wird zum 1. Januar 2019 vollständig auf digitale Startrechte umgestellt. Damit müssen alle Startrechte in den DTB-Sportarten neu beantragt werden! Anstelle der bisher in Papierform ausgestellten Startpässe tritt eine lebenslang gültige DTB-ID mit Jahresmarken für die jeweiligen Startrechte.

Um rechtzeitig für die Wettkämpfe im neuen Jahr vorbereitet zu sein, ist die Beantragung der neuen DTB-Startrechte bereits ab dem 1. Dezember möglich. Die komplette Abwicklung – von der Beantragung bis zur Überprüfung der Startrechte bei den Wettkämpfen – wird künftig bundesweit einheitlich und ausschließlich online über das neue TURNPORTAL erfolgen.

Die DTB-ID muss von den Vereinsmitgliedern (bzw. bei Kindern und Jugendlichen von deren Personensorgeberechtigten) persönlich über Registrierung unter [www.turnportal.de](http://www.turnportal.de) beantragt werden. Die Vereinsverantwortlichen können ihren bestehenden Zugang im GymNet unter [www.dtb-gymnet.de](http://www.dtb-gymnet.de) nutzen und werden von dort aus ins Turnportal weitergeleitet, um die Jahresmarken für ihre Vereinsmitglieder zu aktivieren. Weitere Informationen sind unter [www.badischer-turner-bund.de/service](http://www.badischer-turner-bund.de/service) abrufbar.

V. König

Offizieller Hauptförderer  
des  
Badischen Turner-Bundes



**Bestandserhebung 2019: Bis Ende Januar Mitgliederzahlen der Vereine melden!**

Im Zeitraum 1. Dezember 2018 bis 31. Januar 2019 haben die badischen Turn- und Sportvereine Zeit, ihre aktuelle Mitgliederstatistik an die Sportbünde zu übermitteln. Die jährliche Erhebung ist für den organisierten Sport – und damit auch die Arbeit des Badischen Turner-Bundes – elementar.

Die Mitgliederzahlen sind nicht nur wichtiger Orientierungspunkt für die Verbandsarbeit, sondern haben auch großen Einfluss auf die Finanzierung. Auf Grundlage der Bestandsmeldung wird der Verteilerschlüssel für den Großteil der Sportfördermittel für das kommende Jahr festgelegt. Zwei unterschiedliche Zahlen werden abgefragt:

**Meldung Mitglieder Gesamtverein (A-Zahl)**

- ✓ Meldung der Gesamtzahl aller Vereinsmitglieder, aufgeschlüsselt nach Geburtsjahr und Geschlecht.
- ✓ Ob es sich um aktive, passive oder auch zeitlich befristete Vereinsmitgliedschaften handelt, ist unerheblich. Für die Bestandsmeldung sind alle Vereinsmitglieder anzugeben.

**Meldung der Vereinsmitglieder unter „Turnen“ (B-Zahl)**

- ✓ Zuordnung jedes einzelnen Vereinsmitglieds zu (mindestens) einem Landesfachverband.
- ✓ Für sämtliche Sportarten- und Bewegungsangebote des Badischen Turner-Bundes ist das Häkchen unter „Turnen“ zu setzen (siehe Grafik).
- ✓ Die notwendige Zuordnung zu einem Fachverband gilt auch für passive Mitglieder! In diesem Fall sind die früher ausgeübte Sportart bzw. die Interessenslage ausschlaggebend.

V. König

**FRAGEN ?**

**Ansprechpartnerin rund um die Bestandsmeldung in der BTB-Geschäftsstelle:**

Walburga Waschek  
E-Mail [walburga.waschek@badischer-turner-bund.de](mailto:walburga.waschek@badischer-turner-bund.de)  
Telefon 0721 1815-12

Wettkampfsport	Kinder-/Jugendturnen	GYMWELT
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aerobic</li> <li>• Capoeira</li> <li>• Faustball</li> <li>• Gerätturnen</li> <li>• Gruppenwettkämpfe</li> <li>• IGM/IGW</li> <li>• Gymnastik                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Gymnastik</li> <li>• Dance</li> <li>• Gymnastik + Tanz</li> <li>• RSG</li> </ul> </li> <li>• Indiaca</li> <li>• Kunstturnen</li> <li>• Mehrkämpfe                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jahn- und Deutsche Mehrkämpfe</li> <li>• Leichtathletik</li> <li>• Schwimmen</li> <li>• Friesenkämpfe</li> </ul> </li> <li>• Orientierungslauf</li> <li>• Prellball</li> <li>• Rhönradturnen</li> <li>• Ringtennis</li> <li>• Rope Skipping</li> <li>• Trampolinturnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Babys in Bewegung</li> <li>• Eltern-Kind-Turnen</li> <li>• Kleinkinder-Turnen</li> <li>• Kindersportschule (KISS)</li> <li>• Kinderturnen</li> <li>• KiTu-Star</li> <li>• TuTu-Star</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fitness- und Gesundheitssport                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Drums Alive, Fitness-Aerobic, Functional Training, LaGym, Pilates, Seniorengymnastik, Yoga u.v.m.</li> </ul> </li> <li>• Natursport                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geocaching</li> <li>• Parkour</li> <li>• Schneisport</li> <li>• Wandern</li> </ul> </li> <li>• Tanz und Vorführungen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Akrobatik, Tricking</li> <li>• Musik/Spielmannsweisen</li> <li>• Rendezvous der Besten</li> </ul> </li> </ul>



**Badischer Turner-Bund e.V.**

Turnen ist Vielfalt.

Vereinsmitglieder, die in den Sportarten und Bewegungsangeboten des Badischen Turner-Bundes aktiv sind oder früher einmal aktiv waren (passive Mitglieder) sind in der Bestandserhebung unter „Turnen“ zu melden.



Marita Unger, Beisitzerin Turnen, und Vorsitzender Andreas Stahlberger vom TB Bad Rotenfels nahmen den Dr.-Rolf-Kiefer-Preis aus den Händen von BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf (rechts) entgegen. Foto: BTB

**TB Bad Rotenfels erhält Dr.-Rolf-Kiefer-Preis**

Der Dr.-Rolf-Kiefer-Preis 2017 als besondere Anerkennung für vorbildliche Leistungen und beispielhaftes Engagement bei der Umsetzung der Ziele des Badischen Turner-Bundes geht an den Turnerbund Bad Rotenfels (TBR). Die Auszeichnung wurde am 23. September beim GYMWELT-Festival in Lahr von BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf an den Verein übergeben.

Um den mit 1.000 Euro dotierten Preis zu erhalten, müssen die Vereine festgelegte Kriterien erfüllen, die der BTB-Ehrungsausschuss und das BTB-Präsidium genauestens prüfen. So kann der TB Bad Rotenfels eine zeitgemäße Führungsstruktur in der Vereinsverwaltung vorweisen. Mit zwölf Vorstandsmitgliedern besitzt er eine schlank aufgestellte Vorstandschaft, die sich überwiegend um die strategische Ausrichtung, die Finanzen und die Liegenschaften kümmert. Die operativen Aufgaben werden in den einzelnen Abteilungen erledigt. Außerdem wurde eine Geschäftsstelle eingerichtet und eine FSJ-Selle geschaffen.

Durch ein umfangreiches Kurssystem, durch Kooperationen mit Kindergärten und Schulen und durch ein spezielles Angebot im Bereich der Psychomotorik werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Bewegung und Fitness begeistert und dadurch neue Mitglieder gewonnen. Die Übungsleiter und Trainer des TBR sind verpflichtet, mindestens einmal jährlich eine Fortbildung zu besuchen. Die Kosten dafür übernimmt der Verein. Auch in der zielgruppenorientierten Jugendarbeit ist der TBR bestens aufgestellt. Seit 2011 gibt es den Jugendclub „JUMP – Jugend mit Power“. Hier stellen Jugendliche ein regelmäßiges Eventprogramm für Kinder und Jugendliche auf die Beine (wie Fahrten, Freizeiten, Nachtwanderungen usw.). Mitglieder und Bevölkerung werden regelmäßig über Presse, Internet und Facebook über das Neueste informiert.

Überregional übernimmt der Verein Aufgaben, indem er für den Badischen Turner-Bund, die Badische Turnerjugend oder den Turngau Mittelbaden-Murgtal Veranstaltungen und Seminare ausrichtet oder in der vereinseigenen Turnhalle kostengünstig Lehrgänge stattfinden können.

Dies sind nur einige Anhaltspunkte zur Vereinsarbeit des TB Bad Rotenfels, die zeigen, dass der Verein nicht stehen geblieben ist, sondern sich immer wieder neuen Herausforderungen stellt und diese mit Bravour meistert. Diese hervorragende Arbeit findet große Anerkennung in der Stadt Gaggenau, im Turngau Mittelbaden-Murgtal und im Badischen Turner-Bund.

W. Waschek



## Amerikanisches Turnfest 2019 in Fort Wayne – wer fährt mit?

Die American Turners, der „inoffizielle Verband“ der deutschen Auswanderer in den USA, feiert vom 24. bis 27. Juli 2019 in Fort Wayne (Indiana) sein „National Festival“. Die American Turners pflegen gute Kontakte nach Baden und haben die Mitgliedsvereine des Badischen Turner-Bundes ausdrücklich zur Teilnahme eingeladen!

Ähnlich wie bei unseren Deutschen und Landesturnfesten gibt es sowohl turnerische als auch leichtathletische Wahlwettkämpfe und zahlreiche weitere Einzel- und Gruppenwettkämpfe in den unterschiedlichsten Disziplinen sowie „Special Events“. Aus dem „Festival Rulebook“, vergleichbar mit unseren Turnfest-Ausschreibungen, haben wir für alle Interessierten die wichtigsten Punkte zusammengefasst:

### Turnerische Mehrkämpfe

Es handelt sich um Wahlwettkämpfe, bei denen je vier Geräte geturnt werden. Die Schwierigkeitsstufen orientieren sich an den Regularien des USAG, dem offiziellen Turnverband der USA. Folgende Geräte stehen zur Wahl:

- Jungen, Männer: Boden, Sprung, Pauschenpferd / Turnpflanz (Turnpflanz nur bis 30 Jahre), Barren, Reck, Ringe
- Mädchen, Frauen: Balken (ab 30+ Wahl zw. hoch und niedrig), Boden, Stufenbarren, Parallelbarren (nur 50+), Sprung, Pauschenpferd (nur 50+), Gymnastik (nur 60+)

### Leichtathletische Mehrkämpfe

Die leichtathletischen Mehrkämpfe sind als Vierkampf (Dreikampf 7 – 9 Jahre) ausgelegt, wobei eine Lauf-, eine Sprung- und eine Wurfdisziplin ausgeführt werden müssen. Die Kriterien orientieren sich an den Regularien der Amateur Athletic Union (AAU). Aus diesen Disziplinen kann gewählt werden:

- M/W 7 – 9: 50-m-Sprint, Standweitsprung, Schlagball
- M/W 10 – 29: 100-m-Sprint, Weitsprung, Standweitsprung, Kugelstoßen, Schleuderball
- M/W ab 30: 50-m-Sprint (30 – 39 Jahre), 50-m-Lauf/Gehen (ab 40 Jahre), Standweitsprung, Schleuderball, Schlagball, Kugelstoßen

### Tumbling

Auf einer ca. 20 m langen Tumblingbahn müssen drei Übungen gezeigt werden. Eine davon vorwiegend vorwärts, eine vorwiegend rückwärts und eine gemischte.

### Rhythmische Sportgymnastik

Es wird eine Übung mit einer Dauer von 60 bis 90 Sekunden auf eigene Musik gezeigt, wobei aus den Handgeräten Ball, Band, Seil, Reifen und Keulen gewählt werden kann.

### Volleyball

Gespielt wird eine Vorrunde mit anschließender K.O.-Runde. Es gelten die amerikanischen Volleyballregeln. Maximal 15 Personen bilden ein Team.

### Anmeldung und Kosten

Die Kosten für die Teilnahme am American Turners National Festival betragen 20 Dollar (ca. 17,50 Euro). Meldeschluss ist am 9. Juni 2019. Nichtamerikanische Besucher müssen allerdings spätestens zwei Monate vor dem Turnfest genehmigt werden. Die Anmeldung würde seitens des BTB erfolgen. Interessierte melden sich bitte unter E-Mail michael.steiger@badischer-turner-bund.de. Dort sind weitere Informationen wie auch die vollständige Ausschreibung erhältlich.

M. Steiger

## Landesturnfest 2020 in Ludwigsburg

Das baden-württembergische Landesturnfest 2020 des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes unter dem Motto „gemeinsam einzigartig“ findet vom 21. bis 24. Mai 2020 in Ludwigsburg statt. Das wurde am 12. Oktober schriftlich bei der Vertragsunterzeichnung im Blühenden Barock in Ludwigsburg besiegelt.

„Wir sind bereits zum sechsten Mal zu Gast mit dem Landesturnfest in der Barockstadt. Das ist Ausdruck der guten und partnerschaftlichen Zusammenarbeit. Nun geht es darum, in den kommenden 1,5 Jahren für die Teilnehmer ein tolles Gemeinschaftserlebnis auf die Beine zu stellen“, sagte STB-Präsident Wolfgang Drexler. Oberbürgermeister Werner Spec blickt dem Landesturnfest mit großer Vorfreude entgegen und ergänzte: „Wir freuen uns, wieder Gastgeber eines Landesturnfests zu sein. Gemeinderat und Verwaltung stehen in Absprache mit den Sportvereinen geschlossen hinter dem Vorhaben, das Landesturnfest in Ludwigsburg durchzuführen. Wir werden uns mit dem Stadtverband für Sport und den Vereinen als begeisterte und begeisterte Gastgeber präsentieren.“

STB

## „Fertig? Los! Die Geschichte von Sport und Technik“ im TECHNOSEUM Mannheim

Den Wechselbeziehungen zwischen Sport, Kultur und Technik widmet sich die große Sonderausstellung „Fertig? Los! Die Geschichte von Sport und Technik“, die noch bis zum 10. Juni 2019 im TECHNOSEUM in Mannheim zu sehen ist.

Ob Stoppuhr, Zielfotografie oder Fitnessstracker: Sport, wie wir ihn kennen, ist ein Produkt unserer technisierten Welt. Herausbildet hat er sich im 19. Jahrhundert, als körperliche Wettkämpfe stärker normiert, Sportgeräte in Form und Material ausgefeilter konzipiert und Leistungen genauer analysiert und vermessen wurden. Neben einem Turnpferd aus der Zeit um 1800 sowie einem Hightech-Rennrodelschlitten aus heutiger Zeit ist u.a. ein acht Meter langes Ruderboot aus den 1930er-Jahren zu sehen. Auch Kurioses erfahren die Besucher: So erfand ein schwäbischer Fußball-Schiedsrichter die rote und gelbe Karte, und weil die ausgedehnten Sport- und Parkanlagen des englischen Adels gepflegt werden mussten, entwickelte man mechanische Rasenmäher.

Fester Bestandteil der Ausstellung ist, dass die Besucher selbst in Bewegung kommen. Sie können etwa ihre Balance auf einer Slackline testen, die eigene Sprungkraft messen oder ausprobieren, wie beim Fechten Trefferpunkte vollautomatisch erfasst und gezählt werden. Weitere Infos gibt es unter [www.technoseum.de](http://www.technoseum.de).

PM



Im Jahre 1800 hatte das „Schweizer Turnpferd“ noch Kopf und Schweif.



**BTB-Arbeitstagung 2018: Ideenschmiede und gemütliche Zusammenkunft**

Bereits zum vierten Mal seit dem Jahr 2012 fanden sich vom 21. bis 23. September 2018 Vertreter aus BTB-Präsidium, Turngauen, Bereichsvorständen und Fachgebieten, der Badischen Turnerjugend und der BTB-Geschäftsstelle zu einem ebenso schöpferischen wie geselligen Wochenende im Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten zusammen. Nachdem in der Vergangenheit (bis dato unter dem Titel „BTB-Turngauseminar“) hier die Grundsteine für bedeutende Projekte der Verbandsentwicklung, z.B. BTB-Regional oder die GYMWELT-Vereinskampagne, gelegt wurden, war die Motivation groß, auch dieses Mal an wegweisenden Themen und deren Umsetzung zu arbeiten.

Eröffnet wurde die Tagung mit einem erkenntnisreichen Impulsreferat des BTB-Präsidenten Gerhard Mengesdorf über die „DTB-Grundlagenstudie Turnen“ – eine umfassende Analyse der Zielgruppen, der Bekanntheit und des Vermarktungspotenzials des Turnens in Deutschland. Danach verteilten sich die 48 Engagierten auf die Arbeitskreise „Umstellung und Digitalisierung Passwesen“, „Zukunftsworkshop“ und „Ausrichterverein – Chance oder nur Arbeit?“. Der intensive Arbeitstag mit insgesamt drei Arbeitsblöcken fand am späten Samstagabend mit der Ergebnispräsentation der einzelnen Arbeitsgruppen sein Ende und ging unmittelbar in eine gemütliche Runde mit reflektierenden, zukunftsorientierten und auch persönlichen Gesprächen über.

Der Sonntag war dem Genießen des Frühstücksbuffets und einer kurzen Reflektionsrunde vorbehalten. Teilnehmer, die zum ersten Mal die BTB-Arbeitstagung besuchten, und auch die „alte Hasen“ betonten das Potenzial dieser Veranstaltung, sowohl auf inhaltlicher wie auch auf zwischenmenschlicher Ebene. Insbesondere der Erfahrungsaustausch untereinander wird sehr geschätzt, aber auch die Motivation für die weitere Verbands- und Turngaurarbeit erhielt neuen Antrieb.

**Umstellung und Digitalisierung Passwesen**  
(Leitung: Vizepräsidentin Ursula Hildbrand)

Der Arbeitskreis beschäftigte sich mit der Grundstruktur des neuen, digitalen Passwesens und den einzelnen Schritten in der Abwicklung – von der Beantragung der lebenslangen Wettkampf-ID über die Freischaltung der jährlichen Startrechte (Jahresmarken) bis hin zum Ablauf am Wettkampftag selbst. Insbesondere der Festlegung der Wettkämpfe, die im badischen Verbandsgebiet künftig mit Startpasspflicht laufen, wurde viel Zeit eingeräumt. In der Folge wurden einige Wettkämpfe und Wettbewerbe definiert, die von der Startpasspflicht ausgenommen sind, z.B. TuJu-Bestenkämpfe der Gauklasse, Maskottchenwettkampf, Schülergruppentreffen der BTJ, Wahlwettkämpfe der Deutschen, Landes- und Gauturnfeste, alle Wettbewerbe im Rahmen von Gau- und Landeskinderturnfesten sowie eine Handvoll weitere. Generell gilt: Weiterführende Wettkämpfe, die über die Landes- zur Bundes-

ebene führen, sind gemeinhin startpasspflichtig. Darüber hinaus ist die Startpasspflicht in der jeweiligen Ausschreibung vermerkt. Die Umstellung auf das neue, bundesweit einheitliche Passwesen erfolgt zum 1. Januar 2019.

**Zukunftsworkshop**  
(Leitung: Präsident Gerhard Mengesdorf und Vizepräsidentin Magdalena Heer)

Im Zukunftsworkshop wurden die sogenannten Megatrends näher beleuchtet. Dabei handelt es sich um langfristige Entwicklungen (meist über mehrere Jahrzehnte), die sich auf alle Bereiche der Gesellschaft und Wirtschaft auswirken – und somit auch auf unser Vereinswesen. Die Gruppe arbeitete die wichtigsten Trends für den organisierten Sport heraus und befasste sich mit den daraus resultierenden Auswirkungen und Herausforderungen für die Turn- und Sportvereine. Drei Themen wurden mit besonderer Wichtigkeit eingestuft: „Wachsende Bedeutung von Gesundheit und körperlicher Fitness“, „Neue Möglichkeiten der Einbindung von Ehrenamtlichen“ und „Neue Finanzierungsmöglichkeiten für den organisierten Sport“. Mithilfe moderner Methoden der lösungsorientierten Beratung unter Anleitung der BTB-Vereinsberater Sabine Gaißer und Marc Fath wurde zukunftsorientiert (weiter-) gedacht, in Kleingruppen Ideen ausgetüfelt und bereits erste Lösungsansätze ausgearbeitet. Einige der analysierten und für wichtig empfundenen Trends werden sich in der „Zukunftswerkstatt Vereinsführung“ am 19. Oktober 2019 in Karlsruhe wiederfinden.

**Ausrichterverein – Chance oder nur Arbeit?**  
(Leitung: Vizepräsidenten Thomas Müller und Sabine Reil)

Mit der Ausrichtersuche und der damit einhergehenden Problematik mangelnder Bereitschaft oder Möglichkeit von Vereinen, als Ausrichter zu fungieren, beschäftigte sich der Arbeitskreis 3. Beginnend mit der Fragestellung nach den Gründen, weshalb sich Vereine nicht in der Lage sehen, eine Turngauerveranstaltung auszurichten, kristallisierten sich schnell die fünf Bereiche „Personal“, „Finanzen“, „Ressourcen“, „Infrastruktur“ und „fehlender Mehrwert“ heraus, unter denen die einzelnen Gründe zu subsumieren sind. Nach deren Clusterung diskutierten die AK-Teilnehmer Lösungsansätze und arbeiteten in Kleingruppen Hilfestellungen heraus, die dem Plenum in der abendlichen Abschlussrunde präsentiert wurden. Dazu zählen einfache Argumentationshilfen genauso wie Handreichungen, beispielsweise Checklisten oder ein Raster zur Eruiierung der verfügbaren Sport- und Veranstaltungsstätten, deren Nutzungsgebühren etc. Im Ergebnis, so waren sich alle einig, ein gutes und nützliches Paket für die Turngaue mit bewährten Tipps, aber auch neuen Ansätzen, welche den „Dauerbrenner Ausrichtersuche“ vereinfachen sollten.

S. Gaißer und P. Lemlein

## Premiere gelungen: GYMWELT-Festival in Lahr

Das erste GYMWELT-Festival des Badischen Turner-Bundes hinterließ einen bleibenden Eindruck bei allen Besuchern – nicht nur wegen des stürmischen Wetters am 23. September. Über 60 verschiedene Showgruppen begeisterten sowohl die mitge- reisten Fans als auch viele Landesgartenschau-Besucher, die eher zufällig vom Geschehen auf der E-Werk-Bühne angelockt wurden. Gleichzeitig bot das GYMWELT-Festival – als offizielle Eröff- nungsveranstaltung in Süddeutschland – einen großartigen Auf- takt für „BeActive – Europäische Woche des Sports 2018“.

Eingeleitet wurde das GYMWELT-Festival durch einen ökume- nischen Gottesdienst, der von Turnerinnen und Turnern des TV Schonach und TB Bad Dürkheim mit einer ästhetischen Darbie- tung begleitet wurde. Anschließend brachten die BTB-Vereins- gruppen über den ganzen Tag hinweg die große Bandbreite des Turnens auf die Bühne. Von Tanz über Rhythmische Sportgym- nastik, Gerätturnen, Drums Alive, Rope Skipping bis Spielmanns- züge – es war alles dabei und nahezu jedes Alter auf der Bühne vertreten. Angefangen mit der jüngsten Teilnehmerin mit fünf Jah- ren bis hin zur ältesten mit 88 Jahren. Ebenfalls wurden die dies- jährigen Sieger des GYMWELT-Preises, Dr.-Rolf-Kiefer-Preises und Festschriftenwettbewerbs ausgezeichnet.

Parallel zum Geschehen auf der Showbühne konnten alle Teilneh- mer und Besucher im Rahmen der Europäischen Woche des Sports das Europäische Fitnessabzeichen ablegen und somit ihren per- sönlichen Fitnessstatus herausfinden. Für die „Purzelbaum-Chal- lenge“ der Offensive Kinderturnen wurden über 400 Purzelbäume gezählt. Auch das pedalo®-Spielmobil und die gespannten Slack- lines sorgten für viel Spaß.

F. Kary und E. Trutz

# #BEACTIVE



Fotos: BTB



**Traumhaftes Wanderwetter in Rothaus**

Am letzten Septemberwochenende zog es viele Wanderfreunde zum Landeswandertag in Grafenhausen-Rothaus im schönen Schwarzwald.

Mit dem gepackten Rucksack, geschnürten Wanderschuhen und Wanderstöcken in den Händen stärkten sich die Gruppen mit frischem Obst am AOK-Stand, bevor es auf die Wanderrouuten ging. Die angebotenen Strecken von 6, 10 und 15 Kilometern Länge konnten mit einem ausgebildeten Wanderführer oder auf eigene Faust erkundet werden. Besonders bei den geführten Wanderungen erfuhren die Besucher viel Interessantes über den Lebensraum Schwarzwald.

Das schöne Wetter und die tollen Wanderwege sorgten für gute Stimmung. Eine Wandergruppe hatte sogar so viel Spaß, dass sie bei ihrer Ankunft das Badnerlied sang und so das einzige Manko der Veranstaltung, nämlich die fehlende Livemusik, nahezu vergessen machte.

Auch auf dem Gelände der Brauerei Rothaus wurde viel geboten. Aufs herzlichste begrüßten Rothaus-Vorstand Christian Rasch und BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf die zurückgekehrten Wanderer, die sich im Festzelt mit Essen und Getränken stärkten. Die jüngeren Teilnehmer, die auch nach der Wanderung noch Energie hatten, tobten sich in der Hüpfburg oder am pedalo®-Spielmobil aus. Ganz besonders freuten sich die Sieger des Gewinnspiels über jeweils vier Freikarten für den Europa-Park: A. Leuschner und L. Ruh (beide Hartheim) sowie A. Dinkel (Herbolzheim).

Nachdem alle Gruppen wieder auf dem Gelände eintrudelten, wurden im Festzelt die ältesten Teilnehmer des Landeswandertags – I. Dechant (TSG Rohrbach) und R. Schmidt (TV Eisingen),



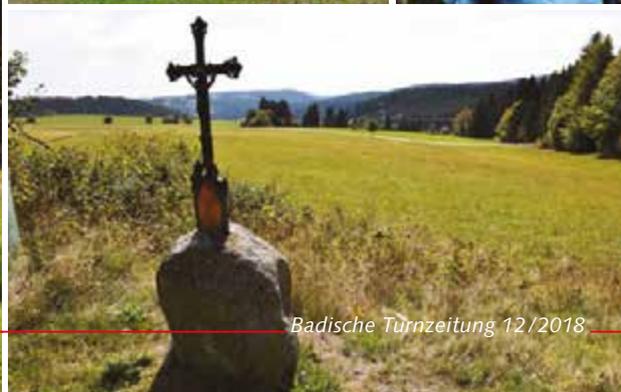
Ehrung der ältesten Teilnehmer des Landeswandertags 2018: R. Schmidt vom TV Eisingen (Jg. 1927), Sabine Reil (BTB-Vizepräsidentin Turnen (GYMWELT)), I. Dechant von der TSG Rohrbach (Jg. 1928) und Karl-Heinz Bergmann (BTB-Landesfachwart Wandern) Fotos: BTB-Kamera, N. Raufer und K. Scheppe

mit stolzen 90 bzw. 91 Jahren – unter großem Beifall geehrt. Auch der TV Gernsbach, mit 105 Aktiven teilnehmerstärkster Verein und der Turngau Mittelbaden-Murgtal, mit 115 Wanderern teilnehmerstärkster Turngau, erhielten Präsente der Badischen Staatsbrauerei Rothaus AG als Gastgeber des Landeswandertags 2018.

Vorausblickend auf den kommenden Landeswandertag am 5. Mai 2019 wurde der traditionelle Wanderstock an den TuS Rötzbach übergeben, der bereits beim diesjährigen Landeswandertag tatkräftig unterstützte und dem neben der Staatsbrauerei Rothaus unser Dank gebührt.

*P. Lemlein, F. Kary und E. Trutz*

**Danke den Partnern des Landeswandertags!**



Bei der traditionellen „Show der Sieger“ durften ausgewählte Vereinsgruppen ihre Wettkampfdarbietung am Abend erneut präsentieren.

Fotos: BTJ



## Badisches Schülergruppentreffen bei optimalen Bedingungen

Der TV Bretten fungierte am 20. und 21. Oktober einmal mehr als hervorragender Ausrichter für die Badischen Schülergruppenmeisterschaften und -bestenkämpfe SGM/SGW. Die Mannschaften wetteiferten in unterschiedlichen Disziplinen und zeigten nicht nur bei der Leichtathletik, sondern auch beim Bodenturnen, Tanzen und Singen ihr Können. Begrüßt wurden die Gruppen durch Bürgermeister Michael Nöltner, den Vorsitzenden des TV Bretten Stefan Hammes, BTB-Vizepräsidentin Ursula Hildbrand und BTJ-Vorsitzende Franziska Mondl.

Im Meisterschaftswettkampf (SGM) lieferte sich die TSG Dossenheim, die alle drei Mannschaften stellte, einen kleinen Vereinswettkampf. So siegte die erste Mannschaft der TSG deutlich mit 35,10 zu 31,50 und 30,20 Punkten. Die erste Mannschaft dominierte beim Singen und verbuchte 9,00 Punkte auf ihrem Konto. Die höchste Punktzahl beim Staffellauf sicherte sich die dritte Mannschaft, ganz knapp mit einem Vorsprung von fünf Hundertel Punkten vor der zweiten Mannschaft.

Im Schülergruppenwettkampf (SGW) der bis 14-Jährigen siegte der Süden Badens. Der TuS Steißlingen gewann mit 28,00 Punkten vor dem TuS Meersburg (27,45) und dem TuS Rüppurr (27,35). Mit 9,35 sicherte sich der TuS Rüppurr die Tageshöchstwertung beim Bodenturnen. Der TuS Meersburg errang die beste Zeit beim Staffellauf. Bei den Jüngsten bis 10 Jahre durfte der TV Wössingen ganz oben auf dem Treppchen stehen und die Goldmedaille in Empfang nehmen. Nur einen halben Punkt dahinter teilten sich der TV Friedrichstal und der MTV Karlsruhe II den 2. Platz mit 24,50 Punkten.

Im Anschluss an den erfolgreichen Wettkampf folgte für alle die ersehnte Disco. Nach dem gemeinsamen Frühstück am Sonntagmorgen reisten die Teilnehmer sowie die BTJ-Verantwortlichen in Richtung Heimat. Christina Lehner und Elisabeth Claas, beide BTJ-Vorstandsmitglieder für Gruppenarbeit, waren mit der Veranstaltung sehr zufrieden und dankten dem TV Bretten für die Ausrichtung.

C. Hellriegel



Neben der Wahl aus den sogenannten „nicht-messbaren“ Disziplinen Tanzen, Bodenturnen und Singen standen beim Schülergruppentreffen für alle Mannschaften Staffellauf und Medizin- bzw. Basketballweitwurf auf dem Programm.

## Förderprogramm „Kinderturnen in der Kita“ startet in Bammental, Konstanz und Lauf

Aus Bammental, Konstanz und Lauf kommen das nördlichste, südlichste und westlichste Verein-Kita-Tandem des Förderprogramms „Kinderturnen in der Kita“ 2018/19. Den drei badischen Kitas wurde im Oktober bzw. November offiziell eine „Bewegungs-Tonni“ übergeben, die mit ihren bunten, kindgerechten Materialien an zentraler Stelle in der Kita zu Bewegung und Spiel auffordert, damit tägliche Bewegung im Alltag selbstverständlich für die Kinder und die pädagogischen Fachkräfte wird.

Beim westlichsten Tandem des Förderprogramms wurde die erfolgreiche Bewerbung für das Förderprogramm sowohl beim TV Lauf als auch beim Kooperationspartner Kindergarten St. Josef glücklich aufgenommen: „Unsere Kooperation bestand ja schon und wir sind sehr froh, diese nun dank des Förderprogramms der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg auf nachhaltige Beine stellen zu können! Es ist wunderbar, dass wir die Bewegungs-



>>>

erziehung in unserem Kindergarten von nun an noch qualifizierter und intensiver realisieren können“, freute sich Gaby Lack, Leiterin des Kindergartens.

Beim TV Konstanz und dem Kinderhaus am Rhein war die Freude ebenso groß wie in Bammental. „Wir fieberten der Entscheidung förmlich entgegen und freuen uns riesig, dass wir Teil des Förderprogramms 2018/19 sind“, so die Übungsleiterin Diana Thura vom TV Bammental. „Wir sind sehr glücklich über diese Zusammenarbeit und sind stolz darauf, dass die Bewegungserziehung in unserer Kita nun noch besser umgesetzt werden kann“, zeigte sich auch Rene Richter, Leiter des Familienzentrums Bammental, begeistert.

Dank der AOK Baden-Württemberg, Partner der Stiftung, erhält jede Kita der 45 geförderten Tandems eine solche „Bewegungs-Tonni“, die unter anderem Seile, Stäbe, ein farbiges Schwungtuch und einen Zeitlupenball beinhaltet. Ein Praxishandbuch „Bewegungserziehung in der Kita“, ein exklusives Netzwerktreffen im Rahmen des Kinderturn-Kongresses 2019 in Karlsruhe inklusive Kongressbesuch sowie eine Broschüre zum Kinderturn-Test<sup>PLUS</sup> runden die Förderung im Kita-Jahr 2018/19 ab. „Mit dem Förderprogramm ‚Kinderturnen in der Kita‘ möchten wir zusammen mit unseren Partnern für die Bedeutung von Bewegung im Kindesalter sensibilisieren, das Kinderturnen in die Öffentlichkeit tragen sowie einen Impuls setzen, langfristige Kinderturnangebote im Kita-Alltag zu etablieren“, erklärte Susanne Weimann,



Amin Hilali (Erzieher im Kinderhaus am Rhein), Karsten Schrankel (AOK Baden-Württemberg), Patrick Glatt (Stadt Konstanz), Kai Mittendorf (Übungsleiter TV Konstanz) und Gina Daubenfeld (Kinderturnstiftung Baden-Württemberg) nahmen die „Bewegungs-Tonni“ gemeinsam mit den Kindern unter die Lupe.

Foto: KTS BW

geschäftsführender Vorstand der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg.

Das Förderprogramm wird vom Badischen Turner-Bund, der Sparda-Bank Baden-Württemberg, dem Schwäbischen Turnerbund und der AOK Baden-Württemberg unterstützt. Gemeinsam soll die Vision in die Realität umgesetzt werden, dass alle Kinder in Baden-Württemberg durch vielseitige Bewegung von Geburt an gesund aufwachsen.

KTS BW

## Showbühne beim Landeskinderturnfest 2019: Reaktiviert eure Weihnachtsauftritte!

Gerade in der Vorweihnachtszeit prägt das Einstudieren kleiner und großer Auftritte für diverse Gelegenheiten viele Turnstunden. Egal ob Vereinsgala, Weihnachtsfeier oder Stadtfest: Mit viel Herzblut und Engagement werden die gemeinsamen Darbietungen geübt, Kostüme gesucht und dann mit kribbelnder Aufregung dem Publikum präsentiert. Auftreten ist ein tolles Gefühl! Der Applaus der verdiente Lohn. Auch Kinder, die nicht bei Wettkämpfen an den Start gehen, unterschiedliche Leistungs- und Altersgruppen finden zusammen und bekommen ihren großen Auftritt. Beim Landeskinderturnfest vom 31. Mai bis 2. Juni 2019 in Bruchsal steht die große Showbühne im Turnfestzentrum allen Vereinsgruppen offen.

Nutzt die Chance und führt eure Auftritte von anderen Gelegenheiten erneut auf! Auch die Darbietungen aus Gruppenwettkämpfen wie SGM/SGW oder Dance sind willkommen und können

ganz ohne Wettkampfdruck präsentiert werden. Vereinsgruppen, die Teil der großen Eröffnungsshow des Landeskinderturnfests werden möchten, haben zudem die Möglichkeit, ein Video ihrer Aufführung einzusenden und für die Teilnahme am „KiTu-Star“, dem kindgerechten Showwettbewerb, ausgewählt zu werden. Traut euch!

Bei Fragen zu den Auftrittsmöglichkeiten beim Landeskinderturnfest ist das Orgateam der Badischen Turnerjugend unter Telefon 0721 1815-55 oder E-Mail an [btj@badischer-turner-bund.de](mailto:btj@badischer-turner-bund.de) zu erreichen. Das LKTF-Publikum freut sich auf eure Auftritte!

V. König



Fotos: BTJ





Ausgezeichnet mit dem GYMWELT-Preis 2018 in der Kategorie „Bestes Übungsleiterkonzept“: TV Gengenbach, TV Steinach und TV Königshofen

## TuS Hügelshheim und TV Gengenbach räumen beim GYMWELT-Preis 2018 ab

Mit dem GYMWELT-Preis in Baden wurden am 23. September erstmals innovative Vereinskonzepte im Fitness-, Freizeit- und Gesundheitssport der BTB-Vereine ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand im Rahmen des GYMWELT-Festivals in Lahr auf der großen Bühne der Landesgartenschau statt. Die prämierten Vereine zeichnen sich durch innovative Veranstaltungsformate, durchdachte Öffentlichkeitsarbeit bzw. nachhaltige Übungsleiterkonzepte aus.



Der TuS Hügelshheim überzeugte die Jury in der Kategorie „Beste GYMWELT-Veranstaltung“ mit seinem Sommerferiensport.



Der 1. Preis für das „Beste GYMWELT-Kommunikationskonzept“ ging zum TV Gengenbach.

Fotos: BTB

Sabine Reil, BTB-Vizepräsidentin Turnen (GYMWELT), führte durch die Verleihung und erläuterte, wie die Marke GYMWELT zu einem wichtigen Instrument der Vereinsentwicklung werden kann. Tobias Haller, Leiter Team Gesundheit der AOK Südlicher Oberrhein, betonte, wie wichtig es ist, gemeinsam in den Vereinen Sport zu treiben. Die AOK Baden-Württemberg unterstützt die GYMWELT-Vereinskampagne des Badischen Turner-Bundes bereits seit Anfang an und fungiert auch als Gesundheitspartner der Vereine.

Gemeinsam mit BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf übergab Haller die mit Geld- und Sachpreisen im Gesamtwert von 12.000 Euro dotierten Auszeichnungen des GYMWELT-Preises 2018 an die Vereinsvertreter. 25 Vereine hatten sich für die drei Kategorien „Beste GYMWELT-Veranstaltung“, „Bestes GYMWELT-Übungsleiterkonzept“ und „Bestes GYMWELT-Kommunikationskonzept“ beworben.

### „Sommerferiensport“ im TuS Hügelshheim

Den 1. Platz in der Kategorie „Beste GYMWELT-Veranstaltung“ sicherte sich der TuS Hügelshheim mit seinem Konzept „Sommerferiensport 2017“. Mit diesem Angebot ist es dem Verein gelungen, die Zeiten der geschlossenen Hallen in den Ferien optimal zu überbrücken. Der Sommerferiensport war für alle Teilnehmer kostenlos und sollte Werbung für die vielen GYMWELT-Angebote der Turnabteilung machen. An sechs Abenden konnten insgesamt 237 Teilnehmer im Alter zwischen 2 und 70 Jahren begrüßt werden – darunter auch viele Nichtmitglieder sowie drei Geflüchtete.

Zweiter und dritter Preisträger der Kategorie „Beste GYMWELT-Veranstaltung“ sind der TV Gengenbach mit den Veranstaltungsformaten „GYMWELT-Aktionstag“, „Schnupper-Mittwoch“ und „Sonntags-Fitness“ sowie der TuS Rammersweier mit einem „Zumbathon“ zugunsten des Ortenauer Kinder- und Jugendhospizdienstes.

### Konsequente Kommunikation auf allen Kanälen

Bereits seit Einführung der Marke GYMWELT wurde im TV Gengenbach auf eine konsequente Umsetzung geachtet, um in der Bevölkerung die maximale Aufmerksamkeit für diese innovative Umstellung der Vereinsangebote zu erzielen. Dafür wurde der Verein mit dem 1. Preis in der Kategorie „Bestes GYMWELT-Kommunikationskonzept“ belohnt.

>>>

Öffentlichkeitswirksam platziert werden die GYMWELT-Angebote des Vereins nicht nur durch eine ausführliche Präsentation auf der Vereinshomepage und in den sozialen Medien wie Facebook, Instagram oder YouTube. Der Gymnastikraum mit Spiegelwand, Musik- und Lichanlage wurde von „Fitness-Arena“ in „GYMWELT-Arena“ umbenannt. Der neu eröffnete Gerätefitness-Raum erhielt die passende Bezeichnung „GYMWELT-Studio“. Sämtliche weiteren GYMWELT-Angebote in anderen Sportstätten bzw. outdoor wurden unter der für Gengenbach charmanten Bezeichnung „GYMWELT im Städtle“ zusammengefasst. Um die besonderen Werte der GYMWELT-Angebote zu unterstreichen, wurden im TV Gengenbach Begriffe wie GYMWELT-Kurse („tolle Sport- und Bewegungsangebote“), GYMWELT-Qualität („unter qualifizierter Anleitung“) und GYMWELT-Erlebnisse („in einem freundlichen und persönlichen Umfeld“) etabliert. Ein Erfolgsmodell ist die 16-seitige GYMWELT-Broschüre, die seit November 2014 halbjährlich in einer Auflage von 1.000 Exemplaren erscheint. Die Verteilung gelingt über die Übungsleiter, Trainings Teilnehmer sowie durch Auslage in Geschäften.

Ebenfalls für ihre GYMWELT-Kommunikationskonzepte ausgezeichnet wurden der TuS Oppenau und der TV Huchenfeld.

### Nachhaltiges Übungsleiterkonzept im TV Gengenbach

In der Kategorie „Bestes GYMWELT-Übungsleiterkonzept“ setzte sich ebenfalls der TV Gengenbach durch. Die Jury lobte das Konzept mit dem Ziel, die Arbeit des Einzelnen wertzuschätzen, kleine Schwierigkeiten frühzeitig zu beheben und die Übungsleiter für Weiterbildungen zu motivieren. So bietet der Verein u.a. „In-house-Schulungen“ an und unterstützt bei Aus- und Weiterbildungen. Alle GYMWELT-Übungsleiter haben in den vergangenen 18 Monaten mindestens eine Tagesfortbildung besucht. Fachliteratur, Kleingeräte oder auch neue Musik-CDs werden unbürokratisch bestellt und stehen schnellstmöglich zur Verfügung. In halbjährlichen Trainer-Meetings tauschen sich die Übungsleiter untereinander aus und planen gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen. Dazu kommen u.a. regelmäßige Personalgespräche zwischen Abteilungsleiter und Übungsleiter.



Die neuen Gesichter der GYMWELT-Kampagne kommen vom TV Ortenberg und TB Bad Rotenfels! Die Gewinnergruppen in der Sonderkategorie des GYMWELT-Preises sorgten beim Fotoshooting für tolle Motive und werden ab sofort auf Plakaten und Flyern für die Angebote im BTB-Verein begeistern.

Foto: F. Mondl



Ehrten die verdienten Sieger des GYMWELT-Preises 2018 vor würdiger Kulisse des GYMWELT-Festivals auf der Landesgartenschau in Lahr: BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf, Tobias Haller, Leiter Team Gesundheit bei der AOK Südlicher Oberrhein, und Sabine Reil, BTB-Vizepräsidentin Turnen (GYMWELT).

Den 2. Preis in der Kategorie „Bestes GYMWELT-Übungsleiterkonzept“ gewann der TV Steinach, mit dem 3. Preis wurde der TV Königshofen ausgezeichnet. Zu guter Letzt wurde unter allen Bewerbern des GYMWELT-Preises 2018 der FV Wiesental ausgelost, der unabhängig von der Platzierung einmalig 1.000 Euro erhält.

### Neue Kampagnengesichter kommen vom TV Ortenberg und TB Bad Rotenfels

Bereits am Vormittag vor der Preisverleihung hatten die Gewinner der Sonderkategorie des GYMWELT-Preises 2018 ihren Einsatz. Das Hallensportzentrum in Lahr wurde dafür zum Fotostudio. Als künftige „GYMWELT-Kampagnengesichter“ standen der TB Bad Rotenfels und die Showtanzgruppe Xpression des TV Ortenberg vor der Kamera und werden schon bald u.a. auf Plakaten und Flyern zu sehen sein.

Die Verleihung des GYMWELT-Preises 2018 war ein voller Erfolg, so dass es mit Sicherheit eine Neuauflage geben wird. Die Auszeichnung soll die Arbeit der prämierten Vereine belohnen und wertschätzen und gleichzeitig als Motivation und Orientierung für andere Vereine dienen. Deshalb werden die Erfolgskonzepte der prämierten Vereine auch als Best Practice-Beispiele aufgearbeitet und dem Vereinsnetzwerk der GYMWELT-Kampagne zur Verfügung gestellt.

S. Geiss und V. König

**Danke an die AOK Baden-Württemberg!**  
**Offizieller Hauptförderer der GYMWELT-Vereinskampagne in Baden-Württemberg und des GYMWELT-Preises im Badischen Turner-Bund**



Erstmals anspruchsvolle 20-Kilometer-Runde für ambitionierte Wanderer

## Neuerungen beim Landeswandertag 2019

Eine Traditionsveranstaltung des Badischen Turner-Bundes bekommt einen Neuanstrich: Beim Landeswandertag am 5. Mai 2019 in Röttenbach werden die bewährten Bausteine um neue, attraktive Angebote ergänzt. Auch im Ablauf und in der Organisation gibt es Anpassungen, die es zu beachten gilt.

Natursport ist nach wie vor im Aufwind, allen voran das Wandern. Um der gesellschaftlichen Entwicklung Rechnung zu tragen, beschloss die Landesfachtagung Wandern um Landesfachwart Karl-Heinz Bergmann, erstmals eine anspruchsvolle, geführte Schwarzwaldrunde von 20 Kilometern Länge auszuschreiben, um mit dieser fordernden Tour ambitionierte Wanderer anzusprechen. Des Weiteren besteht künftig die Möglichkeit, bei den kürzeren Runden eigenständig auf Tour zu gehen und so flexibel in Tempo und Zeitpunkt des Wanderstarts zu sein, was beispielsweise für Familien interessant sein dürfte. Dazu bekommt man bei der Anmeldung Begleitmaterial ausgehändigt, welches die ausgeschilderte Wegführung mit Informationen unterstützt.

Darüber hinaus bleiben geführte Routen fester Bestandteil des Landeswandertags, wobei um Voranmeldung gebeten wird. Für die Organisatoren und den Ausrichter ergibt sich so eine bessere Planungssicherheit, um den Ablauf zu optimieren. Es gibt zwar

auch weiterhin offene geführte Gruppen, die in regelmäßigen Abständen starten, deren Kapazitäten sind aber begrenzt. Gegenüber den Vorjahren wird für 2019 auch das Zeitfenster für die Wanderstarts angepasst, um auf die für viele doch weite Anfahrt zu reagieren. Die Teilnahme bleibt nach wie vor kostenlos.

Der Flyer mit dem neuen Programm, dem aktuellen Zeitplan und allen Infos rund um den Landeswandertag 2019 ist ab Mitte Dezember bei den jeweiligen Gauwanderwarten, in der BTB-Geschäftsstelle sowie unter [www.badischer-turner-bund.de/veranstaltungen](http://www.badischer-turner-bund.de/veranstaltungen) erhältlich. Interessierte Teilnehmer können sich bereits jetzt vormerken lassen und um Zusendung bitten (per E-Mail an [paul.lemlein@badischer-turner-bund.de](mailto:paul.lemlein@badischer-turner-bund.de)).

P. Lemlein



Die wildromantische Röttenbachschlucht zählt zu den Highlights der Rundwanderungen des Landeswandertags 2019.

Foto: PR

## Neuschnee pünktlich zum Saisonstart

Nur wenige Tage vor der Schulung des Landeslehrteams Schneesport fiel Schnee auf dem Pitztaler Gletscher, was im bisher trockenen und sehr warmen Jahr 2018 eher eine Überraschung war. Unter diesen guten Zeichen startete das Lehrteam vom 1. bis 4. November in die neue Saison.

Mit vielseitigen Inhalten, z.B. verschiedene Fahrformen auf Kurzskiern, Anpassungsfähigkeit auf und neben der Piste sowie Schulung der koordinativen Fähigkeiten, wurden die anstehenden Lehrgänge vorbereitet. Wichtig ist, dass die Teilnehmer der Lehrgänge mit fordernden Inhalten aus ihrer Komfortzone gelockt werden, um deren Grenzen zu erweitern. Alle Mühe der Vorbereitungen wurden in diesem Jahr mit über 60 Teilnehmern auf dem Zentrallehrgang Mitte November belohnt. Dieser große Zuspruch freut und motiviert unser Team und lässt auf eine erfolgreiche Saison hoffen. Auch unser Kooperationspartner Hotel Sonnblick hat die Sommerzeit genutzt und wieder einiges im Hotel modernisiert. Familie Rainer sorgt mit ihrem Team immer für eine sehr angenehme Zeit neben dem Lehrgangsprogramm und trägt damit auch zu den Erfolgen unserer Veranstaltungen bei.

S. Soehnle



ANZEIGE






**Kontakt:**  
Fam. Rainer  
A - 6481 St. Leonhard  
Tel: +43 (5413) 86204  
E-Mail: [hotel@sonnblick-pitztal.at](mailto:hotel@sonnblick-pitztal.at)






[www.sonnblick-pitztal.at](http://www.sonnblick-pitztal.at)




direkt gegenüber vom Hotel

[www.elisabeth-pitztal.at](http://www.elisabeth-pitztal.at)

# Aerobic

## TV Jahn Zizenhausen bei der DM Aerobicturnen

Ingelheim am Rhein war vom 19. bis 20. Oktober Austragungsort der Deutschen Aerobicturnmeisterschaft 2018. Drei Sportlerinnen des TV Jahn Zizenhausen hatten sich im Laufe der Saison über ihre Leistungen an Ranglistenturnieren qualifiziert, um sich mit den besten Aerobicturnern Deutschlands zu messen.

Der erste Wettkampftag war Qualifikation fürs Finale der besten Acht. Am Samstagvormittag ging es für Lena Haak im Einzel der Altersklasse 12 – 14 an den Start. Sie erturnte sich in einem großen Starterfeld Platz 12. Trainerin Laura Stinziani war zufrieden mit der ersten DM-Teilnahme ihrer Sportlerin. Das Duo Ariana Kouhestani und Maxima Theis erturnte sich in derselben Altersklasse Platz 6. Sie durften sich am Finaltag erneut präsentieren und bestätigten dabei ihren 6. Platz. Auch für diese Sportlerinnen war es die erste Deutsche Meisterschaft. Sie zeigten Nerven und konnten nicht ganz ihre Bestleistung abrufen. Dennoch waren ihre Trainerinnen Christine und Jessica Kieweg mit ihrer Leistung zufrieden. Aerobic-Abteilungsleiterin Birgit Matt-Fuchs begleitete das Team und war an beiden Wettkampftagen als Bundeskampfrichterin im Einsatz.

C. Kieweg



Ariana Kouhestani, Maxima Theis und Lena Haak vom TV Jahn Zizenhausen feierten eine erfolgreiche DM-Premiere.

Foto: J. Kieweg

ANZEIGE

# pedalo®

**MEHR BEWEGUNG  
MEHR KOORDINATION  
MEHR KÖRPERWAHRNEHMUNG**

frisch, dynamisch und farbenfroh

Mit dem Rola-Bola „Fun“ machen die Gleichgewichtsübungen gleich doppelt so viel Spaß

- ▶ Spiel mit dem eigenen Körpergewicht
- ▶ Freude an der Bewegung
- ▶ Hoher Aufforderungscharakter

Das Pedalo-Rola-Bola „Fun“ ist in vier Farben erhältlich:

grün (150 00000), orange (150 00100), blau (150 00200), pink (150 00300)

*Bewegung lohnt sich - aktiv sein!*

**pedalo®**  
... by Holz-Hoerz [www.pedalo.de](http://www.pedalo.de)

Dottinger Str. 71  
72525 Münsingen

Tel. 0 73 81-93 57 0  
info@pedalo.de

## Spielerisch im Gleichgewicht



Pedalo® Rola-Bola „Fun“

# Capoeira

## Heimspiel: Badische Vereine erfolgreich bei Deutscher Capoeira-Meisterschaft

Der Sport- und Kulturverein Capoeira Karlsruhe organisierte vom 11. bis 14. Oktober zum ersten Mal die Deutsche Meisterschaft. Dabei waren auch zwei Mitglieder des BTB-Landesfachausschusses Capoeira sehr erfolgreich und räumten gemeinsam mit anderen badischen Vereinen zahlreiche Auszeichnungen und Pokale ab. Capoeira ist eine brasilianische Kampfsportart, die 2014 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt wurde. Die Sportart vereint Angriffstechniken mit Akrobatik und rhythmischer Musik zu einem als Tanz getarnten Kampf.

Im Capoeira-Wettbewerb erfolgt die Einteilung der Wettkämpfer im Unterschied zu anderen Kampfsportarten nicht in Gewichtsklassen, sondern nach Graduierung – also der Farbe der Kordel, die die Capoeiristas um die Hüfte tragen. Capoeira setzt daher neben Beweglichkeit, Schnelligkeit, Kraft und Körperkontrolle wesentlich auf Erfahrung. Außerdem gab es in diesem Jahr zum zweiten Mal eine Jugendkategorie. Bewertet werden die Wettkämpfe von einer Fachjury, die die Punkte an das Spiel in seiner Gesamtheit vergibt. Vorsitzender der Jury war der Capoeira-Meister Peixe Cru, der die sportliche Leitung des Events übernahm und gemeinsam mit Professora Trilho aus São Paulo anreiste.

Ein Novum bei der Deutschen Capoeira-Meisterschaft ist die Masterkategorie (Baobá) für Capoeiristas ab 40 Jahren, viele mit jahrzehntelanger Erfahrung. Unter den Finalisten war auch BTB-Landesfachwart Michael Krenbauer, einer der Capoeira-Vorreiter in Deutschland. „Der Funke ist bei mir übergesprungen, als ich 1991 nach einem zweimonatigen Brasilienurlaub zu Hause in Berlin an einem Capoeira-Workshop teilnahm: zwei Tage bei Mestre Camisa, einem der angesehensten brasilianischen Capoeira-Meister. Heute bin ich genauso begeistert von Capoeira wie am ersten Tag. Als ich dann 1996 von Berlin nach Straßburg zog, gründete ich dort am ‚Centre Socio-Culturel de Koenigshoffen‘ eine Capoeira-Gruppe und zwei Jahre später in Heidelberg“, so Michael Krenbauer von SV/FC Zuzenhausen, der in der Capoeira-Welt als „Instrutor Jabuti“ bekannt ist. Mit dem Landeslehrwart Fabian Kiepe „Graduado Chapéu de Couro“ aus Heidelberg stand ein weiteres Mitglied des BTB-Landesfachausschusses auf dem Siegertreppchen. Fabian Kiepe, der bereits zahlreiche Capoeira-Preise gewonnen hat, ist neuer Deutscher Vizemeister der Graduierten-Kategorie.

Einen kurzen Schreckensmoment gab es für den Vorjahressieger seiner Kategorie, den Karlsruher Christos Baliakas, der den Capoeira-Spitznamen „Choquito“ trägt. „Eigentlich war ich angetreten, um meinen Meistertitel in der Kategorie B (Alunos, ‚Schüler‘) zu verteidigen. Kurz vor Wettkampfbeginn wurde mir überraschend eine höhere Kordel verliehen, so dass ich mich plötzlich in der höchsten Kategorie A (Graduados, ‚Graduierte‘) mit wesentlich erfahreneren Capoeiristas messen musste“, so der Sportstudent. „Ich kann kaum fassen, dass ich dort die Bronzemedaille errungen habe.“ Es folgten weitere Auszeichnungen für seine hervorragenden Ausführungen der Capoeira-Spielarten „São Bento Grande“ und „lúna“.



Der Karlsruher Teilnehmer Christos Baliakas „Choquito“ (rechts) im Wettkampf

Foto: U. Böse

Ganz besonders stolz ist der Ausrichter Capoeira Karlsruhe auch auf die anderen fünf Vereinsmitglieder, die allesamt das Halbfinale der Erwachsenen-Kategorien erreicht haben. Alfred Xheilaj, Capoeirista „Calopsita“, hat es geschafft, bei seiner ersten Wettkampfteilnahme gleich die Silbermedaille zu erringen, und ist nun neuer Deutscher Vizemeister der Alunos-Kategorie. Überzeugt haben auch Cyril Bitterlich, Graduado „Girafa“, als bester Spieler seiner Kordel-Klasse in der Baobá-Kategorie, und Stephan Hilgert, Capoeirista „Tranquilão“, für das beste Spiel der Alunos-Kategorie. Die Karlsruherin und vielfache Wettkampfsiegerin Lila Sax dos Santos Gomes, „Instrutora Lilás“, freute sich als Jugendtrainerin beim Schwesterverein in Schwetzingen ganz besonders über die Erfolge von Dawid Skiba, Capoeirista „Relampago“, als Deutscher Jugendmeister und Christian Busse, Capoeirista „Lambari“, als Vize-Jugendmeister.

Dass sportlicher Erfolg und Capoeira-Begeisterung in der Familie liegen kann, bewiesen zwei baden-württembergische Geschwisterpaare. Die Brüder Len und Per Böse („Duracell“ und „Rayovac“) aus Dossenheim erhielten beide Bronze in ihrer Kategorie. Ebenfalls Bronze gab es für die Stuttgarterin Stefanie Langhammer „Espoleta“. Ihre Schwester Manuela Langhammer da Silva „Manu“ überzeugte die Jury vollends und gewann sogar den Goldpokal der Kategorie A der Frauen.

Der Verein Capoeira Karlsruhe engagiert sich seit seiner Gründung in sozialen Projekten. Bei der diesjährigen DM hatten drei Vereine Gelegenheit, ihre deutsch-brasilianischen Projekte vorzustellen. Das Projekt „Bem Faz Bem“ des Karlsruher Partnervereins aus Campos dos Goytacazes in Brasilien kümmert sich um Kinder aus sozialen Brennpunkten, wobei Capoeira-Unterricht ein Teil dieser Sozialarbeit ist. Wunderschönen handgefertigten Schmuck aus Brasilien konnten Besucher von der AG Recife erwerben. Die Nachwuchsbeauftragte im BTB-Landesfachausschuss Capoeira Laura Gern, ehrenamtlich im Vorstand der AG Recife engagiert, informierte über die Situation von Straßenkindern und die Hilfsprojekte. Mit einem Kurzfilm informierte der Stand des Umweltschutzvereins AMAP über seine Arbeit zum weltweiten Klima-, Wald- und Artenschutz durch Aufforstungsprojekte in Brasilien.

D. Graulich und A. Nestl

# Faustball

## DM-Bronze für badische Faustballauswahl der männlichen U18

Am 22. und 23. September fanden auf den Sportplätzen der Sportschule Steinbach und des FC Neuweier die Deutschen Meisterschaften der Landesturnverbände im Faustball statt. Insgesamt waren 13 Turnverbände aus ganz Deutschland mit ca. 450 Auswahlspielern und Betreuern im Rebland zu Gast. Es wurde in vier Klassen (männlich / weiblich U14 und U18) auf acht Spielfeldern mit 44 Mannschaften um die jeweiligen Medaillen gespielt.

Der Niedersächsische Turner-Bund gewann alle vier Finals, was ein absolutes Novum im Faustballsport darstellt. Am Ende lag der NTB somit auf dem 1., der Schwäbische Turnerbund auf dem 2. und der Bayerische Turnspiel-Verband auf dem 3. Platz in der Gesamtabrechnung aller 13 Landesturnverbände. Der Badische Turner-Bund konnte sich u.a. einen 5. Platz in der M14 und einen hervorragenden 3. Platz bei den M18 erkämpfen und lag am Ende in der Gesamtwertung auf einem guten Platz 6. Das Finale der männliche Jugend U18



zwischen dem Niedersächsischen und dem Schwäbischen Turnerbund zeigte den zahlreichen Zuschauern Faustball auf einem sehr hohen Spielniveau mit langen und teilweise spektakulären Spielzügen.

Die Siegerehrung am Sonntagnachmittag führte Schirmherrin Oberbürgermeisterin Margret Mergen durch, die sich sowohl beim Badischen Turner-Bund, bei der Sportschule Steinbach als auch beim FC Neuweier für die erfolgreiche Organisation dieser Großveranstaltung bedankte.

### U18-Jungs spielen auf Rang 3

Die badische U18 männlich konnte am ersten Tag bei idealen Bedingungen alle Spiele gewinnen und sicherte sich somit den Gruppensieg in der Gruppe B. Gespielt wurde gegen Berlin-Brandenburg, Schleswig-Holstein, Westfa-

len und Hessen. Einzig gegen Schleswig-Holstein brauchte man drei Sätze (10:12, 11:3, 11:7), alle anderen Spiele konnten in zwei Sätzen gewonnen werden.

Der zweite Tag brachte viel Regen, ein Sturm war vorhergesagt und es waren dementsprechend schwierige Spielbedingungen. Als Gruppenerster war man automatisch für das Halbfinale qualifiziert. In den beiden anderen Qualifikationsspielen hatte Niedersachsen gegen Schleswig-Holstein mit 2:1 Sätzen gewonnen und Schwaben konnten sich gegen die Bayern mit 2:1 Sätzen durchsetzen. Im Halbfinale traf das badische Team somit auf Niedersachsen und Schwaben auf Bayern. Gegen Niedersachsen hatte man den ersten Satz mit 5:11 verschlafen. Im zweiten Satz konnte man an die guten Leistungen des Vortages anschließen. Erst bei den letzten Punkten schlichen sich wieder Fehler ein und das BTB-Team verlor gegen Niedersachsen, den späteren Sieger des Turniers, mit 12:14.

Im kleinen Endspiel traf Baden auf die Bayern. Das Wetter wurde besser, der Sturm war vorüber und der Regen hatte aufgehört. Die ersten beiden Sätze waren heiß umkämpft: tolle Abwehr, gestellt wurde aus fast jeder Lage, gefolgt von raffinierten oder harten Angriffsschlägen auf beiden Seiten. Erst im dritten Satz ließen beim Team Bayern die Kräfte etwas nach, so dass die Badener Punkt für Punkt davonzogen. Deutlich mit 11:6 wurde der dritte Satz gewonnen und damit auch der 3. Gesamtrang in dieser Klasse (11:8, 9:11, 11:6).

### Weibliche U18 auf Rang 8

Durch krankheitsbedingte Ausfälle startete die badische U18w mit minimiertem Kader in die Meisterschaft. In der Gruppe waren Bayern, Schwaben, Schleswig-Holstein und Sachsen. Der erste Tag ist schnell erzählt, man verlor alle Spiele. Trotz teilweise sehr guter Leistungen jeweils im zweiten Satz (Bayern 11:13, Schwaben 13:15) musste man die Spiele abgeben.

Am zweiten Tag wurden dann alle Kräfte mobilisiert, um sich zumindest mit einer guten Leistung von der Meisterschaft zu verabschieden. Das erste Spiel gegen Berlin-Brandenburg konnte in drei Sätzen gewonnen werden (11:7, 9:11, 11:8). Das zweite Spiel gegen Bayern war auch denkbar knapp, leider mit umgekehrtem Ausgang: Die Mannschaft verlor in drei Sätzen (11:7, 9:11, 11:8). Am Ende war dies Rang 8. >>>

### Männliche U14 holt Rang 5

Mit einem klassischen Fehlstart startet die männliche U14 des Badischen Turner-Bundes in das Turnier gegen Schleswig-Holstein (9:11, 6:11). Danach konnte man gegen Hessen und Mittelrhein einen deutlichen Sieg erringen. Im vierten Spiel gegen Rheinland wurde es sehr spannend. Erst im dritten Satz bezwang das Team die Rheinländer (9:11, 11:9, 11:8). Das letzte Spiel gegen Berlin-Brandenburg ging deutlich verloren (6:11, 6:11), aber dennoch war mit Platz 3 in dieser Gruppe die Endrunde erreicht.

Im Qualifikationsspiel war Schwaben der Gegner. Trotz guter Leistungen ging der erste Satz sehr knapp verloren, im zweiten Satz konnten die Jungs dann nicht mehr zulegen (15:13, 11:5). Durch einen Sieg gegen Schleswig-Holstein (9:11, 5:11) im letzten Spiel erreichte die U14m den guten 5. Gesamtrang in dieser Klasse.

### U14-Mädchen erspielen Rang 7

Die badischen Mädchen U14 starteten sehr gut in das Turnier. In ihrer Gruppe mussten sie gegen Mittelrhein, Schleswig-Holstein, Rheinland, Bayern und Niedersachsen spielen. Im ersten Spiel gegen Mittelrhein gewannen sie deutlich mit 11:5 und 11:5, die nächsten beiden Spiele schon sehr viel knapper. Erst in den letzten beiden Begegnungen schwanden sie Kräfte und man verlor gegen Bayern und Niedersachsen, den späteren Meister. Aufgrund der Satzverhältnisse mussten sich die Mädels trotz drei Siegen mit dem undankbaren 4. Tabellenplatz zufriedengeben und spielten „nur“ noch um die Plätze 7 bis 12.

Am Tag zwei waren wieder alle Kräfte mobilisiert und das BTB-Team konnte gegen Rheinland und Mittelrhein in jeweils zwei Sätzen gewinnen. Das war die maximale Ausbeute an diesem Tag und ein guter Gesamtrang 7 in dieser Klasse.

*J. Hund, B. Lilienthal und A. Nold*

### Faustball-DM erneut in Mannheim

**Der TV 1880 Käfertal stellt sich am 16. und 17. März 2019 erneut als Ausrichter für die Faustball-DM der Männer zur Verfügung. Die Spiele werden in der Mannheimer GBG-Halle ausgetragen.**

Lange suchte die Deutsche Faustball-Liga (DFBL) einen Ausrichter für die Titelkämpfe im März 2019. Knapp vier Monate vorher fanden die Verantwortlichen mit dem TVK den neuen und gleichzeitig alten Ausrichter. Ulrich Meiners, Präsident der DFBL, gab sich sichtlich erleichtert: „Ein ganz großes Dankeschön an den TV Mannheim-Käfertal und das Team um Jörg Trinemeier. Denn man muss ehrlich sagen: Wir haben sie schon überreden müssen, die Titelkämpfe auszutragen.“

So wird Mannheim wie schon im März 2018 wieder der Nabel der deutschen Faustballwelt. Damals war die Veranstaltung mit über 2.000 Zuschauern und einer großen medialen Aufmerksamkeit ein voller Erfolg. Die Verantwortlichen in Käfertal denken gerne daran zurück und hoffen, das auch 2019 wiederholen zu können. „Für uns war das als verhältnismäßig kleiner Verein ein Kraftakt“, erinnerte sich der Vorsitzende und damalige OK-Chef Jörg Trinemeier. „Mehr als 20 Prozent all unserer Mitglieder waren im Einsatz. Das zeigt, dass der Verein über die Faustballabteilung hinaus zusammensteht. Die anderen Abteilungen und auch andere Käfertaler Sportvereine haben ihr Mitwirken ebenfalls erneut zugesichert. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement in unserem Verein und unserem Stadtteil Käfertal könnten wir solch eine Veranstaltung nicht stemmen.“



*Die Mannschaft des TV Käfertal holte bei den letzten Meisterschaften im März 2018 überraschend Silber.*

Foto: S. Dezort

Auch von Seiten der Stadt Mannheim kam bereits Zuspruch. Sportbürgermeister Lothar Quast sah im letzten Jahr die Sportstadt Mannheim würdig vertreten und freut sich auch 2019 auf die Titelkämpfe in der Quadratestadt. Hinzu kommt: Durch die Regularien der DFBL ist der TVK mit seinem 1. Bundesliga-Team sicher mit dabei und darf wieder um die DM-Medaillen kämpfen.

*D. Mondl*



## Gefällt mir!

**Der Badische Turner-Bund auf Facebook:**  
[www.facebook.com/BadischerTurnerBund](http://www.facebook.com/BadischerTurnerBund)

## Gerätturnen / Kunstturnen

### Baden überragender Turnverband beim Deutschland-Pokal

Am Ende waren es die badischen Kunstturnerinnen, die den Gesamtpokal für den besten Landesturnverband überreicht bekamen – verdient, denn gleich drei badische Teams standen beim diesjährigen Deutschland-Pokal, dem Vergleich der einzelnen Landesturnverbände, am 27. / 28. Oktober in Berkheim ganz oben auf dem Treppchen. Sowohl die Altersklassen 10, 11 als auch 12 konnten ihre Konkurrenz hinter sich lassen. Die Altersklasse 13 – 15 schaffte mit der jüngsten Mannschaft im Teilnehmerfeld einen tollen 2. Platz.

Die Jüngsten hatten am Samstagmorgen ihren Wettkampf. Silja Stöhr, Julia Goldbeck (beide Stützpunkt Mannheim), Lena Düring (Heidelberg) und Maellys Alferi (Karlsruhe) belohnten sich am Startgerät Barren direkt mit hohen Wertungen. Am Zittergerät Balken konnte besonders Silja Stöhr mit einer tollen Übung die Kampfrichter überzeugen. Auch die Bodenübungen sahen bei allen vier badischen Turnerinnen sehr sauber aus und wurden von den Kampfrichtern mit tollen Punkten belohnt. Zuletzt ging es an den Sprung, der in dieser Wettkampfsaison schon einigen Turnerinnen in dieser Altersklasse zum Verhängnis wurde. Doch alle vier Turnerinnen zeigten zwei tolle Sprünge. Besonders Maellys Alferi konnte hier mit ihrer Sprungkraft dem Team zu vielen Punkten verhelfen. Insgesamt war der Sieg der badischen Mannschaft zu keiner Zeit in Gefahr. So gewann das Team nicht nur mit über sechs Punkten Vorsprung, sondern auch alle vier Gerätewertungen. Silja Stöhr gewann die inoffizielle Einzelwertung, Julia Goldbeck landete auf einem tollen 3. Platz, Maellys Alferi wurde starke Sechste.

Anschließend turnten die AK 11 und 12 um den Deutschland-Pokal. Das BTB-Team in der AK 11 mit Alessia Heuser (TG Mannheim), Chiara Mojszi, Finja Jockers (beide Herbolzheim) und Anna Liv Jonsson (Karlsruhe) startete am Barren, wo besonders Alessia Heuser mit 18,65 Punkten überzeugte. Am Balken konnten die Mädels ihre Übungen sauber präsentieren, sodass sie dieses Gerät mit über drei Punkten Vorsprung für sich gewinnen konnten. Chiara Mojszi präsentierte eine sehr schöne und nahezu fehlerfreie Bodenübung und bekam dafür 17,65 Punkte. Am Sprung turnten alle vier Mädchen tolle Sprünge, sodass auch dieses Gerät gewonnen wurde. Am Ende stand somit das badische Team mit über drei Punkten Vorsprung ganz oben auf dem Treppchen. In der Einzelwertung kamen Alessia Heuser und Chiara Mojszi auf die tollen Plätze 2 und 3!

In der Altersklasse 12 war es außer dem Turnteam Baden keinem anderen Landesturnverband möglich, eine Mannschaft zu stellen. Bea Fichtner (Mannheim) turnte einen tollen Wettkampf und kam am Ende auf Platz 2 in der Einzelwertung. Besonders am Balken konnte sie mit einer schwierigen Übung und sauberer Ausführung viele Punkte sammeln. Anna-Lena König (Herbolzheim / Karlsruhe) zeigte das erste Mal einen Yurchenko-Sprung und



Die siegreichen Kunstturnerinnen der AK 10: Maellys Alferi, Lena Düring, Julia Goldbeck und Silja Stöhr mit dem Kampfrichter- und Trainerteam Katja Eckard, Lisa Wiggenhäuser, Nina Dienemann, Narina Kirakosyan, Christine Keller, Ulrike Dunand und Landesfachwartin Maria Ruf

konnte auch am Boden eine schöne Übung präsentieren. Sie kam insgesamt auf den 6. Platz in der Einzelwertung. Komplettiert wurde die Mannschaft von Xenia Ginter (Herbolzheim), welche ebenfalls einen tollen Wettkampf turnte und besonders am Balken auf sich aufmerksam machte.

Am Sonntag durften Alexandra Tcherniakohvski, Marielle Billet (beide Stützpunkt Karlsruhe), Anastassia Cybin (Herbolzheim / Karlsruhe) und Luisa Huber (Herbolzheim) die badischen Farben vertreten. In der Altersklasse 13 – 15 starteten die vier 13-jährigen Mädchen als jüngstes Team in der Konkurrenz. Luisa konnte außerdem verletzungsbedingt nur am Balken und Barren an den Start gehen. Marielle zeigte am Sprung mit ihrem Überschlag-Salto einen tollen Sprung und bekam mit 12,85 Punkten die höchste Wertung im Team. Alle vier Mädchen konnten danach am Barren ihre Übungen durchturnen, Luisa steuerte hierbei die meisten Punkte für das Team bei. Auch am Boden überzeugten alle mit guten Übungen. Anastassia zeigte zum ersten Mal im Wettkampf einen Doppelsalto, während Marielle sogar 0,5 Punkte Bonus für besonders schwere Akrobatik bekommen konnte. Der 2. Platz hinter Sachsen ist ein tolles Ergebnis für das junge Team. Marielle konnte sich darüber hinaus über den 3. Platz im Einzelklassesment der AK 13 – 15 und das beste Ergebnis in der Altersklasse 13 freuen.

Herzlichen Glückwunsch an alle Turnerinnen und Trainer. Am Kampfrichtertisch saßen Ulrike Dunand und Lisa Wiggenhäuser für das badische Team sowie die Karlsruherin Katja Eckard, die für den DTB im Einsatz war. Herzlichen Dank für eure Arbeit!

N. Dienemann



Die beiden BTB-Mannschaften werden eingrahmt von Jasmin Höpf, Anna Nerz, Nadine Saier, Athena Venetidou und Katharina Claus (von links).

## Doppelbronze beim Bundespokal

Mit zwei Mannschaften war der Badische Turner-Bund beim Bundespokal der Landesturnverbände im Gerätturnen weiblich am 3. November in Hilter am Teutoburger Wald vertreten. Kurzfristig hatte die TG Borgloh-Wellendorf die Ausrichtung dieses Wettkampfes übernommen.

Bei diesem Wettkampf wird in zwei Altersgruppen der Bundesieger in der Kür modifiziert LK 1 ausgeturnt. Unter guten Bedingungen absolvierten die Turnerinnen einen interessanten Wettkampf.

Im Wettkampf Nr. 1 (12 – 15 Jahre) konnte mit 196,65 Punkten der 3. Platz erreicht werden. Das schafften: Dilara Ahmed, Yara Berlinger, Elisa Gnoss, Hannah Kreiser, Linda Stickel und Chiara Zeltmann gemeinsam mit der Trainerin Athena Venetidou. Beste Einzelturnerin für den BTB war Elisa Gnoss mit 49,85 Punkten, dicht gefolgt von Chiara Zeltmann (49,80), beide Turnerinnen vom TV Muggensturm.

Im Wettkampf Nr. 2 (16 – 29 Jahre) wurde ebenfalls ein Podestplatz erturnt. Mit 198,90 Punkten erreichten Meike Dörner, No-

émi Harling, Pauline Heißler, Mara Kohler, Alicia Schimmele und Corinna Seitz den 3. Platz. Beste Einzelturnerinnen waren hier Noémi Harling mit 52,00 und Corinna Seitz mit 51,15 Punkten. Diese Mannschaft wurde von Anna Nerz von der DJK Hockenheim betreut.

Für den Badischen Turner-Bund hatten Nadine Saier und Katharina Claus ihren ersten Kampfrichtereinsatz auf Bundesebene. Als D1-Kampfrichter war erstmals Jasmin Höpf für den DTB tätig.

Eine nette Begebenheit gab es am Rande des Wettkampfes: Ein Teil der Turnerinnen war in einer Pension am Waldesrand bei Georgsmarienhütte untergebracht. Dort war eine Hochzeitsfeier in vollem Gange, als die Delegation aus Baden ankam. Trotz allem bekamen die Turnerinnen noch ein gutes Abendessen und zum Schluss wurde die Hochzeitstorte unter der Handstandpolnaise der badischen Turnerinnen aufgetragen!

E. Schmidl

## Kunstturner kürten ihre Badischen Mannschaftsmeister

Die Badischen Mannschaftsmeisterschaften sowie der Baden-Pokal der Kunstturner fanden am 7. Oktober in Herbolzheim statt. In den Wettkampf integriert waren auch die Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften und der STB-Schüler-Pokal. Traditionell stellt der Wettkampf das wichtigste Qualifikationskriterium für die Auswahlmannschaften der Landesverbände beim Deutschland-Pokal dar.

Entsprechend motiviert waren die Athleten und zeigten ihr ganzes Können. In der AK 7/8 mündete dies in einen äußerst spannenden Mannschaftswettkampf. Nur 1,225 Punkte trennten nach insgesamt 32 Übungen die drei besten Teams. Knapp die Nase vorne hatte die erste Mannschaft der KR Karlsruhe. Tom Anselm, David Burzev, Dimitry Kozlov und Henry Saier erturnten 159,450 Punkte. Bemerkenswerterweise gehören alle Turner nicht einmal dem ältesten Jahrgang an, sodass für die kommen-

den Jahre einiges erwartet werden darf. Zweiter wurden die Vereinskollegen von der KR Karlsruhe 2 (159,250), vor der KTG Heidelberg 1 mit 158,225 Punkten.

Ein ganz anderer stand in der Einzelwertung des Baden-Pokals in der AK 7 ganz oben: Denis Stadnik vom TV Herbolzheim setzte sich mit einem Zehntel Vorsprung vor Tom Anselm (SSC Karlsruhe) durch, der 54,250 Punkte turnte.

>>>



Foto: D. Hofer



Fotos: D. Hofer

Bronze ging an Hanzhang Liu von der KTG Heidelberg (53,950). In der AK 8 siegte Nico Baur von der TSG Blankenloch (53,525) vor seinem Vereinskameraden Adrian Zehender (53,000) und Henry Geberth (KTG Heidelberg; 52,375).

In der AK 9 – 12 ging der Titel Badischer Mannschaftsmeister an die KTG Heidelberg mit 152,725 Punkten. Jan-Mathis Derr, Jan-nik Düring, Thomas Johnson und Philipp Schulze standen ganz oben auf dem Podium. Zweiter wurde das Team der KTH Herbolzheim (148,675) vor der zweiten Mannschaft der KTG Heidelberg, die jedoch nicht mit einer vollständigen Mannschaft am Start war.

Sieger des Baden-Pokals in der AK 9/10 wurde Nicholas Taylor vom TSV Weingarten (53,050). Er turnte am Pilz mit hervorragenden 9,550 Punkten auch die beste Gerätewertung seiner Altersklasse. Zweiter wurde Elias Reichenbach, der für den TV Ichenheim an die Geräte geht. Mit 51,575 Punkten konnte er sich nochmals deutlich vom drittplatzierten Turner Jan-Mathis Derr (KTG Heidelberg; 49,950) distanzieren. Bei den 11- und 12-Jäh-

rigen ging der Baden-Pokal an Philipp Schulze von der KTG Heidelberg, der auch mit dem Team erfolgreich war. Mit 51,800 Punkten setzte er sich deutlich vom zweitplatzierten Adrian Senger (TG Söllingen; 48,175) ab. Dritter wurde Simon Herzog vom TV Lahr mit 47,550 Punkten.

Ein Kopf-an-Kopf-Duell lieferten sich in der AK 13/14 die beiden Heidelberger Ferdinand von Strachwitz und Joel Schauwienold. Mit einer Fußspitze von 0,05 Punkten setzte sich von Strachwitz gegen seinen Trainingskollegen durch. Schauwienold erturnte 62,65 Punkte. Dritter wurde Carl Steckel mit 54,500 Punkten, vor seinem Bruder Lorenz Steckel (53,450; beide SSC Karlsruhe).

Den Baden-Pokal der 15- bis 18-Jährigen bekam Leon Wendt überreicht. 72,750 Punkte standen für ihn zu Buche. Zweiter wurde Eliah Beckenbach (70,950; beide KTG Heidelberg). Mannschaften waren weder in der AK 13/14 noch in der AK 15 – 18 am Start.

M. Röder

## Badisches Turnteam für DTL-Finale qualifiziert

Die Kunstturner des Covendos Turnteam Baden haben sich mit einer tollen Leistung beim letzten Wettkampftag der Nachwuchs-bundesliga Staffel West für das Finale um die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Sie mussten sich mit 211,95 Punkten nur dem Nachwuchsteam der Eintracht Frankfurt (213,75) geschlagen geben und bestätigten mit der Platzierung ihre konstante Leistung über die Saison. Eliah Beckenbach (KTG Heidelberg) erreichte in der Einzelwertung einen hervorragenden 2. Platz. Mit ausschlaggebend dafür waren die fehlerfreien Präsentationen am Boden und Sprung, die ihm jeweils die Tageshöchstnote einbrachten.

Aus dem eigentlich neunköpfigen Nachwuchsteam starteten sechs Turner in Bochum. Seitens der KTG Heidelberg gingen Eliah Beckenbach, Leon Wendt, Ferdinand von Strachwitz und Joel Schauwienold an den Start. Von der Kunstturn Region Karlsruhe (SSC Karlsruhe) traten die Brüder Lorenz und Carl Steckel an. Eliah Beckenbach und Carl Steckel turnten den kompletten Sechskampf, allerdings verschenkte Carl durch Patzer Punkte am Seitpferd und am Barren. Ferdinand von Strachwitz turnte eine der besten Reckübungen des Tages und sicherte dem Team so wichtige Punkte. Leon Wendt, der in dieser Saison erstmals im Team der 2. Bundesliga zum Einsatz kommt, konnte sich über die Tageshöchstnote an den Ringen freuen.



Erfolgreich in der Nachwuchs-bundesliga: Joel Schauwienold, Lorenz Steckel, Eliah Beckenbach, Shimon Aoki (hinten, von links), Carl Steckel, Leon Wendt, Ferdinand von Strachwitz (vorne)  
Foto: KTG Heidelberg

Damit das Finale Anfang Dezember in Ludwigsburg ebenfalls ein Erfolg werden kann, wird das Team vor allem noch die Übungen am Seitpferd trainieren müssen. An diesem Gerät glückten drei von vier Turnern die Übungen nicht optimal. B. Sudhoff

## Bronze beim Deutschland-Pokal der Kunstturner für die Jüngsten

In Grünstadt kamen am 3. und 4. November die besten Nachwuchsturner zum Deutschland-Pokal zusammen. Der Deutschland-Pokal ist traditionell der wichtigste Wettkampf des Jahres für die jungen Turner und ist für viele Athleten vor dem großen Publikum eine besondere Nervenprobe.

Für den BTB waren drei Auswahlteams sowie in der AK 15 – 18 mit Leon Wendt und Elich Beckenbach (beide KTG Heidelberg) zwei Einzelstarter nach Rheinland-Pfalz gereist. Die Auswahlteams hatten im Vorfeld unter der Leitung von Landestrainer Christoph Haase die unmittelbare Wettkampfvorbereitung sowie einen Länderkampf gegen die schwäbischen Auswahlteams gemeinsam bestritten, um sich optimal auf den Deutschland-Pokal vorzubereiten.

Besonders erfolgreich waren die BTB-Turner in der AK 9 – 10. Jan-Mathis Derr, Jannik Düring, Elias Reichenbach und Nicholas Taylor konnten sich hinter den überlegenen Turnern aus Nordrhein-Westfalen und Württemberg über einen ungefährdeten 3. Platz freuen. Mit 49,925 Punkten steuerte Jan-Mathis Derr den größten Punktanteil bei und war damit zehntbester Einzelturner. Damit konnten die Jüngsten den 5. Vorjahresrang für die BTB-Auswahl wieder deutlich verbessern.

Keine Chance auf einen Podestplatz hatten die vier badischen Turner Nikita Fedosov, Simon Herzog, Philipp Schulze und Adrian Senger in der AK 11 – 12. Mit 138,500 Punkten landeten sie auf Platz 6. Bester Einzelturner des Quartetts war Philipp Schulze als Elfter mit 48,300 Punkten. Bemerkenswert war die Überlegenheit des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes in dieser Altersklasse. Alle vier Athleten fanden sich unter den Top 8 der Einzelwertung.

Der undankbare, aber dennoch respektable 4. Platz blieb dem BTB-Team wie schon im Vorjahr in der AK 13 – 14. Joel Schauwienold, Ferdinand von Strachwitz sowie die Brüder Lorenz und Carl Steckel mussten sich im Kampf um Rang 3 den Turnern des STB geschlagen geben, was vor allem auf ein deutlich schwächeres Geräteergebnis gegenüber den Schwaben am Pferd zurückzuführen ist. Lorenz Steckel war mit 65,000 Punkten der beste badische Athlet und belegte in der Einzelwertung Rang 12.

Als Einzelstarter holte Leon Wendt für den BTB in der AK 15 – 18 einen starken 7. Platz mit 70,350 Punkten. Sein Vereinskamerad Elich Beckenbach (KTG Heidelberg) wurde mit 66,75 Punkten Sechzehnter.

M. Röder

## Indiaca

### Zweimal Gold – TSG Blankenloch und Indiaca Malterdingen gewinnen Junior-Worldcup 2018

Die westfälische Kleinstadt Dülmen wurde von der International Indiaca Association zum Mekka des Indiacasports 2018 auserkoren. 30 Mannschaften aus Polen, Estland, Schweiz, Luxemburg und Deutschland folgten Anfang August dem Ruf zum Junior-World Cup 2018, darunter auch vier Teams unserer badischen Vereine TSG Blankenloch und Indiaca Malterdingen in den Spielklassen Men-, Women- und Mixed Juniors.

Beide Vereine qualifizieren sich regelmäßig für das größte internationale Event der Indiacajugend und konnten daher auf reichlich Erfahrungswerte zurückgreifen. Am ersten Vorrundentag wurden die Mädchen- und Jungenklassen ausgetragen. Das Spielsystem gliedert sich in Vorrundenspiele, in denen sich die vier besten Teams für das Halbfinale qualifizieren, um letztendlich im Finale den Titel auszuspielen.

Das Mädchenteam aus Malterdingen bestritt die Vorrunde gegen Teams aus Estland und Luxemburg souverän und konnte sich ohne Satzverlust für das Halbfinale als Gruppenerster qualifizieren. Hier mussten sich die Malterdinger gegen das Gastgeberteam von GW Hausdülmen und deren zahlenmäßig überlegene Fans beweisen. Nach dem Gewinn des ersten Satzes verlor man den zweiten Satz, aber konnte mit viel Willen den dritten Satz für sich entscheiden und stand somit im Finale gegen das polnische Team Drew-Mot Morag.

In engen, hart umkämpften Vorrundenspielen gegen Teams aus Luxemburg, Polen und Estland qualifizierte sich die TSG Blankenloch als Gruppendritter und Indiaca Malterdingen sogar als Gruppensieger der Klasse Men Juniors für die Halbfinalspiele. >>>



Fotos: Vereine

Die TSGler konnten sich hier in einem hochklassigen Halbfinale gegen Indiacasport Bettendorf aus Luxemburg in drei Sätzen durchsetzen. Indiacasport Malterdingen hingegen machte kurzen Prozess und gewann in zwei Sätzen gegen Telia SK aus Estland. Somit kam es zu einem rein badischen Finale, Nordbaden gegen Südbaden.

Die Mixedklassen spielten ihre Vorrunde am zweiten Turniertag. Hierzu hatte sich das Team Mixed Juniors aus Malterdingen qualifiziert. Die Malterdinger mussten sich in ihrer Vorrunde gegen Teams aus der Schweiz und Luxemburg durchsetzen. Nach kurzer Eingewöhnungsphase an die neue Spielklasse zog man mit knappen Siegen als Gruppensieger in das Halbfinale ein. In einem spannenden Halbfinale gegen das polnische Team aus Morag gewann man verdient mit 34:32 und 25:23 und stand somit im Finale gegen das deutsche Team des CVJM Pivitsheide.

### Was für ein Erfolg. Alle badischen Teams im Finale. Was sollte dann noch folgen?

Nach den Finalspielen der jüngeren Altersklassen begann das Finale der Women Juniors aus Malterdingen. Der Gegner Drew-Mot Morag aus Polen, welcher in der Vorrunde schon einmal besiegt werden konnte, spielte sehr stark auf. Die Malterdinger Mädchen kämpften und versuchten alles, um ins Spiel zu finden, aber irgendwie wollte es nicht funktionieren und sie verloren leider deutlich mit 25:13 und 25:14. Silbermedaille.

Direkt im Anschluss folgte das Finale der Malterdinger Mixed Juniors und man musste schnellstmöglich die Niederlage aus den Köpfen bekommen. Hier standen die Südbadener dem ebenfalls



deutschen Team des CVJM Pivitsheide aus Westfalen gegenüber. Es entwickelte sich ein spannendes und enges Spiel mit ständigen Führungswechseln. Den ersten Satz konnte das südbadische Team mit 28:26 für sich entscheiden. Nach dem Satzverlust im zweiten Satz (21:25) ging es in den entscheidenden dritten Satz. Bis zum Spielstand



21:21 waren beide Teams gleichauf. Aber dann konnte sich Malterdingen mit 24:22 absetzen und hatte Matchball. Doch es wurde zum Nervenspiel und Pivitsheide glich nochmals zum 24:24 aus. Letztendlich setzte sich das Malterdinger Team verdient mit 26:24 und 2:1 Sätzen durch und wurde Worldcup Sieger 2018.

Nach kurzer Verschnaufpause kam es zu dem „badischen“ Worldcup-Finale Nord- gegen Südbaden. Die Malterdinger waren ungeschlagen ins Finale eingezogen, die Blankenlocher hatten eine durchwachsene Vorrunde gespielt und waren daher doppelt motiviert. Das Spiel wurde trotz Tropenhitze in der Halle zur Werbung für den Indiacasport. Die badischen Dauerrivalen zeigten hochklassiges Indiacasport. Im ersten Satz konnte sich die TSG mit 25:19 durchsetzen. Nun galt es für die Malterdinger, nochmals Kräfte zu mobilisieren. Das gelang und der zweite Satz ging mit 25:21 nach Südbaden. Im dritten und entscheidenden Satz merkte man den Malterdingern das vorausgegangene Mixed-Endspiel an. Die Kräfte schwanden und es schlichen sich Ungenauigkeiten im Spiel ein, welche die TSG Blankenloch gnadenlos und souverän ausnutzte und den Satz für sich entscheiden konnte. Worldcup Sieg für die TSG und Silber für Malterdingen. Für beide Vereine sind diese beiden Worldcup-Titel ein großer Erfolg und eine Bestätigung für die gute Jugendarbeit. Man kann gespannt sein, wie sich die Mannschaften in den Hauptklassen der Erwachsenen schlagen werden.

Betrachtet man den gesamten Junior-Worldcup, konnte Deutschland fünf von sechs Goldmedaillen gewinnen. Herzlichen Glückwunsch an alle Teams.

*D. Karotsch*

## Mehrkämpfe

### 34 Medaillen für BTB-Athleten bei Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Einbeck

Zum vierten Mal fanden am 15. und 16. September 2018 in Einbeck die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften statt. Zu dieser Veranstaltung qualifizierten sich dieses Jahr bei den verschiedenen Landesmehrkampfmeisterschaften und Qualifikationswettkämpfen über 1.000 Sportler und Sportlerinnen.

Aus badischer Sicht waren die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften sehr erfolgreich. Von den insgesamt 243 möglichen Podiumsätzen gingen 34 (ca. 14 Prozent) nach Baden. 15 Deutsche Meister, neun Vizemeister und zehn Bronzemedaillen ist das Ergebnis der badischen Turnerinnen und Turner.

Erneut zeigte sich, dass der DTB nicht ohne Grund diese Veranstaltung bereits schon viermal an den Förderverein des Turnkreises Northeim-Einbeck, unter der Führung von Andreas Severit, vergeben hatte. Die Sportstätten lagen sehr nahe beieinander, so dass die Wettkämpfer diese schnell zu Fuß wechseln konnten. Bestens organisiert war dann auch der bei allen beliebte „gesellige Abend“ in der BBS Halle, mit den integrierten Siegerehrungen. Bis weit nach Mitternacht tanzten hier die Mehrkämpfer und Betreuer, die bereits mit ihrem Wettkampf fertig waren.

>>>

Die turnerischen Mehrkämpfe stellen ein einzigartig attraktives Wettkampfangebot dar, welches die wahren „Könige der Athleten“ hervorbringt! Gerade Kinder, die nicht im Bereich Leistungssport trainieren, finden hier eine Betätigung, die für eine umfassende koordinative und organische Ausbildung sorgt. Aber auch langjährige Turner und Turnerinnen begeistert dieses „ihr Alter vergessende“ Angebot. Denn wem es gelingt, zu Lande (Leichtathletik), zu Wasser (Schwimmen) und in der Luft (Gerätturnen) seine Konkurrenz und auch sich selbst zu bezwingen, dem gebührt zu Recht diese oben genannte, krönende Bezeichnung. Wer einmal an den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften teilgenommen hat, weiß, was dazu gehört, um hier bestehen zu können. Seine Vielseitigkeit ist nur mit dem Sieben- bzw. Zehnkampf der Leichtathleten, dem Triathlon oder dem Biathlon zu vergleichen. Angeboten werden der Jahnkampf, der Deutsche Mehrkampf, der Leichtathletik-Fünfkampf, die Einzeldisziplinen Schleuderball und Steinstoßen sowie Friesen-Fünfkampf und Schwimm-Fünfkampf.

Bei den Jahnwettkämpfen gingen fünf Goldmedaillen und vier Silbermedaillen nach Baden. Von der SG Kirchheim belegte bei den Männern 16/17 Nick Somitsch den 2. Platz, Jan-Ole Fischer wurde Deutscher Meister bei den Männern 14/15 und Andrey Antonov bei den Männern 12/13. Bei den Jahn-Neunkämpferinnen 20+ gab es einen Doppelsieg: Platz 1 erreichte Sabine Storz vom PTSV Jahn Freiburg und Platz 2 belegte Caroline Eble vom TV Konstanz. Bei den Frauen 30+ erkämpfte sich Anja Biedenbänder vom TV Göttingen Rang 2. Auch bei den Jahn-Sechskämpferinnen dominierte Baden das Teilnehmerfeld. Bei den Frauen 16/17 wurde Svenja Bittiger vom TV Kork Deutsche Meisterin. Der Titel bei den Frauen 14/15 ging zur SG Nußloch. Hier gewann Lisa Kirchner. Und bei den Jüngsten, Frauen 12/13, belegte Zoe Bartholome von der Kehler Turnerschaft Rang 2.

Bei den Deutschen Achtkämpfern gingen auch einige Titel nach Baden. Bei den Männern 30+ gewann Jan Anselm vom TV Iffezheim den Titel, Rang 3 belegte Alexander Volk vom TV Neckarau. Bei den Frauen 30+ gewann Ina Stuetz vom Heidelberger TV die Silbermedaille und bei den Juniorinnen 18/19 erreichte Elisa Munkjak vom TV Göttingen Rang 3.

Bei den Friesen-Fünfkämpfern war besonders der TV Haueneberstein sehr erfolgreich. Thomas Franke erreichte bei den Männern 30+ den 3. Platz, Simon Barenthien Platz 2 bei den Männern 16/17 und Daniil Alexeev Platz 3 bei den Männern 12/13. Bei den Frauen 30+ erkämpfte sich Ilisabé Frank die Bronzemedaille, ebenso wie Sina Blumhofer von der TSG Bruchsal bei den Frauen 20+.

Im Leichtathletik-Fünfkampf ging Gold bei den Männern 30+ an Manuel Peter vom TV Iffezheim und Bronze an Timo Lorenz vom

TV Lenzkirch. Bei den Männern 16/17 erreichte Luis Himmelstein vom TV Sinsheim Rang 2, ebenso wie Niklas Leber vom TB Löfingen bei den Männern 14/15. In der Kategorie Frauen 20+ wurde Janice Waldvogel vom TV Lenzkirch Deutsche Meisterin. In den Altersklassen Frauen 18/19 und Frauen 16/17 gingen die Bronzemedailles an den TV Iffezheim, an Tamara Kobialka und Vanessa Kobialka.



Neben den Mehrkämpfen fielen auch die Entscheidungen im Schleuderballwerfen und Steinstoßen. Auch hier waren Athleten aus Baden vorne dabei. Deutscher Meister Schleuderballwerfen wurde in der Altersklasse Männer 18/19 Philipp Händel vom TV Bühlertal, in der Altersklasse Männer 16/17 Luis Himmelstein vom TV Sinsheim. Bei den Frauen 20+ wurde Janice Waldvogel vom TV Lenzkirch Deutsche Meisterin, bei den Frauen 16/17 Vanessa Kobialka vom TV Iffezheim und Platz 3 belegte Lea Straub vom TV Lenzkirch. Im Steinstoßen gelang es Vanessa Kobialka vom TV Iffezheim einen weiteren Deutschen Meistertitel zu holen.

Im Schwimm-Fünfkampf der Frauen 30+ gewann BTB-Landesfachwartin Schwimmen Kaja Winke Hadenfeld vom TV Kollnau-Gutach die Goldmedaille. Bei den Frauen 20+ belegte Vera Knörr vom TV Konstanz Rang 2. Bei den jüngsten in diesem Wettkampf, den Frauen 12/13, wurde Alessa Mnich vom TV Kork Deutsche Meisterin.

Der Badische Turner-Bund gratuliert allen Medaillengewinnern zu diesem hervorragenden Ergebnis. Ergebnislisten und Fotos gibt es unter [www.dtb.de/mehrkaempfe](http://www.dtb.de/mehrkaempfe).

*U. Krauß und C. Hornung*

## 132 junge Mehrkämpfer wetteiferten beim Kids-Cup

**Zum 21. Mal fand am 13. Oktober mit dem Kids-Cup der Badische Bestenkampf in den turnerischen Mehrkämpfen der Sechsbis Elfjährigen statt. Der TSV Weingarten mit den Organisatoren Heiko Maurer und Frank Lautenschläger bewies sich einmal mehr als hervorragender Ausrichter. Von den guten Geräten bis hin zur Siegerehrung war es eine rundum gelungene Veranstaltung.**

Mittlerweile kann man von einer etablierten Veranstaltung sprechen, an der jedes Jahr zahlreiche Vereine aus dem Badischen teilnehmen. In diesem Jahr fanden zwölf Vereine mit 132 Teilneh-

merinnen und Teilnehmern den Weg in die Walzbachhalle nach Weingarten. Neu in der Runde des Kids-Cups konnten die Turner vom TuS Oberhausen aus dem Breisgauer Turngau begrüßt werden. Teilnehmerstärkster Verein war der ausrichtende TSV Weingarten. Gerade in diesem Verein hat der Mehrkampf noch einen sehr hohen Stellenwert. Der am weitesten angereiste Verein, der TV Konstanz, ist schon seit Jahren immer mit einer starken Mannschaft vertreten. So auch dieses Jahr.

Die Turnerinnen und Turner absolvierten alle das Schwimmen im Hallenbad und die leichtathletischen Disziplinen Sprint >>>

(25 m) und „Schweifballwurf“. Hierfür wird ein Tennisball mit Reis auf 80 Gramm gefüllt, mit einem 80 cm langen Trassierbandschweif versehen und dann wie der Schlagball geworfen. Nach diesen einleitenden Disziplinen, die schnell und diszipliniert absolviert wurden, ging es an die Geräte. Die Buben starteten an Boden und Barren, die Mädchen an Boden und Reck. Die Übungen erfolgten nach dem DTB-Aufgabenbuch Gerätturnen. Parallel dazu galt es zwei Sprünge vom Minitrampolin zu absolvieren.

Der Wettkampverlauf erwies sich als äußerst spannend. Es ist schon erstaunlich, zu was die „Kleinen“ im Bereich der turnerischen Mehrkämpfe fähig sind. Bei den Jungs in der Altersklasse 6/7 gewann mit 65,52 Punkten David Oberacker vom TSV Weingarten, gefolgt von Lewin Hofsäss (64,80) und Jacob Hahn (64,56), beide TV Knielingen. In der Altersklasse 8/9 holte sich die SG Kirchheim alle drei Plätze. Gold ging an Philipp Körner (75,70), Silber an Jakob Ungerechts (75,52) und Bronze an Luis Kaiser (73,44). In der Altersklasse 10/11 behauptete sich Noa Zahradnik (TSV Weingarten) mit 79,50 Punkten. Knapp dahinter erreichte Julian Klein (TV Knielingen) mit 87,14 Punkten Platz 2. Lukas Oberacker (TSV Weingarten) wurde Dritter mit 76,66 Punkten.

Bei den Mädchen war es noch spannender. Bei den 6/7-Jährigen gewann Lilly Kuhmann von der SG Nußloch mit 66,39 Punkten, gefolgt von Merle Löwenstein vom TV Konstanz (65,64) und Sina Ulrich vom TuS Hügelsheim (65,22). In der Altersklasse 9/10 lagen am Ende nur 0,49 Punkte zwischen Platz 1 bis 3. Laura Kocher (TSV Weingarten; 73,82) konnte sich knapp vor Sara Yates (SG Nußloch; 73,76) und Sina Lamprecht (TV Bühl; 73,33) behaupten. In der Altersklasse 10/11 belegten die Zwillinge Laura und Paula Schuller vom TuS Hügelsheim Platz 1 und 2. Laura erreichte 77,91 und Paula 77,21 Punkte. Linn Gottschlich vom TV Konstanz lag nur knapp dahinter auf Platz 3 mit 77,15 Punkten.

Bleibt zu hoffen, dass diese Turnerinnen und Turner „bei der Stange bleiben“ und so später im Rahmen der Badischen Mehrkampfmeisterschaften auch mit vorne dabei sein können.

C. Hornung



## Orientierungslauf

### Baden-Württembergische Meisterschaften Langdistanz in zauberhaftem Gelände

Bei bestem Spätsommerwetter fanden sich am 16. September insgesamt 140 Läufer zu den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Orientierungslauf über die Langdistanz ein.

Der TGV Horn richtete die Meisterschaft auf der Karte Bembemberlesberg nördlich von Lorch aus. Teile des Geländes gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe Limes: Das Laufgebiet wird geprägt durch drei Täler in Nord-Süd-Richtung, gespickt mit zahlreichen, zum Teil unpassierbaren, tiefen Taleinschnitten. Im Zentrum vom Laufgebiet durchkreuzt der Limes mit seinen Wachtürmen dieses zauberhafte Waldgebiet, in dem sich die Meister von Baden-Württemberg ihren Titel erkämpften.

Die Damenhauptklasse beherrschte die Gundelfinger Turnerschaft. Judit Pflieger siegte mit deutlichem Vorsprung vor ihren Vereinskolleginnen Luisa Griesbaum (Platz 2) und Eija Schulze (Platz 3).

In der Herrenhauptklasse gewann Erik Döhler (TuS Karlsruhe-Rüppurr) mit sechs Minuten Vorsprung vor Sascha Dammeier (SV Wannweil). Platz 3 ging an Shankara Isha Berger (Gundelfinger Tschft.).

In den erfreulich stark besetzten Jugendklassen ging der Sieg bei den Damen bis 12 an Lotta Dammeier (SV Wannweil) und in der Kategorie Damen bis 14 an Julia Fritz (SV Wannweil). Bei den Herren bis 12 gewann Kai Breckle vom TuS Karlsruhe-Rüppurr und in der Kategorie Herren bis 14 ging der Meistertitel an Noah Schmidt (OL-Team Fildern). Weitere Platzierungen und die Ergebnisse der Altersklassen können auf [www.ol-in-baden.de](http://www.ol-in-baden.de) nachgelesen werden.

E. Schulze

## Prellball

### Erster Jugendspieltag der Saison 2018/19 in Waiblingen

Am ersten Oktoberwochenende begann die Saison für die Prellballjugend Baden-Württembergs beim ersten Aufeinandertreffen der schwäbischen und badischen Vereine in Waiblingen. Vertreten für Baden waren der TV Huchenfeld, der TV Freiburg-St.Georgen und der TV Freiburg-Herdern.

Stärkste badische Mannschaft bei den Minis war der TV Huchenfeld mit einem 3. Platz hinter Waiblingen I und Weiler. Huchenfeld II und Freiburg-St.Georgen landeten auf den Plätzen 4 und 6. Darüber hinaus holten sich zwei Mannschaften des TV Rißtissen die ersten Spielerfahrungen.

Bei den Schülerinnen belegten die schwäbischen Mannschaften aus Weiler und Scheffau die ersten beiden Plätze, gefolgt vom TV Freiburg-St.Georgen auf dem 3. Platz. Die zweite Mannschaft des TV Freiburg-St.Georgen landete auf Rang 5, Huchenfeld auf Rang 6.

Bei den Schülern gewann der TV Freiburg-Herdern mit einer neuen Mannschaft souverän alle Spiele und platzierte sich dominant an der Tabellenspitze. Der TV Huchenfeld ist mit einem 4. Platz nicht weit von einem Treppchenplatz entfernt, während der TV Freiburg-St.Georgen sich am ersten Tag sieglos mit einem 6. Platz begnügen musste.



Die Jugendprellballer des TV Freiburg-Herdern

Foto: G. Albrecht

Erfolgreicher war die weibliche Jugend des TV Freiburg-Herdern, die an ihrem ersten Spieltag in ihrer Altersklasse einen Sieg gegen Waiblingen einfahren konnte und auf einem 4. Platz landete. Die weibliche Jugend des TV Freiburg-St.Georgen erspielte sich ungeschlagen einen 1. Platz in ihrer Altersklasse. Ebenso setzte sich die männliche Jugend des TV Freiburg-St.Georgen in einem denkbar knappen Spiel gegen den SV Weiler mit sechs Siegen an die Tabellenspitze. Der TV Freiburg-Herdern platzierte sich knapp hinter den Treppchenplätzen.

P. Hanke

ANZEIGE

# Riesenfelge Schraube Fit Step



| Prospekte | Kataloge | Flyer |  
Anzeigen | Plakate | Dokumenta-  
tionen | Zeitungen | Zeitschriften |  
Geschäftsberichte | Messestände |

Mobile Messesysteme | Faltkarten  
| Logo | Programmhelte | Banner |  
Großformatiger Digitaldruck | Visiten-  
karten | Dreibogen |  
Geschäftsausstattung  
| Stempel | Werbemittel | Give aways |  
Poster | Fahrzeugbeschriftungen | Image-  
broschüren | ... |



ist zwar nicht unser Ding, dafür schlagen wir  
Purzelbäume, wenn es um die Umsetzung  
von Werbe-Ideen geht ...



**Xdream Werbe-Support GmbH**

Weltzienstraße 6a | 76135 Karlsruhe  
Fon (0721) 933 811-0 | Fax 933 811-20  
info@xdream.de | www.xdream.de

## Rhönradturnen

### Rhönradturnen hält jung – erfolgreiche BTB-Turner beim Seniorenwettkampf

Beim Internationalen Seniorenturnier Rhönradturnen am 20. Oktober 2018 in Lüneburg war der Badische Turner-Bund durch den TB Wilferdingen vertreten. Fünf TBWler starteten erfolgreich in der jeweiligen Altersklasse mit ihrer Geradekür.

Bei seiner Wettkampfpremiere in der Altersklasse 60 und älter gewann Gerd Nolthenius auf Anhieb die Bronzemedaille. Ebenfalls auf Rang 3 kam Margret Engel in der AK 50 – 59, in der ihre Vereinskameradin Bärbel Wallrabenstein den 12. Platz belegte. Die „Jungseniorinnen“ Stephanie Karst und Saskia Müller belegten bei den 30- bis 39-Jährigen die Plätze 7 und 8.

Nach Abschluss des Wettkampfes und vor dem kurzweilig und spannend gestalteten Rahmenprogramm erklärte Gerd Nolthenius sichtlich zufrieden: „Mit dem Wettkampf als Ziel vor Augen macht man schnellere Fortschritte im Rhönradturnen.“ Insgesamt ging ein erfolgreiches und geselliges Wochenende schnell zu Ende und alle „Junggebliebenen“ kamen glücklich, wenn auch erschöpft, wieder im Badnerland an.

M. Engel



Überzeugende Wettkampfpremiere: Gerd Nolthenius erturnte sich Bronze in der AK 60.

Foto: L. von Behren

## Rope Skipping

### Der neue Landesfachausschuss Rope Skipping stellt sich vor

Im September hat ein neues Team die Leitung des Fachgebiets Rope Skipping im Badischen Turner-Bund übernommen.

#### Landesfachwartin Manja Engelfried

„Mein Name ist Manja Engelfried, ich bin 23 Jahre alt und studiere die Heilpädagogik in Freiburg. Schon seit 16 Jahren bin ich beim Rope Skipping in verschiedenen Vereinen dabei. Ich kam damals durch meine Grundschullehrerin und eine angebotene AG zu diesem tollen Sport. Nach vielen Wettkämpfen, auch auf Bundesebene, startete ich 2011 als Trainerin beim TuS Auggen und baute dort eine ganze neue, inzwischen auch sehr erfolgreiche Rope Skipping-Abteilung auf. Seit einigen Jahren erwerbe ich auch immer wieder neue Kampfrichterscheine und bin inzwischen im Besitz der beiden A-Kampfrichterscheine. Seit 2014 bin ich



Fachwartin für Rope Skipping beim Breisgauer Turngau und nun auch beim BTB.

Das Hauptziel in meinem neuen Amt ist es, Menschen für diesen tollen Sport zu begeistern, dass auch Rope Skipping einmal nicht mehr als Randsportart gilt. Ebenfalls eines meiner Ziele ist es, die Vereine im Badischen Turner-Bund für das Wettkampfwesen zu motivieren und die Wettkämpfe immer größer werden zu lassen.“

#### Stellvertretende Landesfachwartin Sarah Salomon

„Ich wohne zurzeit in Karlsruhe, arbeite in Heidelberg als Controllerin und bin dort in der Nähe im LSV Ladenburg selbst vor allem als Trainerin im Rope Skipping aktiv. Rope Skipping betreibe ich seit 1992 (also mehr als 25 Jahre). Damals hat alles in Hamm, NRW, bei der TVG Hamm begonnen. Ab 2005 war ich vor allem im STB als Referentin und Kampfrichterausbilderin aktiv sowie in meinen beiden Vereinen TSV Dettingen/Erms und TV Neckarhausen als Springerin und Trainerin. Bis heute bin ich im Trainerteam des Landeskaders dort aktiv. Weitere Referenteneinsätze folgten zudem auf DTB-Ebene.“



Fotos: privat

Meine Ziele für das Rope Skipping im BTB sind unter anderem die weitere Verbreitung sowie die Weiterentwicklung der Sportart im Land. Des Weiteren erhoffe ich mir, zukünftig wieder mit allen Turngauen im Land, in denen Rope Skipping betrieben wird, zusammenzuarbeiten, um die Sportart weiter nach vorne zu bringen.“

>>>

### Beauftragte Aus- und Fortbildungen Christina Bieg

„Mein Name ist Christina Bieg. Ich bin Lehrerin für die Sekundarstufe 1 mit den Fächern Französisch, Deutsch und Alltagskultur, Ernährung und Soziales. Rope Skipping mache ich nun seit 15 Jahren und habe immer noch sehr viel Freude daran. Mich fasziniert an dieser Sportart, dass sie so unglaublich vielseitig ist. Ich kann alleine springen, im Team, nur just for fun, Show oder auch im Wettkampfbereich und das Tolle ist auch, dass ich mein Sportgerät ganz einfach einpacken und an jeden Ort mitnehmen kann.“

Bereits mit 14 habe ich meinen Übungsleiterassistentenschein gemacht und habe seit 2013 die C-Lizenz im Rope Skipping. Seit

vier Jahren bin ich nun auch im Landesfachausschuss tätig. Zu meinen größten Erfolgen zählt der Sieg im Bundesfinale im Einzel sowie ein Deutscher Vizemeistertitel im Team. Ich betreibe selbst noch aktiv den Sport und habe viel Spaß daran, andere von dieser Sportart zu begeistern!“



## Trampolinturnen

### Zweimal Gold beim Deutschland-Cup im Trampolinturnen

Am Wochenende des 29. / 30. Septembers wurde Hamburg zum Schauplatz der Deutschen Einzelmeisterschaften sowie des Deutschland-Cups im Trampolinturnen. Bei beiden nationalen Großereignissen konnten auch badische Athleten Erfolge verbuchen.

Zwei Aktive aus Baden hatten es im Vorfeld geschafft, die Qualifikationskriterien zur Teilnahme an den nationalen Titelkämpfen zu erfüllen und durften sich mit den Besten Deutschlands in ihrer Altersklasse messen. Sowohl Lara Henning (TV Nöttingen) als auch David Drobinoha (ASV Wolfartsweier), die in den Altersklassen 11/12 (weiblich bzw. männlich) an den Start gingen, erreichten nach stabilen Leistungen das Finale. Obwohl die Qualifikation alleine schon eine große Leistung der badischen Sportler war, setzten sie mit dem Finaleinzug, sauberen Finalübungen und am Ende Rang 5 (David Drobinoha) und Platz 7 (Lara Henning) noch einen drauf.



Die badischen Medaillengewinnerinnen beim Deutschland-Cup Trampolinturnen 2018: Lisa-Marie Henning, Indira Häußermann, Charlene Burks und Hannah Lindermeir (von links)

den 10. Platz. In der gleichen Klasse weiblich belegten Anne Becker und Charlotte Kiefer (beide ASV Wolfartsweier) die Plätze 14 und 27.

Bei den 13- und 14-jährigen Mädchen war Baden mit sieben Athletinnen stark vertreten. Die Ichenheimerin Indira Häußermann präsentierte hier nicht nur überzeugende Vorkampfübungen, sondern steigerte sich im Finale nochmals, sodass sie den begehrten Pokal ganz oben auf dem Podest entgegennehmen durfte. Rosalie Schmidt (TV Gernsbach) wurde Siebte, Denise Hugl (TV Nöttingen) Neunte und Leonie Henning (TV Nöttingen) Zwanzigste. Jamie Kastner (TV Nöttingen), Sandra Räther und Lia Schweppe (beide ASV Wolfartsweier) belegten die Plätze 21, 27 und 30. Paul Jakisch (ASV Wolfartsweier) belegte bei den Jungs dieser Altersklasse Rang 7.

Lisa-Marie Henning (ASV Wolfartsweier) sicherte sich in der AK 15/16 die Bronzemedaille direkt vor ihrer Vereinskollegin Mara Kirrstetter. Sarah

Der Deutschland-Cup bietet allen Nachwuchssportlern eine Plattform, auf nationaler Ebene gegeneinander anzutreten. Besonders für junge Turnerinnen und Turner, die die erforderliche Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften nicht erreicht haben, ist dieser Wettkampf von großer Bedeutung. Die notwendige Mindestpflichtübung, die das hohe Niveau des nationalen Wettbewerbs gewährleistet, konnten über 20 Trampolinturnerinnen und -turner aus Baden vorweisen und somit am Deutschland-Cup teilnehmen.

In der jüngsten Altersklasse weiblich 9 und 10 Jahre turnten aus badischer Sicht Pauline Ihme vom TV Ichenheim und Ellen Becker vom ASV Wolfartsweier. Beide konnten wertvolle Erfahrungen sammeln und beendeten den Wettkampf auf den Plätzen 11 und 21. In der nächsthöheren Altersklasse (11 – 12 Jahre) erturnte sich in der männlichen Konkurrenz Luca Di Leo (ASV Wolfartsweier)

Müller vom TV Nöttingen verpasste mit Rang 9 nur knapp das Finale.

Für den zweiten badischen Titelgewinn beim Deutschland-Cup sorgte Charlene Burks vom ASV Wolfartsweier in der Altersklasse weiblich 17/18. Mit ihrer Nervenstärke konnte sie alle Konkurrenten hinter sich lassen und sich über den 1. Platz freuen. Ihre Vereinskameradinnen Hannah Lindermeir und Tamara Heck präsentierten sich ebenfalls sehr überzeugend. Hannah erturnte sich die Bronzemedaille und Tamara Rang 5.

Mit starken Leistungen zeigten die badischen Trampolinturnerinnen und -turner, dass sich die vielen Stunden Training auszahlen und man sich im nationalen Vergleich nicht verstecken muss.

T. Reitermann

## Herzlichen Glückwunsch

allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **Dezember 2018** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen! Vom Hauptausschuss des Badischen Turner-Bundes sind es:

- 4. Dezember **Kaja Winke Hadenfeld (46)** – Landesfachwartin Schwimmen
- 9. Dezember **Uwe Schnepf (52)** – Ressortleiter Lehrwesen im Bereichsvorstand Lehrwesen / Bildung

Ihnen und allen Freunden des vielseitigen Turnens wünschen wir gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!



Foto: BTB

### Roland Tremmel wird 70

**Am 25. November feierte Roland Tremmel, Mitglied im Bereichsvorstand Wettkampfsport für das Ressort Mehrkämpfe / Gruppenwettkämpfe, seinen 70. Geburtstag.**

Bereits als Achtjähriger erkannte „Klein-Roland“ beim FSSV Karlsruhe seine Leidenschaft für die Leichtathletik, wurde

1966 mit der Mannschaft Badischer Jugendmeister und hatte seine Stärke als Mittelstreckenläufer von 800 bis 5.000 Meter. Von 1983 bis 1992 war der Jubilar Sportwart und stellvertretender Vorsitzender im Leichtathletikkreis Karlsruhe. Beim Badischen Turner-Bund wurde Roland Tremmel 1990 zum Landesjugendfachwart für Leichtathletik gewählt, ehe er 1994 als Nachfolger von Peter Schweigert die Verantwortung für das Fachgebiet Leichtathletik übernahm. Zunächst für zwei Jahre als kommissarischer Landesfachwart. Seine besondere Leidenschaft waren, neben der Ausbildung von Kampfrichtern, die Mehrkampfmeisterschaften sowie die Badischen Titelkämpfe für die Senioren. Seine beson-

dere Intention war es auch, dass möglichst jeder Turngau einen Fachwart für die Leichtathletik installiert.

Auf seine hohe Kompetenz wurde auch der Deutsche Turner-Bund aufmerksam. Dort übernahm er als anerkannter Fachmann die Verantwortung für die leichtathletischen Disziplinen bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften und Internationalen Deutschen Turnfesten. Beim Badischen Turner-Bund ist Roland Tremmel auch heute noch überaus aktiv. Als Ressortleiter unterstützt er die Arbeit seines Nachfolgers Kurt Freischlag als Landesfachwart Leichtathletik.

Für seine herausragenden Verdienste erhielt Roland Tremmel 2006 die DTB-Ehrennadel und sechs Jahre später die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes. Zu seinem 70. Ehrentag beglückwünschen alle Turnerinnen und Turner den Geburtstagsjubililar sehr herzlich und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und vor allen Dingen Gesundheit.

Herzlichen Glückwunsch, Roland!

*K. Klumpp*



Foto: privat

### Klaus-Dieter Rusch wird 60

**Klaus-Dieter Rusch, Landesfachwart Prellball, feierte in diesem November seinen 60. Geburtstag. Im schwäbischen Rottweil geboren, zog es ihn schon früh nach Baden, wo er sich schnell assimilierte und unüberhörbar den mittelbadischen Sprachklang annahm. Aber keine Sorge, dieser Rottweiler ist nur gefährlich, wenn er für den ETSV Offenburg den Ball in**

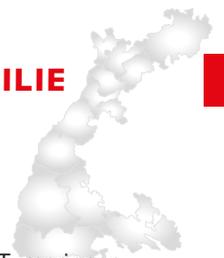
**das gegnerische Feld prellt. Mit diesem Geburtstag darf Klaus-Dieter endlich wieder aktiv in den sportlichen Wettkampf bei den Senioren Männer 60 eingreifen. Seine Mitspieler beim ETSV Offenburg, die ihm altersmäßig vorausseilten, warten bereits auf ihn.**

Spielt sich KDR auf dem Prellballfeld sehr oft sportlich in den Vordergrund, zeigt er sich als Funktionär in seinem Amt als Landesfachwart von einer anderen Seite. Seit dem Jahr 2005 führt er sein

Fachgebiet, ohne dabei im Mittelpunkt stehen zu müssen, setzt aber, wenn notwendig, die „spielentscheidenden“ Impulse. Und reichen ihm dabei die 24 Stunden seines Tages nicht aus, so nimmt er sich nachts die Zeit, um seine Fachwartsaufgaben zu erledigen, was seine Mitstreiter nach morgendlichem Öffnen ihres elektronischen Postfachs bezeugen können.

Ab einem gewissen Alter gibt es Geburtstage mit Erscheinungen. Der Bürgermeister und Ortsgeistliche erscheinen eventuell zum Gratulieren oder es erscheint ein Artikel über seine eigene Person in einem Fachblatt. Aber keine Angst, Klaus-Dieter, du bist ein Beispiel dafür, dass die heutigen 60er die Vierzigjährigen von früher sind. In diesem Sinne wünschen wir dir noch eine lange, verletzungsfreie Sportlerkarriere, eine weiterhin erfolgreiche Arbeit in deiner Funktion für den Prellballsport und vor allem Gesundheit und noch viele glückliche Jahre mit Ehefrau Evelyn.

*D. Weiß*



## Elisabeth Knaus verstorben

Im Alter von 84 Jahren ist Elisabeth Knaus, ehemalige Landesfachwartin für ältere Turnerinnen des Badischen Turner-Bundes, verstorben.

Sie war 1970 Mitbegründerin der TG Zeutern in ihrem Heimatort und viele Jahre im Kraichturngau Bruchsal Gaufrauenturnwartin. Im Jahr 1986 wurde sie erstmals zur Landesaltersturnwartin gewählt und diente dem Badischen Turner-Bund in dieser Funktion insgesamt sechs Jahre lang. In dieser Zeit gab es noch die fünf

Fachgebiete Männerturnen, Frauenturnen, Ältere Turnerinnen, Ältere Turner und Seniorenturnen, die später zum Fachgebiet Ältere / Senioren verschmolzen wurden.

Elisabeth Knaus, die sich vor allem bei der Gestaltung von Großraumvorführungen große Verdienste erworben hat, ist in einem Seniorenheim im Kraichgau verstorben.

K. Klumpp

## Auszeichnung der Jubiläums-Festschriften 2017

Der Badische Turner-Bund pflegt seit einigen Jahren einen schönen Brauch und zeichnet Vereine aus, die anlässlich eines Jubiläums eine Festschrift oder eine andere Form der Dokumentation über das Vereinsgeschehen veröffentlicht haben. Im vergangenen Jahr waren es sieben Vereine, die ihre Festschrift zur Bewertung eingereicht hatten. Aus diesen Vereinen hat eine dreiköpfige Kommission – bestehend aus Andrea Fehr-Gänzler, Dagoberth Maier und Kurt Klumpp – die drei Preisträger ausgewählt, die im Rahmen der Landesgartenschau in Lahr beim GYMWELT-Festival mit Urkunden und Geldpreisen ausgezeichnet wurden. Kriterien bei der Bewertung waren die inhaltliche und optische Gestaltung der Festschrift sowie die Tatsache, ob möglichst keine oder wenig Werbeanzeigen veröffentlicht wurden.

Erster Preisträger ist der SSC Karlsruhe, der 2017 erst sein 50-jähriges Jubiläum feiern konnte. Doch trotz seiner Jugend im Vergleich mit Traditionsvereinen zeigt das hervorragend gelungene Festbuch in Wort und Bild, wie der Verein in dem letzten halben Jahrhundert gewachsen ist und in seinem Angebot modern und vielfältig wurde. Das bunt illustrierte und klar gegliederte Buch lebt auch von den Erinnerungen zahlreicher Zeitzeugen, die seit Gründung des SSC Karlsruhe maßgebend an der Entwicklung zum Großverein beteiligt waren. Beispielgebend sind Ingeborg und Karl-Heinz Stadler genannt, die zusammen mit Evi Rudolph auch hauptverantwortlich für das Festbuch zum 50-jährigen Vereinsjubiläum waren. Belohnt wurde der SSC Karlsruhe als erster Preisträger mit einem Scheck in Höhe von 500 Euro.



Der erste Preis im Festschriftenwettbewerb für das Festbuch „50 Jahre Sportideen“ ging an den SSC Karlsruhe: Ingeborg Stadler und der 1. Vorsitzende Gert Rudolph nahmen die Auszeichnung von BTB-Vizepräsident Kurt Klumpp (rechts) entgegen. Foto: BTB

Den 2. Platz belegte der TV Tiefenbronn, der auf eine 125-jährige Vereinsgeschichte blicken kann. Das klar strukturierte Festbuch gibt den Blick frei in das umfangreiche Angebot des Vereins und beschreibt die zahlreichen Aktivitäten des TV Tiefenbronn. Von besonderem Interesse ist das Generationen-Interview mit einer erfahrenen Übungsleiterin und jungen Nachwuchskräften. Belohnt wurde der TV Tiefenbronn mit einem Geldpreis von 400 Euro.

Dritter Preisträger ist die TG Söllingen, die 2017 ihr 125-jähriges Bestehen feiern konnte. In der 80-seitigen Festschrift sind neben dem historischen Bild vor allem die aus zwei Turnvereinen fusionierte TG Söllingen aus heutiger Sicht beschrieben. Die Vertreter der TG Söllingen durften in Lahr einen Scheck in Höhe von 300 Euro in Empfang nehmen.

K. Klumpp

## FESTSCHRIFTENWETTBEWERB 2018

### Einsendeschluss am 31. Januar 2019

Vereine, die im Jahr 2018 ein Jubiläum feierten und dazu eine Veröffentlichung – Festbuch, Kalender, DVD etc. – herausgebracht haben, sind aufgerufen, diese zur Teilnahme am Festschriftenwettbewerb einzusenden an:

Badischer Turner-Bund e.V., Frau Walburga Waschek, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe.





## Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dekan-Metz-Straße 19 . 78199 Bräunlingen . www.badischer-schwarzwald-turngau.de

### Gaujugendvorstand gut besetzt

Die Turnerjugend des Badischen Schwarzwald-Turngaus hat mit Teresa Benz (Steinach) und Kim Kienzler (Schonach) zwei neue Gaujugendleiter, die für die kommenden zwei Jahre an der Spitze der Gaujugendleitung stehen.

Sie traten nach der einstimmigen Wahl bei der Gaujugendvollversammlung am 20. Oktober in St. Georgen die Nachfolge von Nicole Scherer und Stefanie Dold an, die nach vier Jahren Jugendleitung nicht mehr kandidierten. Ebenfalls aus dem Gaujugendvorstand ausgeschieden ist der bisherige Kassier Jürgen Müller (Schapach) und Beisitzer Oliver Walendowski (Ettlingen), für die mit Elena Nicoletta (Hornberg) für die Jugendkasse eine Nachfolgerin von den 25 Vereinsdelegierten gewählt wurde.

Gauvorstandsmitglied Reinhold Klausmann (Rötenbach) dankte den Ausgeschiedenen im Namen des BSTG für die vielen Jahre engagierte Arbeit in der Jugendleitung und übergab ein Dankpräsent des Turngaus, wie auch die neue Jugendleiterin Teresa Benz von der Gaujugend. Klausmann erinnerte an die umfangreiche Arbeit der Gaujugend der letzten beiden Jahre, bis hin zu den Wettkampfanstaltungen, darunter das Gaukinder-



Die neue Gaujugendleitung zusammen mit den Ausgeschiedenen: Bernadette Gut, Pia Kübler, Teresa Benz, Anna-Maria Börsig (von links hinten), Jana Hermann, Katja Vater, Kimm Kienzler, Marc Klausmann (Mitte), Oliver Walendowski, Jürgen Müller und Nicole Scherer (vorne)

Foto: D. Maier

turnfest und die Mannschaftswettkämpfe. Er lobte die Gaujugend, die „gute Arbeit geleistet und einen guten Job gemacht hat“.

Dies wurde auch beim Rückblick durch die Zweijahresberichte deutlich, die aufzeigten, was die Gaujugend das Turnjahr über auch bei Lehrgängen, Jugendlagern und den Gruppenwettkämpfen alles mitorganisiert. Der Kassenbericht brachte eine fast ausgeglichene Bilanz der Jahre 2016/17.

Die weiteren einstimmigen Wahlen: Kinderturnwarte Cassandra Börsig (Donaueschingen) und Kim Kienzler (Schonach); EDV-Fachwart Marc Klausmann (Rötenbach); Schriftführer / Pressewart Anna-Maria Börsig (Schonach); Beisitzer Pia Kübler (Mönchweiler), Bernadette Gut (Bräunlingen) und Katja Vater (Hüfingen). Als Delegierte für den Gaurturntag und die Jugendversammlung der Badischen Turnerjugend werden in der Regel die Jugendvorstandsmitglieder den Turngau vertreten.

Die Gaujugendversammlung 2020 wurde nach Löffingen vergeben. Der Gaurturntag 2019 ist am 16. März in Gutach und das Gaukinderturnfest lädt am 14. Juli 2019 nach Haslach ein.

D. Maier



## Breisgauer Turngau

Anja Bogen . abbogen@web.de . www.breisgauer-turngau.de

### 138 begeisterte Kinder beim Gaudino-Kinderturntag in Schuttern

Zum fünften Mal wurde der Gaudino-Kinderturntag der Breisgauer Turnerjugend ausgerichtet und fand in diesem Jahr am 27. Oktober in der Offohalle in Schuttern statt. 138 Kinder zwischen vier und elf Jahren aus zehn Vereinen des Breisgauer Turngaus waren angemeldet und tummelten sich begeistert in der Halle.

„Die Kinder sollen spielerisch den Spaß an der Bewegung vermittelt bekommen und so stark für den Alltag gemacht werden“, so die Info der Turnerjugend. So werden auch nicht wettkampff-



Fotos: H. Loehmann

mäßig die Punkte verteilt, sondern durch die Stempel auf der Laufkarte. Damit können dann bis zu 21 Punkte erzielt werden. Der Wettkampfcharakter wird so vermieden und es steht klar der Spaß im Vordergrund. Das Aufwärmen durch Stefanie Lippmann vom TuS Schuttern stand am Beginn, dann ging es in den Gruppen an die verschiedenen Geräte. Ein buntes Bild, das sich Ausrichtern, Veranstaltern und den zuschauenden Eltern, Großeltern und allen anderen bot.

Fünf Stationen waren vom Veranstalter vorgegeben. Auf die geforderten Übungen konnten sich die jungen Teilnehmer vorher

Die Begeisterung der Kinder an den Stationen gab dem Konzept recht und bestätigte die Arbeit der Organisatoren. Es wurde in allen Altersklassen fleißig geturnt und die Stempelkarte vervollständigt. Stolz konnten alle auf ihre Leistungen sein und am Ende ihre Urkunde vom Orga-Team entgegennehmen. Sechs Kinder erreichten in diesem Jahr mit 21 Punkten das beste Ergebnis.

Eva-Maria Löhrmann, Vorstandsmitglied Kinderturnen im Breisgauer Turngau, lobte den TuS Schuttern für die Ausrichtung der Veranstaltung. Brigitte Kopf-Priebe, Abteilungsleiterin Turnen und technische Leiterin, hatte die Fäden in der Hand, konnte auf



in den Vereinen vorbereiten. Seile, Bock und Kasten, Bank und Matten waren die Turngeräte. Aber auch „Sternchen-Stationen“ waren zu absolvieren. Diese Übungen waren vorher nicht bekannt, konnten also auch nicht trainiert werden. Hier werden die Kinder dazu animiert, sich auf neue Situationen und Anforderungen einzustellen.

20 engagierte Helfer zurückgreifen und bekam auch Unterstützung von weiteren Abteilungen ihres Vereins. Für das leibliche Wohl war mit einer großen Kuchentheke ebenfalls bestens gesorgt.

A. Bogen



## Elsenz-Turngau Sinsheim

Markus Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . markus.pfruender@spk-hn.de . www.elsenzturngau.de

### Jürgen Widmann feierte 70. Geburtstag

Der ehemalige stellvertretende Vorsitzende des Elsenz-Turngaus Sinsheim und Vorsitzende des TV Sulzfeld Jürgen Widmann feierte seinen 70. Geburtstag. Zu der großen Gratulantenschar zählte auch die Turngauvorsitzende Petra Kösegi. Mit einem Präsentkorb überbrachte sie die Glückwünsche des über 15.000 Mitglieder zählenden Turngaus.

Der junggebliebene Turner war von 2002 bis 2017 stellvertretender Vorsitzender des Elsenz-Turngaus und vertrat dabei den Turngau bei Ehrungen, offiziellen Anlässen oder Vereinsjubiläen. Widmann war maßgeblich an der positiven Entwicklung des Turngaus in dieser Zeit verantwortlich. Neben den 16 Jahren im Elsenz-Turngau ist Jürgen Widmann bereits 39 Jahre beim TV Sulzfeld in verschiedenen Ämtern aktiv. Seit dem Jahr 2000 ist er als Vorsitzender und zugleich Übungsleiter des größten Sulzfelder Vereins tätig.

Für diese langjährigen Verdienste um das deutsche Turnen erhielt Widmann in den zurückliegenden Jahren zahlreiche Auszeichnungen, wie die Goldene Gauehrendadel, die DTB-Ehrendadel und



Jürgen Widmann feierte seinen 70. Geburtstag, Petra Kösegi überbrachte die Glückwünsche des Elsenz-Turngaus Sinsheim.

die BTB-Verdienstplakette. Im Jahre 2017 wurde Jürgen Widmann für sein Wirken zum Ehrenmitglied des Elsenz-Turngaus Sinsheim ernannt.

M. Pfründer

### Turner des Elsenz-Turngaus wandern

Unter dem Motto „Wandern und Wein“ fand die diesjährige Wanderung des Elsenz-Turngaus Sinsheim am 13. Oktober in Kirchartt statt. Über 80 Teilnehmer aus verschiedenen Vereinen trafen sich zu der geselligen Veranstaltung.

Die Wanderführer hatten eine fünf Kilometer und eine zehn Kilometer lange Strecke ausgesucht. Auf Schusters Rappen ging es vorbei an Feldern, Wiesen, Wald und Hügeln. Während der Wanderung sparten die Wanderführer nicht mit Informationen und gaben allerlei Wissenswertes über die Region bekannt.

Die tolle Aussicht auf die Burg Steinsberg belohnte für die Anstrengungen. Bei der Rast auf dem Gutshof in Bockschaft wurden Wein und Brezeln gereicht. Gestärkt machten sich die Teilnehmer aus Bad Rappenau, Eppingen, Kirchartt, Eschelbronn, Sulzfeld, Sinsheim und anderen Vereinen wieder zurück zum Ausgangspunkt, der Kirchartter Festhalle.

Dort angekommen wurden alle mit leckerem Essen und Getränken versorgt. Bei unterhaltsamer Musik von Dr. Peter Trunzer klang der Abend in fröhlicher Runde aus und es freuten sich schon alle auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

M. Pfründer



ANZEIGE

# Affentaler

WINZER



## Wein ERLEBEN

[www.affentaler.de](http://www.affentaler.de)

Weinproben · Kellerführungen · Weinbergführungen  
Seminar- & Tagungsräume · Event-Location

#### Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 8–18 Uhr  
Sa. 9–13 Uhr  
So. 10–14 Uhr

Affentaler Winzer eG  
Betschgräblerplatz · 77815 Bühl  
Tel. 07223 98980 · Fax 07223 989830



# Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . norbert.raufer@karlsruher-turngau.de . www.karlsruher-turngau.de

## „Wunderwelt Turnen“ im Großen Haus des Badischen Staatstheaters

Zum siebten Mal gastierte die Turngala des Karlsruher Turngaus am 14. Oktober im Großen Haus des Badischen Staatstheaters in Karlsruhe. Zum Motto „Wunderwelt Turnen“ präsentierten die Showgruppen aus 14 Vereinen ein zweistündiges, atemberaubendes Programm. Mit über 200 Teilnehmern vom Kleinkind über Erwachsene bis hin zu den Senioren zeigte die Turngala grandiose Darbietungen, die weit über die täglichen Übungsinhalte der Turnstunden hinausgehen. Das sehr gut gefüllte Badische Staatstheater bot auch in diesem Jahr ein unvergessliches Ambiente. Als Ehrengäste konnten neben Stadträten, Bürgermeister, Land- und Bundestagsabgeordneten auch Vertreter aus zahlreichen Vereinen und Verbänden begrüßt werden. Moderator Andreas Ramin, der Vorsitzende des Sportkreises Karlsruhe, führte in gewohnter Manier durch das Programm.

Mit der Eltern-Kind-Gruppe der TG Eggenstein eröffnete traditionell die Gala. Die jungen Sportler zeigten ihr Können aus der Turnstunde und begeisterten gleich zu Beginn das überaus fachkundige Publikum. Es folgten die Mädchen des TV Liedolsheim, der erstmals an der Turngala teilnahm und mit dem Tanz „Blue Wonder“ begeisterte. Eine Party feierte im Anschluss die junge Tanzgruppe „Blue Fire“ der TG Söllingen. Die „Piraten“ der Showtanzgruppe des SV Langensteinbach zeigten mit einer Mischung aus Einrad, Akrobatik, Jonglage und Tanz „Kampf und Versöhnung auf hoher See“.

Beim folgenden Tanz der Showtanzgruppe des TV Wössingen bot die Bühne des Badischen Staatstheaters den idealen Rahmen für die künstlerisch hochwertige Darbietung rund ums Meer. Einmal mehr akrobatisch präsentierten sich die Rhythmischen Sportgymnastinnen des SSC Karlsruhe / TV Bretten bei ihrer Vorführung mit Bändern.

Die Seniorengemeinschaft TSC Sybilla Ettlingen zeigte mit einer Mischung aus Gymnastik und Tanz, dass man sich bis ins Alter sportlich betätigen und sich so nebenbei fit halten kann. Routiniert zeigte im Anschluss der TSV Graben sein Können unter dem Titel „Ab in den Süden“. Rund lief es zum Ende des ersten Teils: Der RMVE Rüppurr begeisterte mit akrobatischen Übungen auf ein und zwei Rädern. Die Kunstradfahrerinnen zeigten Elemente aus ihrem Wettkampfprogramm und beendeten die erste Hälfte der Turngala mit einer Pyramide von sechs Mädchen auf einem Fahrrad.



Fotos: N. Raufer

„Ab in den Süden“ (TSV Graben)

Die „turnenden Köche“ des TV Wössingen eröffneten die zweite Hälfte des Programms mit einem raschen Wechsel von Menüs aus turnerischen und akrobatischen Elementen am Boden, Kasten und Minitrampolin. Im Anschluss trommelte die TG Eggenstein mit einer gemischten Gruppe eine rhythmische Vorführung: Drums Alive auf Pezzi-Bällen. In den Wilden Westen entführten die Cowboys der Steptanzgruppe „Fun Tappers“ aus Neureut.

„The City That Never Sleeps“ war das Motto der folgenden Dancevorführung der Musical- und Showtanzgruppe der Turnabteilung des TuS Neureut und wieder einmal wurde es eng auf der Bühne für die 25 Turnerinnen mit einer Performance aus Einrad, Jonglage und Akrobatik mit dem Motto „Where impossible becomes possible“. Die Kooperation des SSC Karlsruhe und TV Bretten im Bereich der Rhythmischen Sportgymnastik zeigte in „Back to the 90ies“, ihrer zweiten Show an diesem Abend, erneut die Magie ihrer Sportart.

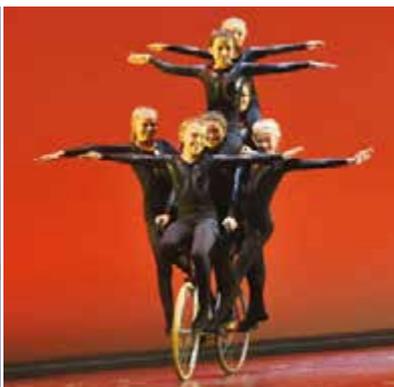
Die „Coco's“ der TG Söllingen, ebenfalls ein fester Bestandteil der Turngala, ließen mit ihrem Auftritt „... wenn Füße tanzen“ endgültig den Funken auf die Zuschauer überspringen. Mit einer perfekten Choreografie begeisterten sie auch an diesem Abend und überließen es den Turnerinnen der Kunstturn Region Karlsruhe mit der Vorführung „Space Shuttle“ diesen unvergesslichen Abend zu Ende zu bringen. Mit dabei Leah Grieser von der TG Neureut, die es sich nicht nehmen ließ, trotz des Vorbereitungslehrgangs für die anstehende Gerätturm-WM, bei der Turngala dabei zu sein.

Der Ehrenvorsitzende des Karlsruher Turngaus Jürgen Stober dankte zum Schluss in Vertretung des erkrankten Turngauvorsitzenden Christian Stolz allen Teilnehmern und dem Organisationsteam um Martina Pikavé sowie der Crew des Badischen Staatstheaters, die zum Gelingen dieser Gala beigetragen haben. Ebenso den Sponsoren: der Sparkasse Karlsruhe und der AOK – Die Gesundheitskasse. Wir freuen uns schon auf die nächste KTG-Turngala im Badischen Staatstheater im Jahr 2020.

N. Raufer



„Meer“ (TV Wössingen)



Faszination auf zwei Rädern (RMVE Rüppurr)

## Freude über großes Teilnehmerfeld beim Herbstwettkampf

Mit weit über 200 Turnerinnen, die Jugendleiterin Heike Heinrich am 6. Oktober in Friedrichstal begrüßen durfte, war der Herbstwettkampf der Gerätturnerinnen in den P-Übungen wieder einmal sehr gut besucht. Sowohl in der Gau- als auch in der Bezirksklasse waren sehr große Teilnehmerfelder, vor allem bei den jüngeren Turnerinnen, zu verzeichnen.

Mit Lilith Jeuk (W 8/9) und Emilia Alexandre (W 12/13) stellte der FSSV Karlsruhe zwei Siegerinnen. Die weiteren Siegerinnen waren Nelli Maresch von der SG Stupferich (W 10/11), Lea

Straub vom TV Bretten (W 14/15) sowie Valerie Lagler (W 16/17) und Isabel Palasthy (offene Klasse), beide vom TV Spöck.

Siegerinnen in der Gauklasse wurden Sophia Reiser (SG Stupferich), Lina Lipps (TV Liedolsheim), Emelie Neumann, Sarah Gartner und Leonie Waibel (alle SG Stupferich), Lana Sachs und Kathrin Lauinger (beide TSV Jöhlingen). Herzlichen Glückwunsch!

N. Raufer



## Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon 07254 6855 . www.kraichturngau.de

### Rückläufige Mitgliederzahlen

Der Mitgliederschwund beim Kraichturngau Bruchsal hält an. Gauvorsitzender Alfons Riffel präsentierte bei der Herbsttagung im Vereinsheim des FV 1912 Wiesental am 28. September die neuesten Zahlen. Aufgrund der Bestandsmeldungen der 45 Mitgliedsvereine an den Badischen Sportbund zählt der Kraichturngau Bruchsal derzeit 22.104 Mitglieder.

Im Jahr 2013 waren es noch 23.780 Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Größter Turngauverein ist mit 1.147 Mitgliedern der TSV Ubstadt, gefolgt von der SG Bad Schönborn (1.109), dem TV Forst (1.083), dem FV Wiesental (1.081) sowie dem TSV Wiesental, der 903 seiner insgesamt 1.267 Mitglieder unter Turnen gemeldet hat.

Mit über 60 Anwesenden, darunter auch Gauehrevorsitzender Jörg Wontorra und Gauehrenmitglied Werner Petermann, war die Herbsttagung in Wiesental gut besucht. Im Mittelpunkt stand ein Referat von Tobias Weber vom Badischen Turner-Bund über das ab dem 1. Januar 2019 gültige neue Passwesen des Deutschen Turner-Bundes.

Erfolgreich war die Teilnahme der Aktiven des Kraichturngaus beim Landesturnfest in Weinheim. Insgesamt beteiligten sich 274 Turnerinnen und Turner aus 20 Gauvereinen an diesem großen Turnertreffen in der Zweiburgenstadt, wie Turngauchef Alfons Riffel mitteilte. Gelobt wurden die großartige Schulbetreuung sowie die sportliche Bilanz. Die Vereine des Turngaus feierten bei den Einzelwettkämpfen 15 Turnfestsiege sowie vier 1. Plätze bei den Teamwettbewerben.

Alfons Riffel gab auch einen Rückblick über die in diesem Jahr bereits durchgeführten Gauveranstaltungen. Mit 539 gemeldeten Turnerinnen und Turnern war das AOK Gaukinder- und jugendturnfest in Untergrombach das größte Sportevent. Riffel dankte dem ausrichtenden TSV Untergrombach. Weil vom 31. Mai bis zum 2. Juni 2019 in Bruchsal mit bis zu 5.000 Teilnehmern das Landeskinderturnfest der Badischen Turnerjugend stattfinden wird, verzichtet der Kraichturngau im nächsten Jahr auf ein eigenes Kinderturnfest. Stattdessen sind die Vereine aufgefordert, beim Landeskinderturnfest mitzuhelfen.

K. Klumpp



Alfons Riffel, Vorsitzender des Kraichturngaus Bruchsal



Tobias Weber vom BTB referierte über das neue Passwesen.

Fotos: K. Klumpp



# Main-Neckar-Turngau

Clara Zwerger . clara.zwerger@web.de . www.main-neckar-turngau.de

## Starke Leistungen bei den Gaeinzelmeisterschaften der männlichen Turnerjugend

Der Main-Neckar-Turngau führte am 20. Oktober seine alljährlichen Gaeinzelmeisterschaften im Gerätturnen beim FC Viktoria Hettingen durch. Nachdem Jugendleiter Jürgen Achilles vom Gastgeber die Turner vom SV Neunkirchen, SV Königheim und TV Königshofen begrüßt hatte, starteten die Einzelwettkämpfe. Die Turner traten an diesem Tag nicht als Mannschaft an, sondern jeder Wettkampfteilnehmer versuchte für sich, möglichst viele Punkte zu sammeln.

Während die Turner der Jahrgänge 2009 bis 2011 einen Vierkampf an den Geräten Boden, Sprung, Barren und Reck absolvierten, zeigten die älteren Turner, bis hin zum Herrenbereich, einen Sechskampf mit den zusätzlichen Geräten Seitpferd und Ringe. So waren an diesem Samstagnachmittag die unterschiedlichsten Übungen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden zu sehen. Die insgesamt 50 Turner boten den Zuschauern somit Übungen der P3 bis zur technisch anspruchsvollen P9.

Bei den jüngsten Teilnehmern M 8/9 entschied Jonas Günther vom FC Hettingen mit 54,6 Punkten den Wettkampf für sich, dicht gefolgt von Felix Boch (54,4) vom SV Neunkirchen und dem drittplatzierten Marc Wittmann (53,4) vom SV Königheim. In dieser Altersklasse bestritten zwölf Turner einen Gerätevierkampf.

Der Jahrgang M 10/11 war mit 19 Teilnehmern die größte Gruppe und es ging auch hier ganz knapp aus. Die Podestplätze sicherte sich der FC Hettingen. Mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0,1 Punkten gewann Daniel Ziegler (83,5) vor seinen Vereinskameraden Sebastian Wiese (83,4) und Robin Stolz (83,2).

Bei den 12- und 13-Jährigen erturnte sich Lennard Scheible (90,8) vom TV Königshofen den Gaumeistertitel vor Finn Pfeil (87,8) vom FC Hettingen und Julian Lesch (87,1), ebenfalls vom TV Königshofen. In dieser Altersklasse waren fünf Turner an den sechs olympischen Geräten zu sehen.

In der Altersklasse M 14/15 waren nur zwei Turner vom FC Hettingen am Start. Noah Wörner holte mit starken 100,6 Punkten den 1. Platz, vor Lucas Staudinger (89,2).

Die Turner der zweithöchsten Altersklasse M 16/17 zeigten an diesem Wettkampftag, dass sie der ältesten Altersklasse durchaus gewachsen sind, und erturnten durch hohe Schwierigkeiten herausragende Wertungen. Robert Balint vom FC Hettingen gewann mit 96,0 Punkten den Gaeinzelmeistertitel vor Thomas Steinhauer (92,4) und Noah Klingert (92,0), beide vom TV Königshofen. In dieser Wettkampfgruppe waren acht Turner am Start.

In der ältesten Altersklasse 18+ waren sechs Starter gemeldet, aber aufgrund von Verletzungen mussten drei Turner kurzfristig absagen. Christoph Schmelcher trumpfte mit der höchsten Gesamtwertung des Tages von 102,6 Punkten gegen Nicolas Heck (98,4) und Niklas Mackert (91,6), alle vom FC Hettingen, auf. Die Turner zeigten hier die höchstmögliche Übung bis hin zur P9.

Erfreulich für die Zuschauer war, dass mit Lennard Scheible (90,6), Nico Zipf (90,8), Timm Hagen (91,5), Niklas Mackert (91,6), Noah Klingert (92,0), Thomas Steinhauer (92,4), Robert Balint (96,0) und Nicolas Heck (98,4) mehrere Turner den Sprung über die 90-



Fotos: M. Schmelcher

Robert Balint (FC Hettingen) am Boden im Handstand

Punkte-Marke schafften. Die Schallmauer von 100 Punkten zu übertreffen, gelang Noah Wörner (100,6) und Christoph Schmelcher (102,6). Nach der Siegerehrung zeigte sich Gaukunstturnwart und Wettkampfleiter Dirk Michel aufgrund des reibungslosen Ablaufs sehr zufrieden, worauf er sich bei den Kampfrichtern und den Jugendtrainern bedankte. Unterstützt wurde er im Wettkampfbüro von Suse Schmidt. Außerdem verwies er auf die hervorragende Organisation vor Ort durch Gunther Erg und Michael Schmelcher vom FC Hettingen.

L. Schmidt



Siegerbild der Plätze 1 bis 3 der Gaeinzelmeisterschaften

## Turnteams aus Tauberbischofsheim und Neckarelz ganz oben auf dem Treppchen

Was im Fußball die Rückrunde ist, ist beim Gerätturnen im Main-Neckar-Turngau der „Rückkampf“. Dabei gehen exakt die Mannschaften an den Start, die bereits am Vorkampf gegeneinander angetreten sind. Beide Wettkämpfe zusammen ergeben das Gesamtergebnis. Um dieses zu ermitteln, trafen sich am 13. Oktober die Mädchen in der Wörthalle in Tauberbischofsheim. Neben dem Gastgeber TSV Tauberbischofsheim gingen dabei Mannschaften aus den Vereinen TV Königshofen, TV Mosbach, TSG Reisenbach/Mudau, SV Neunkirchen und der FC Grünsfeld an den Start.

Bereits um 8.45 Uhr startete das Einturnen, bei dem man noch in einige müde Gesichter blicken konnte. Beim Wettkampfstart allerdings waren alle Mädchen motiviert, die vorläufigen Platzierungen vom Vorkampf zu verbessern. Am Morgen starteten die Jugendturnerinnen in der A- und B-Liga. Beide Ligen sind Jahrgangsoffen, was bedeutet, dass hier jedes Alter mitturnen kann. In der Regel sind dies aber die älteren Turnerinnen. Es traten Mädchen im Alter zwischen 12 und 22 Jahren gegeneinander an.

Drei Mannschaften in der A-Liga und zwei Mannschaften in der B-Liga zeigten selbst zusammengestellte Kürübungen mit Höchstschwierigkeiten wie Flick-Flack und Salto am Boden oder Räder, Rollen und Bogengänge auf dem nur 10 cm breiten Schwebelbalken. Umso schwieriger und anspruchsvoller die Übung, desto höher der Ausgangswert und somit die Chance auf eine höhere Endwertung. Die Mannschaften überzeugten mit nahezu perfekten Übungen, die schließlich alle mit einer guten Wertung belohnt wurden.

In der A-Liga gab es auf dem Treppchen keine Veränderung zum Vorkampf. Hier blieb der TSV Tauberbischofsheim auf dem 1. Platz mit insgesamt 316,30 Punkten, auf dem 2. Platz der TV Mosbach (303,20) und auf dem 3. Platz der TV Königshofen (296,75). Anna Wamser vom TSV Tauberbischofsheim zeigte eine fast fehlerfreie Barrenübung, bei der ihr nur vier Zehntel abgezogen wurden, was ein Zwischenschwung bereits verursachen kann. Auch Vivien Breim vom TV Mosbach glänzte am Barren. Ihr wurden nur fünf Zehntel abgezogen. Die Kampfrichter waren ebenfalls überzeugt vom Sprung von Alicia Lesch vom TV Königshofen. Sie zeigte einen Überschlag über den Sprungtisch, bei dem verschiedene Kriterien, wie die Flugphasen während des Sprungs, bewertet werden. Sie erhielt von 13,50 Punkten eine 12,70.

In der B-Liga gingen zwei Mannschaften an den Start. Somit war ein Treppchenplatz sicher, aber natürlich kämpften beide Vereine um den 1. Platz. Letztendlich lag der TSV Tauberbischofsheim vorne. Der TV Königshofen war trotzdem mit seinen Leistungen zufrieden und freute sich über Platz 2. Lia Kritz vom TSV Tauberbischofsheim erturnte sich von 13,70 möglichen Punkten am Barren eine Punktzahl von 13,00.

Zum Ende des ersten Durchgangs wurde die Halle immer voller, denn die jüngeren Turnerinnen starteten ihren Wettkampf im Anschluss. Bei den jüngeren Turnerinnen bis 13 Jahre wurden keine Küren, sondern Pflichtübungen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden gezeigt. Dieser Durchgang war in die C-, D- und E-Liga aufgeteilt.

In der C-Liga gingen drei Mannschaften an den Start. Über den 1. Platz durfte sich die SpVgg Neckarelz freuen mit 371,10 Punkten. Auf den 2. Platz turnte der TSV Tauberbischofsheim (370,80) und auf den 3. Platz der TV Königshofen (364,70). Beim Vorkampf schaffte es die Mannschaft aus Tauberbischofsheim krankheitsbedingt auf den 3. Platz. Nun konnte sie vollständig antreten



und machte vier Punkte Rückstand am Vorkampf zu vier Punkten Vorsprung beim Rückkampf. Lia Groß am Balken und Mara Demmler (beide SpVgg Neckarelz) am Sprung bewiesen ihr Können und wurden mit nur ein paar Zehnteln Abzug belohnt. Auch Lina Schäfer (TSV Tauberbischofsheim) zeigte einen außerordentlichen Sprung. Ira Jonas (TV Königshofen) glänzte am Boden und bekam von maximal 17,00 Punkten eine 16,20.

Von den vier Mannschaften in der D-Liga stand mit 360,80 Punkten die SpVgg Neckarelz bei der Siegerehrung auf dem Treppchen ganz oben. Mit nur 1,5 Punkten Rückstand freute sich der TSV Tauberbischofsheim über den 2. Platz. Auf dem 3. Platz landete der TV Königshofen. Johanna Haag (SpVgg Neckarelz) erturnte sich mit ihrer hervorragenden Bodenübung eine 15,40 von maximal 16,00 möglichen Punkten. Auch Eva Pfeilschifter (TSV Tauberbischofsheim) überzeugte die Kampfrichter und wurde mit derselben Punktzahl am Boden belohnt. Diana Dessner (TV Königshofen) zeigte einen fast fehlerfreien Sprung und bekam nur sieben Zehntel Abzug.



Die jüngsten Turnerinnen an diesem Tag starteten in der E-Liga. Hier war die Konkurrenz mit acht Mannschaften am größten. Bei den ersten beiden Platzierungen entschieden beim Vorkampf nur zwei Zehntel Unterschied das Ergebnis. Doch die SpVgg Neckarelz verteidigte ihren 1. Platz vom Vorkampf und durfte den Pokal mit nach Hause nehmen. Auf Platz 2 schaffte es mit einem klaren Vorsprung von 10 Punkten der TSV Tauberbischofsheim. Der TV Königshofen durfte sich mit einem knappen Vorsprung von drei Zehnteln über den 3. Platz freuen. Ella Hinninger und Jana Hannich erturnten sich am Sprung fast eine volle Punktzahl. Ihnen wurden jeweils nur zwei Zehntel abgezogen, was schon ein kleiner „Wackler“ bei der Landung bedeuten könnte. Svea Eberlein zeigte ihre Stärke am Boden und wurde von maximalen 15,00 mit 14,60 Punkten belohnt. Auch die Turnerinnen vom TV Königshofen waren in dieser Liga sehr stark. Nicola Schenk erturnte sich auf dem Balken 13,20 Punkte.

C. Zwerger



## Ortenauer Turngau

Isabell Anders . presse@ortenauer-turngau.de . www.ortenauer-turngau.de

### TURN10® im Ortenauer Turngau angekommen

Mit der Einführung des Wettkampfprogramms TURN10® aus Österreich soll das Turnen an Geräten in Turnvereinen aufgewertet und gestärkt werden. In seinem österreichischen Herkunftsland sorgt dieses Programm seit nunmehr zehn Jahren für mehr turnbegeisterte Kinder und Jugendliche in den Vereinen außerhalb der Leistungsschienen. Der Deutsche Turner-Bund hat nun 2018 mit dem Österreichischen Turnerbund eine Vereinbarung zur Nutzung des Systems geschlossen.

Bei TURN10® gibt es zwei verschiedene Leistungsstufen: Basisstufe und Oberstufe. Im allgemeinen Turnen wird vor allem die Basisstufe eingesetzt. Der Name TURN10® kommt von zehn vorgegebenen, gleichwertigen Übungsteilen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Jeder Turner kann dabei die Elemente turnen, die er tatsächlich beherrscht. Für jedes Element bekommt er einen Punkt. Für Technik, Haltung und Dynamik werden dann nochmals bis zu zehn Punkte vergeben. Gegenüber den herkömmlichen Übungen und Bewertungssystemen im Leistungsbereich und Spitzensport wird nicht jedes einzelne Teil, sondern

die Übung im Ganzen bewertet. Es wird also nicht durch Abzüge bestraft, sondern durch zusätzliche Punkte belohnt. Wer nur das turnt, was er kann, und dies gut, bekommt somit mehr Punkte als jener, der Teile turnt, die mangels Können nicht anerkannt werden, und dadurch wenige Zusatzpunkte für Haltung und Technik bekommt. Dadurch wird eine Überforderung leistungsschwächerer Kinder nahezu ausgeschlossen.

Um den Start in der Ortenau durch Expertise möglich zu machen, besuchten Anfang September sechs Trainerinnen aus Vereinen des Ortenauer Turngaus in Frankfurt einen Grundlagenlehrgang und haben dort teilweise zusätzlich die Kampfrichterlizenz erworben. Leonie Luis von der Kehler Turnerschaft konnte zudem den Multiplikatorenlehrgang mit Erfolg abschließen und ist nun berechtigt, Ausbildungslehrgänge für Trainer und Kampfrichter durchzuführen. In der kommenden Gauarbeitstagung des OTG soll TURN10® den Gaumitgliedern vorgestellt werden. Nähere Infos unter E-Mail an [presse@ortenauer-turngau.de](mailto:presse@ortenauer-turngau.de).

U. Krauß

ANZEIGE



Wir machen Werbung tragbar  
Textildruck • Flock • Stick • Werbetextilien



**Rummel**  
Siebdruck & Werbetechnik  
Bellheim

Am Weidensatz 29  
76756 Bellheim  
Tel: 07272 97201-0  
Fax 07272 97201-09  
E-Mail: [info@rummel-siebdruck.de](mailto:info@rummel-siebdruck.de)  
[www.rummel-siebdruck.de](http://www.rummel-siebdruck.de)



Badischer  
Turner-Bund e.V.

Offizieller Partner des  
Badischen Turner-Bundes e.V.

### Straßburg erkundet

Der jährlich am 3. Oktober stattfindende Ausflug des Gauturnrats, der Turnerjugend und der Ehrenmitglieder des Ortenauer Turngaus führte diesmal nach Straßburg.

Der gemeinsame Tag war in diesem Jahr von der Turnerjugend durchgeplant und organisiert worden. Vom Bahnhof Offenburg ging es mit der OSB direkt an den Bahnhof nach Straßburg. Nachdem jeder eine Stunde selbst die Altstadt zu Fuß erkunden konnte, traf man sich wieder an den Anlegestellen, um eine Stadtrundfahrt vom Wasser aus zu machen. Im Anschluss ließ man den Nachmittag mit Flammkuchen und einem frisch Gezapften im Restaurant „Au Brasseur“ ausklingen, bevor es dann wieder mit dem Zug zurückging.

U. Krauß



### Unterwegs auf dem Waldpfad Gropptal

Am 7. Oktober waren 22 Wanderfreunde dem Aufruf des OTG und des TV Ohlsbach zur letzten Tageswanderung in diesem Wanderjahr gefolgt und haben sich bei Villingen auf den Gnießerweg Waldpfad Gropptal begeben.

Bei wunderbarem Wanderwetter mit angenehmen Temperaturen führte der Waldpfad über bequeme Wege zunächst zum Uhu-felsen. Wenig später mussten die Gleise der Schwarzwaldbahn überquert werden und man gelangte zum Gasthaus Breitbrunnen. Dort wurde eine längere Mittagspause eingelegt. Danach ging es nach einem kurzen Anstieg leicht bergab bis zum Wildgehege Salvest und von dort auf dem „Römerweg“ zum denkmalgeschützten Kirnacher Bahnhöfle, wo die Kirnach in die Brigach fließt. Bis zum Ausgangspunkt waren dann nur noch 30 Minuten zu gehen. Josef und Martha Wußler aus Ohlsbach führten die ca. 12 km lange Rundtour mit ca. 200 Höhenmetern.

K. Kühne



### Wanderwoche im Naturpark Saar-Hunsrück

Vom 2. bis 8. September waren 20 Wanderfreunde mit dem OTG zum Wandern im Naturpark Saar-Hunsrück. Ein Busunternehmen aus der Nähe von Merzig holte die Gruppe am Sonntagmorgen in Ohlsbach / Ortenberg ab und fuhr bis nach Nalbach bei Merzig. Dort stand schon die erste Wanderung an, die „Litermont-Gipfeltour“ mit 10 km Länge und ca. 340 hm. Nach der Wanderung und der Stärkung mit Kaffee und Kuchen fuhr der Bus weiter nach Mettlach, wo im Hotel „Zum Schwan“ die Unterkunft für die Wanderwoche gebucht war.

Am zweiten Tag wurde der „Schluchtenpfad“ bei Losheim am See in Angriff genommen. Nach 12 km und ca. 480 hm, die in fünf Stunden bewältigt wurden, holte der Bus die Gruppe in Ris-

senthal wieder ab und brachte sie zurück nach Mettlach. Die „Saarschleife-Tafeltour“ am nächsten Tag war die längste Tour der Woche, mit 17 km und ca. 560 hm. Direkt vom Hotel aus begann der lange Anstieg zum Aussichtspunkt Cloef mit dem berühmten Panoramablick auf die Saarschleife. Nach einer ausgiebigen Mittagspause führte der Weg hinab zur Saar, die mit einer Personenfähre überquert werden musste. Danach ging es wieder bergauf bis zur mittelalterlichen Burg Montclair, wo es eine Kaffeepause gab, bevor die letzten 3 km bis nach Mettlach zurückzulegen waren.

Am Mittwoch stand eine Tagesfahrt nach Luxemburg auf dem Programm. Nach einer Stadtrundfahrt und einer Führung zu wich-



tigen Gebäuden und Plätzen in der Stadt blieb noch genügend Zeit, um Luxembourg auf eigene Faust zu erkunden. Der „Felsenweg“ bei Losheim am See wurde am Donnerstag in Angriff genommen. Mit 15 km und ca. 500 hm war er recht anspruchsvoll und am Ende waren alle froh, als der Bus pünktlich zur Stelle war, um die müden Wanderer wieder zurück nach Mettlach zu bringen.

Die letzte Wanderung der Woche war am Freitag die „Ruwer-Hochwald-Schleife“. Sie war 14 km lang und es mussten ca. 450 hm bewältigt werden. Aber auch diese Tour wurde, wie alle anderen zuvor, von den Teilnehmern souverän gemeistert. Zum Abschluss gab es noch eine Einkehr im Landgasthof Kopp in Hentern, wo der Bus die Wandergruppe wieder abholte und nach Mettlach zurückfuhr.

Am letzten Tag der Wanderwoche, am Samstag, stand noch eine Zugfahrt von Mettlach nach Saarburg auf dem Programm. Nach einem kurzen Rundgang durch den Ortskern konnte jeder für sich

dieses sehenswerte Städtchen anschauen und von der Burg über die Saar weit ins Land blicken. Nach der Rückkehr in Mettlach wurde das Gepäck in den bereitstehenden Bus geladen und nach drei Stunden Fahrt war man wieder in Ohlsbach angekommen.

Diese Wanderwoche, organisiert und durchgeführt von Karl und Ingeborg Kühne aus Hohberg, war rundum gelungen. Die Unterkunft im Hotel „Zum Schwan“ in Mettlach war hervorragend, sowohl was die Zimmer als auch das Essen betrifft. U.a. gab es ein typisch saarländisches Buffet und am letzten Abend zum Abschied ein Fünf-Gang-Menü. Die fünf ausgewählten Wanderungen gehören zu den 111 Premiumwegen („Traumschleifen“) in der Region um den Saar-Hunsrück-Steig. Alle Wege sind Rundwanderungen mit sehr abwechslungsreichen Wegführungen, Wegbeschaffenheiten und vielen unterschiedlichen Waldformen. So wechseln sich immer wieder bewirtschaftete Fichten- und Buchenwälder mit urwaldähnlichen Waldgebieten und verschiedensten Baumarten ab.

*K. Kühne*



## Turngau Heidelberg

www.turngau-heidelberg.de

### Stühle bringen uns in Schwung

**Die Referentin Sabine Lindauer hat mit diesem Thema für Ältere, Senioren und Hochbetagte am 15. September viele Frauen nach Bammental gelockt. Ihr Name bürgt für Qualität! Ein bunter Strauß von Ideen, oft in das Stundenformat verpackt, brachte die Frauen auf Trab. Da vergaßen wir schnell das schöne Wetter draußen.**

Was wurde an diesem Tag so alles geboten? Meridian-Gymnastik sind – oberflächlich betrachtet – Bewegungen quer durch den Körper. Schaut man aber genauer hin, zeigt sich, dass es zwölf Organmeridiane gibt, die den fünf Elementen zugeordnet werden. Eine Teilnehmerin war mit diesem Thema besonders vertraut und klärte uns über die Organuhr auf: Jedes Organ hat einen eigenen Zeitraum, in dem es aktiv ist. Neugierig geworden? Dann auf den üblichen Kanälen informieren.

Formen der Erwärmung: Tänze machen locker und motivieren durch die Musik mitzumachen. Auch wenn die Schritte einfach sind, müssen die Teilnehmer aufmerksam sein – das gilt für alle Altersklassen. Bei der „Tauschbörse“ braucht man Bildkarten, die bis zu fünfmal getauscht und dann wieder zurückgetauscht werden. Bei dieser Aufgabe ist Konzentration gefragt! Es kann aber auch ein „Familientreffen“ veranstaltet werden, bei dem die Teilnehmer unterschiedliche Handgeräte tragen.

Die „Übungen mit dem Stuhl“ sind so vielseitig, dass einem die Ideen nie ausgehen. Ob Intervalltraining mit Choreografie im Stehen, Pausenübungen im Sitzen, Redondball, Venengymnastik – beim gesamten Gymnastikprogramm kann der Stuhl eingesetzt werden. Ein Stuhl mit Lehne bietet Sicherheit und viele Möglichkeiten, die Lehne gestalterisch und für Kraftübungen einzusetzen.

Die Übungen können ruhig häufig zwischen Sitzen und Stehen abwechseln, so kommt keine Langeweile auf, außerdem werden die Oberschenkel trainiert. Apropos Sitzen: möglichst vorne sitzen.

Vielen Dank an Sabine, die uns mit vielen Ideen, sportlicher und musikalischer Art, verwöhnt hat. Dank der hervorragenden Skripte konnten wir fast 100 Prozent Wissen mit nach Hause nehmen. Dank auch an Annerose Ruf, die für die Orga zuständig war.

*I. Hums*





## Turngau Mannheim

Kevin Dühr . k.duehr@turngau-mannheim.de . www.turngau-mannheim.de

### „Guten Fußes in den Herbst“

So lautete die Einladung des Turngaus Mannheim zum Fortbildungslehrgang am 22. September. 23 Übungsleiter aus verschiedenen Vereinen reisten zum Lehrgang für „Senioren, Frauen / Ältere und Männer“ nach Edingen an, zu dem Brigitte Seele eingeladen hatte.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer begann der erste Arbeitskreis mit der Sport- und Bewegungstherapeutin Lisa Apfel. Die Erwärmung begann gleich flott und effektiv. Schultern kreisen, Arme schwingen, Hüfte kreisen. Wir waren sofort heiß gelaufen. Das anschließende „Bälle-Chaos“ sorgte für einen fitten Kopf. Nach konzentrierter Arbeit folgte ein Kraftpaket. Mit Therabändern wurden Arme und Beine gestärkt. Auch anspruchsvolle Partnerübungen standen auf dem Programm. Danach folgten noch kraftvolle Übungen mit der Kurzhantel. Nach diesem schweißtreibenden Arbeitskreis hatten sich die Teilnehmer eine kleine Pause verdient.

Es folgte eine Stunde rund um den Stuhl. Zwei Mannschaften wurden gebildet, die sich hintereinander auf den Stuhl setzten. Bälle wurden übergeben, Platzwechsel vorgenommen, im Slalom nach vorne gelaufen. Der Ehrgeiz jeder Mannschaft war groß. Jetzt kam das Chaos: Wir saßen gegenüber und mussten zwei verschiedene Bälle werfen, prellen, rollen. Der Spaß war groß. Ein Tanz auf dem Stuhl rundete diesen genialen Vormittag ab. Mit viel Beifall und Lob verabschiedeten wir uns bei Lisa Apfel und hoffen auf ein Wiedersehen beim nächsten Lehrgang am 6. April 2019 in Edingen. Mit Zufriedenheit und Hunger ging es in die Mittagspause. Der TV 1890 Edingen hatte wieder ein gutes Mittagessen vorbereitet und verwöhnte uns anschließend noch mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Bei allen Helfern wurde sich mit kleinen Geschenken und viel Beifall bedankt.

Nach gestärkter Pause lud uns Ingeborg Ludwig, Fachwartin Erwachsene / Ältere des Turngaus Mannheim, zu Bewegung und Koordination mit dem Medizinball ein. Mit Schwung, Schrittfolgen rechts / links sowie hoch und tief wurden die Medizinbälle ge-



stemmt. Entspannungsübungen und Dehnungen rundeten den erfolgreichen Arbeitskreis ab. Mit einem großen Dankeschön und einem kleinen Geschenk verabschiedeten wir uns bei Ingeborg.

Anschließend wurde es ruhiger und Erholung für die Füße war angesagt. Die Physiotherapeutin Nicole Hartmann ließ uns die Schuhe ausziehen und wir stellten fest, dass manche Zehen an unseren Füßen die Befehle nicht mehr so ausführten, wie sie sollten. Die Wahrnehmung, Koordination und Mobilisation der Füße war eine wertvolle Erfahrung. Sollten wir diesen doch alle mehr Aufmerksamkeit schenken! Mit viel Beifall verabschiedeten wir die Therapeutin und wünschten ihr alles Gute.

Bei dem letzten Arbeitskreis ging es um das Denken und Bewegen. Brigitte hatte fünf Denkspiele mitgebracht. Buchstaben hingen an den Hallenwänden, Zettel mit Zahlen waren auf dem Hallenboden verteilt, Mannschaften mussten sich anstrengen, die gewünschten Aufgaben zu lösen. Zum Schluss folgte noch ein Klatschspiel im Stuhlkreis. Die Teilnehmer waren wieder voll aktiv und wir beendeten diesen erfolgreichen Lehrgang mit viel Frohsinn und Zufriedenheit.

Im Anschluss bedankte sich Brigitte noch bei allen Helfern, bei Doris Frey für ihre Unterstützung sowie bei Jochen Heil, Vorstandsmitglied des TV Edingen, für die erneut kostenlos zur Verfügung gestellte Halle. Ein weiterer Dank galt Rolf Weinzierl, Bereichsvorstand Lehrwesen im Turngau Mannheim, für seinen Besuch. Abschließend wünschte sie allen Teilnehmern eine gute Zeit und ein baldiges Wiedersehen.

B. Seele



## Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . ralf.kiefer@turngau-pforzheim-enz.de . www.turngau-pforzheim-enz.de

### Pokalturnen Rückrunde: Hohe Leistungsdichte der Vereine

„Die Rückrunde des Pokalturnens hat mir richtig Freude bereitet“, äußerte sich Kai Engelsberger, Wettkampfleiter der Turnerjugend Pforzheim-Enz, sehr zufrieden nach zwei Tagen Gerätturnen am vorletzten Oktoberwochenende in der Ludwig-Erhard-Halle in Pforzheim. „Dieses Jahr waren fünf Teams mehr angetreten und die gezeigten Leistungen waren doch sehr gut“, führte er weiter aus.

47 Riegen turnten um die begehrten Siegetrophäen in zehn verschiedenen Alters- und Leistungsklassen. Bis zu acht Aktive pro Riege turnten entweder Kür- oder Pflichtübungen, von fünf Übungen pro Gerät flossen die drei besten Wertungen in das Endergebnis ein, zu dem noch die Punkte aus der Vorrunde im Frühjahr hinzuaddiert wurden.

>>>



Ramino Bolz (TV Nöttingen)

Im weiblichen Bereich setzte sich die Dominanz des TB Wilferdingen aus dem Vorjahr fort. Die Turnerinnen aus Remchingen gewannen alle fünf Siegerpokale. Die Wettbewerbe in den Pflichtübungen waren mit elf bzw. zwölf Mannschaften erneut die beliebtesten Konkurrenzen. Im Gerätevierkampf der neun Jahre und jüngeren Turnerinnen hatten die Wilferdinger letztendlich fast 13 Punkte Vorsprung vor dem TV Huchenfeld, der den TV Tiefenbronn noch auf den 3. Platz verdrängen konnte. In der Altersklasse 12 Jahre und jünger baute der TB Wilferdingen seinen Vorsprung vor dem TV Huchenfeld und dem TV Brötzingen weiter aus. Alle zwölf

Teams lagen nur etwa 20 Zähler auseinander, was für eine gute Leistungsdichte im gesamten Turngau Pforzheim-Enz steht. Neben den Siegen des TB Wilferdingen in den drei Kürwettkämpfen erturnte sich der TV Brötzingen zwei Silbermedaillen, der TV Huchenfeld gewann eine Silber- und eine Bronzemedaille, die weiteren beiden 3. Plätze sicherte sich die TG Stein.

Mit Siegen in den Wettkämpfen der Pflichtübungen des TV Ersingen in der AK 9 und jünger, vor dem TV Neulingen, sowie dem TV Nöttingen vor dem TV Huchenfeld und der TSG Niefern in der AK 12 und jünger gingen die Pokale an Vereine, die im Jungenturnen sehr engagiert sind. Die Huchenfelder erturnten in der Rückrunde zwar mehr Punkte als die Nöttinger, dennoch reichte der Vorsprung aus der Vorrunde für den Pokalsieg der Remchinger. Bei den Kürwettkämpfen in den jahrgangsoffenen Leistungsklassen gingen die Siege an die WKG Wilferdingen/Nöttingen (LK 4), den TV Ersingen (LK 3) sowie die WKG Wilferdingen/Nöttingen (LK 2). Sämtliche Ergebnisse und Detailwertungen sind auf der Homepage [www.turngau-pforzheim-enz.de](http://www.turngau-pforzheim-enz.de) veröffentlicht.

R. Kiefer

## 170 Teilnehmer genossen bestes Wetter bei Herbstwanderung

Die Gauwanderungen des Turngaus Pforzheim-Enz erfreuen sich weiterhin größter Beliebtheit. Über 170 Wanderfreunde aus 13 Vereinen fanden am 21. Oktober den Weg nach Engelsbrand, um bei bestem Wanderwetter die zwei Touren in Angriff zu nehmen.

Die Wanderwartin des ausrichtenden TV Engelsbrand, Susanne Schwaiger, verabschiedete die Wanderer in zwei Gruppen von der Mehrzweckhalle, während es einem ca. 20-köpfigen Team oblag, die Verpflegung vorzubereiten. Unter fachkundiger Begleitung von vereinseigenen Wanderführern führte die elf Kilometer lange Tour durch das Grösseltal, über den Dreitälerweg hinauf zum Wasserturm von Waldrennach. Nach einer kurzen Pause war den Natursportlern ein Blick auf eine echte Herde Alpakas vergönnt. Weiter ging es durch das Hundstal wieder zurück zum Ausgangsort. Die acht Kilometer lange Strecke war eine interessante und abwechslungsreiche Tour durch die Teilorte Engelsbrand und Salmbach, mit einer Verpflegungsstation beim benachbarten TV Salmbach.

Bei der Ehrung der größten Gruppe hatte der Turngauvorsitzende Wolfgang Schick nur Wortes des Lobes für den TV Engelsbrand parat. „Von der Auswahl der Strecken über die Verpflegung bis hin zu dem wunderschönen warmen Wanderwetter mit blauem Himmel habt ihr alles optimal organisiert“, lobte er das Team hochzufrieden. Mit 50 Wanderern stellte der Ausrichter auch die meisten aktiven Natursportler, gefolgt vom TV Eisingen mit 42 sowie dem ESV Pforzheim und dem TV Neulingen mit jeweils 13 Läufern. Älteste Teilnehmerin war Margareta Heinze (TB Wilferdingen) mit 81 Jahren, gar 91 Lenze zählte Reinhold Schmidt vom TV Eisingen. Der jüngste Wandersmann war der fünfjährige Konrad Schulligen vom TV Engelsbrand. Nach einem kurzweiligen Tag kündigte Schick die Frühjahrswanderung des Turngaus an, die am 24. März beim TV Dürrn im Rahmen des 125-jährigen Vereinsjubiläums stattfinden wird.

R. Kiefer



Ehrungen bei der Herbstwanderung: Reinhold Schmidt (TV Eisingen), Roland Veit (TV Eisingen), Margareta Heinze (TB Wilferdingen), Ulrich Zschieschang (ESV Pforzheim), Susanne Schwaiger (TV Engelsbrand), Konrad Schulligen (TV Engelsbrand) und Wolfgang Schick (Turngau Pforzheim-Enz)



Bei schönstem Wanderwetter auf dem Dreitälerweg

## Gaulehrgang mit frischen Ideen für die Zielgruppe der Älteren und Senioren

Mit über 40 Teilnehmern war der Lehrgang des Turngaus Pforzheim-Enz im Oktober für Übungsleiter, die im Bereich „Ältere und Senioren“ aktiv sind, wieder sehr gut besucht.

Gaufachwartin Sabine Lindauer freute sich auch über zwei männliche Übungsleiter sowie Übungsleiterinnen aus den Nachbarturngauen Kraichturngau Bruchsal und dem Turngau Neckar-Enz. „Das zeigt, welche Qualität unsere Fortbildungen haben“, führte sie stolz aus. Lindauer referierte über die Themen Redondoball Plus, Fitness mit dem Handtuch, Seniorentanz und Linedance.

Markus Kiock unterrichtete „Koordinationszirkel“, bei dem auch sehr viel gelacht wurde, sowie über das Theraband, das kleinste Fitnessstudio der Welt.

Die Sportfreunde Mühlacker trugen ihren Teil zu der gelungenen Weiterbildung mit Salatbuffet, Kaffee und Kuchen bei. Auch die immer wieder neu zu den Lehrgängen dazugestoßenen Übungsleiterinnen freuen sich bereits jetzt zusammen mit den „alten Hasen“ auf die Lehrgänge im Jahr 2019.

R. Kiefer



# AUS- UND FORTBILDUNGEN

## IN DIESEN LEHRGÄNGEN GIBT ES NOCH FREIE PLÄTZE!



L-186090	🌟 Natural Born Moves by Faszio®	09.12.2018	Weinheim
L-18203x	Trainer C Fitness / Gesundheit Erwachsene	10. – 14.12.2018	Sportschule Steinbach
	L-182031   Aufbaulehrgang	25.02. – 01.03.2019	Sportschule Steinbach
	L-182032   Prüfungslehrgang		
L-18209x	Trainer C Fitness / Gesundheit Senioren (Ältere)	14. – 18.01.2019	Sportschule Steinbach
	L-182093   Aufbaulehrgang	25. – 29.03.2019	Sportschule Steinbach
	L-182094   Prüfungslehrgang	24.01.2019	Gengenbach
L-189332	Info-Abend: Neues Passwesen	26.01.2019	Hockenheim
L-199101	RegioTÜF „Umgang mit Sportverletzungen“	18. – 22.02.2019	Sportschule Schöneck
L-193010	Trainer C Gerätturnen, Zentraler Grundlehrgang	01. – 03.02.2019	Sportschule Steinbach
L-185073	🌟 DTB-Rückenexperte & Antara® Rückentrainer, Aufbaumodul 2	08. – 09.03.2019	Sportschule Steinbach
L-185454	🌟 4XF-Instructor Core & Stability		

### Dezentrale Grundausbildung Übungsleiter / Trainer C

#### Modul 1

– 19.01. & 02.02. Hügelsheim (L-190051), 16. – 17.02. Karlsdorf (L-190101), 16. – 17.02. Waibstadt (L-190071), 16. – 17.02. Tauberbischofsheim (L-190111), 23. – 24.02. Singen (L-190031)

#### Modul 2

– Eltern-Kind- / Kleinkinder-, Kinder-, Jugend- und Gerätturnen: 16.02. Hügelsheim (L-190052), 23.02. Tauberbischofsheim (L-190112)  
 – Fitness / Gesundheit, Gymnastik / Rhythmus / Tanz, Fitness-Aerobic: 16.02. Hügelsheim (L-190053), 24.02. Karlsdorf (L-190103)

Mit 🌟gekennzeichnete Fortbildungen können zur Verlängerung von Übungsleiter- und Trainerlizenzen angerechnet werden. Detailinformationen zu den Lehrgängen sowie eine ständig aktualisierte Übersicht der freien Plätze sind zu finden unter [www.badischerturner-bund.de/bildung](http://www.badischerturner-bund.de/bildung), über die Online-Anmeldung im Turn-Informationsportal ([www.btb-tip.de](http://www.btb-tip.de)) bzw. auf den Turngau-Webseiten (bei Turngaulisten statt L-Nummer).

**Abonnenten der Badischen Turnzeitung erhalten auf die Teilnahmegebühren bei Fortbildungen des Badischen Turner-Bundes 15 Euro, bei Ausbildungen 20 Euro Rabatt!**

**Fragen zu Veranstaltungen und Angeboten des Badischen Turner-Bundes?**

**BTB-Geschäftsstelle:**

Telefon: 0721 1815-0

E-Mail: zentrale@badischer-turner-bund.de

**BTB-Homepage:** www.badischer-turner-bund.de

**Lehrgangsinfo und -anmeldung:** www.btb-tip.de



Badischer  
Turner-Bund e.V.

Die nächste Ausgabe der Badischen Turnzeitung (01/2019) erscheint Anfang Januar.

**Redaktionsschluss: immer am 3. eines Monats**

Manuskripte und druckfähige Bilder bitte per E-Mail an [verena.koenig@badischer-turner-bund.de](mailto:verena.koenig@badischer-turner-bund.de).

**Landeskinderturnfest vom 31. Mai bis 2. Juni 2019 – Die Anmeldung läuft!**

Die Badische Turnerjugend lädt alle Vereinsgruppen mit Kindern zwischen 6 und 14 Jahren herzlich ein, vom 31. Mai bis 2. Juni 2019 drei abwechslungsreiche Tage in Bruchsal zu erleben! Neben den Wettkämpfen und Wettbewerben gibt es viele weitere Möglichkeiten zum Mitmachen oder Zuschauen, lustig und kreativ sein und natürlich gemeinsamen Feiern mit den fröhlichen Kinderturnmaskottchen Muck und Minchen.



Höhepunkte des Programms sind die feierliche Eröffnungs- und die große Abschlussfeier, die Verleihung des KiTu-Stars und die Kinderturngala „Stars und Sternchen“. Vor allem geht es für alle teilnehmenden Kindergruppen aber darum, gemeinsam Spaß zu haben, Gemeinschaft zu erleben, auf der Kinderparty zu feiern und die unvergleichliche Stimmung bei einem Landeskinderturnfest zu genießen. Die Anmeldung erfolgt über [www.dtb-gymnet.de](http://www.dtb-gymnet.de). Bei erstmaliger Nutzung des GymNets sind im Vorfeld Zugangsdaten beim DTB einzuholen, was etwas Zeit in Anspruch nehmen kann, alle Infos unter [www.badische-turnerjugend.de](http://www.badische-turnerjugend.de).

**Turngautermine**

**Karlsruher Turngau**

19.01. Jugendvollversammlung, FSSV Karlsruhe

**Turngau Mannheim**

14. – 16.12. Schneesport-Saisonöffnung, Stubaital

11.01. Gaujugendturntag, Weinheim



**JOBBÖRSE**

Der **TBG Reilingen 1890** sucht

**ÜBUNGSLEITER / HELFER**

- **Allgemeines Kinderturnen (6 – 9 Jahre)**  
montags, 16.45 – 18.00 Uhr
- **Mutter-Kind-Turnen**  
montags, 15.30 – 16.30 Uhr

Wichtig ist für uns, den Kindern spielerisch den Spaß an der Bewegung zu vermitteln. Inhalte sind Turnen an Groß- und Kleingeräten und Bewegungslandschaften. Du solltest Spaß an Bewegung und Freude im Zusammensein mit Kindern haben, Einfühlungsvermögen und Verständnis mitbringen. Ideal wäre es, wenn Du 18 Jahre wärst oder mindestens 16 Jahre, zuverlässig und verantwortungsbewusst. Eine Übungsleiterlizenz ist keine Voraussetzung. Wir bieten Dir Unterstützung bei der Teilnahme an Aus- und Weiterbildungen an, sodass Du diese gerne erwerben kannst. Wenn wir dein Interesse geweckt haben oder du noch weitere Informationen benötigst, kannst du dich gerne bei uns melden. Gerne telefonisch bei Claudia Butz unter 06205 2551920 oder per E-Mail an [turnen@tbg-reilingen.de](mailto:turnen@tbg-reilingen.de).

Die Turnabteilung des **SV Blankenloch** in Stutensee sucht

ab sofort **ÜBUNGSLEITER/INNEN** für unsere

- **Sportstunde für Mädchen und Jungs (6 – 10 Jahre)**  
montags, 17.00 – 18.00 Uhr
- **Vorschulkinder (5 – 6 Jahre)**  
donnerstags, 17.00 – 18.00 Uhr

Info über Susanne Petillon, E-Mail [suspeti@web.de](mailto:suspeti@web.de).

Der **TB Germania 1889 Neulußheim** sucht

**ÜBUNGSLEITER / HELFER**

- **Helfer Kleinkinderturnen 4 – 6 Jahre**  
montags, 16.00 – 17.00 und 17.00 – 18.00 Uhr
- **ÜL / Helfer Kinderturnen 6 – 9 Jahre**  
mittwochs, 16.00 – 17.00 und 17.00 – 18.00 Uhr
- **ÜL / Helfer Kinderturnen 9 – 11 Jahre**  
mittwochs, 18.00 – 19.00 Uhr
- **ÜL / Helfer breitensp. Mädchenturnen 11 – 14 Jahre**  
mittwochs, 18.00 – 19.15 Uhr
- **ÜL Mädchenfitness ab 14 Jahre**  
mittwochs 19.15 – 20.30 Uhr

Wichtig ist uns, dass du Spaß an Bewegung und Freude im Zusammensein mit Kindern und Jugendlichen hast sowie Einfühlungsvermögen und Verständnis für diese Altersgruppen. Du solltest mindestens 16 Jahre alt (ÜL idealerweise 18 Jahre), zuverlässig und verantwortungsbewusst sein. Eine ÜL-Lizenz ist nicht zwingend notwendig, den Erwerb unterstützen wir jedoch gerne. Eine kleine Aufwandsentschädigung ist vorgesehen. Interessiert? Dann frag doch einfach nach! Nicole Rath und Heike Mößner-Koch geben gerne weitere Infos unter [kitu.tbgneulussheim@gmail.com](mailto:kitu.tbgneulussheim@gmail.com). Wir rufen dich auch gerne zurück, wenn du uns deine Kontaktdaten schickst.

**Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle kostenfrei die Gesuche unserer Mitgliedsvereine. Bitte per E-Mail einsenden an [verena.koenig@badischer-turner-bund.de](mailto:verena.koenig@badischer-turner-bund.de).**



# GESUNDNAH

Schon über 4,4 Millionen Baden-Württemberger  
vertrauen uns ihre Gesundheit an – Sie auch?

[aok-bw.de](https://aok-bw.de)